

EKiZ Sölllandl – ein Ort der Begegnung



Stimmige Eintracht zwischen dem Eltern-Kind-Zentrum und den vier Gemeinden des Sölllandls – v. l.: Ulli Sappl (Schriftführerin), Klaus Manzl (BM Ellmau), Alexandra Sollerer (Geschäftsführerin), Christian Tschugg (BM Scheffau), Burgi Urbanner Laihartinger (Obfrau), Angela Manzenreiter (GR Going), Ing. Wolfgang Knabl (Vize-BM Söll), Georg Trixl (GR Going) und Alexander Hochfilzer (BM Going).

(ma) Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Burgi Urbanner-Laihartinger zahlreiche Mitglieder, Eltern, Gemeindevertreter und Mitarbeiter begrüßen, bevor sie für den Jahresbericht das Wort an Geschäftsführerin Alexandra Sollerer übergab.

Das Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl ist mehr als nur eine Kinderbetreuungsstätte – es ist ein Ort der Begegnung und schafft in den einzelnen Gemeinden die Rahmenbedingungen um Beruf und Familie vereinbaren zu kön-

nen, so Sollerer. Außerdem ist das EKiZ mittlerweile ein Arbeitsplatz für 31 Angestellte geworden.

Dank der Unterstützung der Gemeinden konnte das EKiZ in den letzten Jahren enorm wachsen und man ist stolz auf das eigene Team aber auch auf den Beirat: Angela Manzenreiter (GR Going), Christian Tschugg (BM Scheffau), Ing. Wolfgang Knabl (Vize-BM Söll) und Dr. Georg Leitner (Vize-BM Ellmau).

Durch die Mitwirkung der Beiräte schafft man untereinander

mehr Transparenz und kann anstehende Dinge immer sofort mit den Gemeinden besprechen. Dies fördert die gute Zusammenarbeit, die enorm wichtig ist, betonte Sollerer.

Bezeichnend für das große Vertrauen zwischen dem EKiZ und den Gemeinden ist, dass bisher noch keine Verträge untereinander existieren und dennoch funktioniert die Zusammenarbeit seit 10 Jahren ausgezeichnet. Man wird aber in naher Zukunft zunächst mit Söll einen Vertrag abschließen und sicher werden die

anderen Gemeinden dann folgen um sich einfach gegenseitig etwas abzusichern. So empfehlen es auch die beiden Kassaprüfer Georg Steiner (Vize-BM Scheffau) und Georg Trixl (GR Going). Das EKiZ ist schon lange keine kleine Institution mehr – in den vier Gemeinden werden aktuell 175 Kinder betreut! 95 Kinder sind in den Kinderkrippen (22 in Going, 21 in Ellmau, 16 in Scheffau, 36 in Söll) und 80 Kinder sind in den Schülerhorten (22 in Going, 19 in Ellmau, 5 in Scheffau und 34 in Söll). → Seite 10

Aus der „Kaufmannschaft Ellmau“ wird voraussichtlich die „Kaiserwirtschaft“ – und auch sonst ändert sich so einiges:

Es ist Zeit, neue Wege zu beschreiten ...

(ma) Ende März fand die öffentliche Kaufmannschaftssitzung, mit rund 60 Teilnehmern, darunter Wirtschaftstreibende, Vertreter der Gemeinde, des TVBs und der Bergbahnen Ellmau-Going im AktivHotel Hochfilzer statt. Rudi Haunold gab ein kurzes Resümee über die letzten 12 Jahre in seiner Funktion als Obmann und den 30-jährigen Bestand der Kaufmannschaft. Es wurde in dieser Zeit einiges bewegt und ins Leben gerufen – nun ist es Zeit, neue Wege zu beschreiten. Somit übergab er sein Wort an den BM Klaus Manzl, der die Neuwahlen einleitete.

Als neuer Obmann wurde Otto Langhofer und als sein Vertreter Christian Platzer gewählt. Schriftführerin ist Anita Hochfilzer mit ihrer Stellvertreterin Annemarie Auer. Kassier ist Rudi Haunold mit seinem Stellvertreter Helmut Schermer. Kassaprüferin bleibt Silvana Embacher mit ihrer Stellvertreterin Michaela Adriouch. Die Wahl aller Genannten erfolgte einstimmig und wurde von allen Gewählten angenommen.

Der Obmann bedankte sich an dieser Stelle bei allen Anwesenden, speziell bei der Gemeinde, dem TVB und den Bergbahnen für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Foto: DDr. CK Meisinger Almbachstraße

Sind unter anderen um eine Attraktivitätssteigerung des Ellmauer Wirtschaftsraumes bemüht – v. l.: Christian Platzer (Ellmauer Hof), Otto Langhofer (Otto-Sound), Silvana Embacher (Weinatelier Agnes), Rudi Haunold (Haunold für die ganze Familie) und Anita Hochfilzer (RedZac Hochfilzer).

Was wird sich nun ändern?

Die Kaufmannschaft durchläuft derzeit einen Relaunch. Handel, Gewerbetreibende und die Gastronomie werden nun zusammen in die Interessensgemeinschaft aufgenommen. Daher wird man sich voraussichtlich für den neuen Namen „Kaiserwirtschaft“ entscheiden, wie Obmann Otto Langhofer der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser im Gespräch verrät. Die Idee der Ellmauer Wirtschaft ist, den Ort attraktiver zu gestalten. Ziel soll es sein, Einheimische und Gäste zu motivieren, die Kaufkraft in Ellmau zu halten bzw. nach Ellmau zu bringen. Für den Kunden im Dorf sollte zudem alles so komfortabel wie möglich gehalten werden, so Langhofer.

Konkrete Ansätze gibt es bereits:

Künftig soll mehr Werbung für Veranstaltungen gemacht werden. Innerhalb der vier Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und

Söll arbeitet die Ellmauer Wirtschaft diesbezüglich mit dem Tourismusverband Wilder Kaiser zusammen. In Zukunft möchte man die Ellmauer Sommernacht und andere Veranstaltungshighlights auch über die vier Gemeinden hinaus bewerben. Hierfür wird derzeit eine professionelle Werbeagentur gesucht.

Um dem Gast und dem Einheimischen das Einkaufen in Ellmau attraktiver und einfacher zu gestalten, wird überlegt in Anlehnung an die „Wilder Kaiser Card“ bzw. „Wilder Kaiser Bürger Card“ eine Art Punktesystem einzuführen. Bei diesem System erhält der Kunde beim Einkauf Punkte, welche er jederzeit bei allen beteiligten Betrieben in Form von Vergünstigungen einlösen kann. Mit einer Web-Oberfläche könnte dem Kunden darüber hinaus die Möglichkeit gegeben werden, seine Kundenkarte jederzeit online einzusehen. Somit hätte man ein Rabattsystem entwickelt, welches das ganze Jahr den Anreiz gibt, in Ellmau einzu-

kaufen. Bisher gab es nur die jährliche Weihnachtslosaktion. Diese Aktion wurde bereits seit einigen Jahren von mehreren Betrieben in Frage gestellt und wird daher ab diesem Jahr auch nicht mehr durchgeführt.

Insgesamt möchte die Ellmauer Wirtschaft mehr Präsenz sowohl für die Mitglieder als auch für Außenstehende zeigen. Um dies zu erreichen und auch um den neuen Namen zum Dorf passend zu präsentieren wird das neue Logo der Interessensgemeinschaft voraussichtlich an das erfolgreiche Design des TVBs angelehnt werden. „Wir möchten einfach zeitgemäß auftreten um auch zukünftig die einheimische Wirtschaft adäquat zu unterstützen“, so Langhofer. Wir dürfen also gespannt sein, auf die neuen Wege der Ellmauer Wirtschaft.

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert an dieser Stelle Otto Langhofer zur Wahl zum Obmann und wünscht ihm und seinem Team alles Gute.

„20 Jahre Ellmauer Sommernacht“ – Sternstunden zum Jubiläum

Sa, 04. 06.

Kaiserlich genießen: Kaiserschmarrn-Fest



Foto: Tourismusverband Wilder Kaiser

Beim dritten Kaiserschmarrn-Fest kann man den Mehlspeisen-Klassiker in allen Variationen genießen – ab 11:00 Uhr im Ellmauer Dorfzentrum.

Die Sommernachtsaison startet am 7. Juni 2016 und geht bis zum 13. September.

Di, 14. 06. und Di, 06. 09.

Edle Tropfen für Licht ins Dunkel – „Die Zillertaler“

Di, 26.07.

Party ohne Limit:

„Die Grubertaler“ geben Gas

Di, 09.08.

Kaiserlich feiern mit Marc Pircher

Di, 23.08.

Legendär und lustig:

Ingo Rotter

Programmreigen der BMK Going

Die Musikanten der Bundesmusikkapelle Going freuen sich schon jetzt auf ein abwechslungsreiches Musikjahr.

Nach einem sehenswerten und aufwendig gestalteten Umzug unter dem Motto „Heimat bewegt uns“ beim Landjugendfest in Kitzbühel folgten einige kirchliche Ausrückungen wie Erstkommunion, Fronleichnam, Firmung und Herz Jesu.

Am 17. Juni startet man dann mit dem ersten Platzkonzert in die neue Konzertsaison.



Foto: Bundesmusikkapelle Going

Die BMK Going präsentiert ein umfangreiches Programm.

Auch hier gibt es wieder einige Highlights, wie zum Beispiel das Sonderkonzert „Going klingt“ am 8. Juli, bei dem zahlreiche Goinger Musikanten für Unterhaltung sorgen werden.

Die Mitglieder der BMK Going freuen sich, dass sie auch in diesem Jahr wieder das beliebte Seefest am 16. Juli musikalisch umrahmen dürfen.

Am 31. Juli folgt dann schon das Bezirksmusikfest, das in diesem Jahr in St. Ulrich am Pillersee stattfindet.

Ein Highlight ist auch das Konzert vom „Quintett 2000“, das am 12. August seine Aufführung finden wird. Durch ein Tauschkonzert mit der Musikkapelle Erl kann man am 26. August eine Gastkapelle in Going begrüßen.

Das beliebte Kirchtagsfestl darf im Kalender nicht fehlen, es findet auch heuer wieder am dritten Sonntag im September statt.

Carolin Hanish, Bundesmusikkapelle Going

Heimatbühne Scheffau a. B. S.

2016

„s'Elädrische“ von Peter Landstorfer

Freitag, 10. Juni
Freitag, 24. Juni
Samstag, 2. Juli
Samstag, 9. Juli
jeweils um 20:00 Uhr im

Scheffauer Theaterstadl

Eintritt:
Kinder € 5,00
Erw. € 12,00 davon
1€ für Sozialtopf Scheffau

Platzreservierungen bei der Raiffeisenbank Söll-Scheffau
Tel. +43 5333 5212 74550
oder www.heimatbuehne-scheffau.at

Regie: Hannes Bichler

Sommerkonzerte 2016

in der Pfarrkirche Söll, jeweils um 20 Uhr

So, 10. Juli
Daniel Müller – Gitarre
Raoul Funes – Gitarre

So, 17. Juli
Hermann Mitterer – Trompete
Werner Reidinger – Orgel
Holzbläserquintett der LMS Söll

So, 24. Juli
Fabien Moulart – Orgel plus
So, 31. Juli
DUO DA CHARA
David Aroyabe – Violine
Caroline Preissl – Gitarre

So, 7. August
KLANGVOLLE BAROCKMUSIK
ENSEMBLE KLINGZEUG
Lisa Weiss – Gesang
Anna Tausch – Barockcello
Claudia Norz – Barockvioline
D. Bergmüller – Lauteninstrumente
Renate Pliseis

So, 14. August
Marina Ragger – Orgel plus
Mo, 15. August
SANCTA MARIA
J. S. Bach, G. Fux u.a.
Jelena Widmann – Sopran
Florian Widmann – Bariton
Anna Ulayewa – Klavier

So, 21. August
Sayari Llaqta
Musik aus Lateinamerika

So, 28. August
Orgel und Klarinette
Roman Hauser
So, 4. September
GOSPELKONZERT
Gail Anderson & Band
Rhythmische Chorgruppe Söll
Geigenklasse Lukas Riemer

So, 11. September
ENSEMBLE INN
Violine – Caroline Müller, Kristina Kostrokina
Viola – Hans Martin Gehmacher
Violoncello – Hsing-Yi Maurer-
Chen Sax.: H. Ploner
So, 18. September
KONZERT DER CHÖRE
Lehrerchor Kitzbühel (Leitung:
A. Mitterer), Kirchenchor Söll
(Leitung: W. Reidinger),
Orgel: M. Zott

„S' Elädrische“ von der Heimatbühne Scheffau

Seit der Hofübergabe am Schusterbauernhof steht die Einführung des „Elädrischen“ und somit des elektrischen Lichts bevor.

Alle am Hof sind schon in großer Erwartung, weiß man ja gar nicht, wie alles funktioniert. „... riacht ma des?“ sind die Fragen der Mägde und Knechte an den Stromer, der alles planmäßig verlegen soll. Auch der wichtig-

tuertische Viehhändler Girgl steht mit Rat und Tat zur Seite, weiß er genau, dass „das Licht ins Kabel hinten hineinkommt und dass es dann vorn wieder rauskommt“, aber „ob dies in der Nacht auch geht, weiß er nicht“.

Ein lustiges Volksstück in drei Akten von Peter Landstorfer. Spielleiter: Hannes Bichler. Jetzt Karten reservieren! Telefonisch bei der Raiffeisenbank Söll-Scheffau 05333 5212-74550.



Foto: Heimatbühne Scheffau

„S' Elädrische“ wird im Scheffauer Theaterstadl aufgeführt.

Unterrainer

MODE UND TRACHT



Damen:

- Marc Aurel
- Rich & Royal
- Brax
- Taifun
- Cambio
- Lieblingsstück
- Grace
- Oui
- Better Rich
- Lucky de Luca
- Queens
- & Diamonds
- Glücksstern

Herren:

- JOOP!
- Brax
- Desoto



Tracht:

- Luis Trenker
- Damen
- + Herren
- Wallmann
- Meindl
- Wenger
- Geiger
- Astrifa
- Herzallerliebst
- Rockmacherin

Ellmau · Dorf 44 · Telefon 0 53 58/443 24

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 10. August 2016

**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
11. Juli 2016**

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0680/225 08 68
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Tel. 0664/6204460
christian@haselsberger.at

Teresa Kohl (teko)
teresa@kohl.cc

Christian Kuen (chk)
Telefon 0664/838 82 79
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0664/241 05 94
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wif)
redaktionelle Textbearbeitung

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 05358/20 72
Fax 05358/20 72-1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Hitzewallungen und Midlife-Crisis

Mit dem diesjährigen Sommerstück „Wechseljahre“, eine Komödie in drei Akten von Reinhard Seibold unter der Regie von Anita Wohlschlager, sorgt die Volksbühne Ellmau für ungeahnte Turbulenzen.

Soviel zum wahrlich sehenswerten Inhalt: Evi plagt Hitzewallungen und Schlafstörungen. Ihr Mann, Achim, steckt tief in der Midlife-Crisis. Eine schrille Freundin soll ihm ein Stück Jugend zurückgeben. Sohn und Tochter sind arg verwöhnte Teenager. Als dann auch noch Evis Arbeitsplatz an eine Jüngere ver-

ren geht, ist das Fass voll. Sie nimmt sich eine Auszeit. Und wie geht's weiter? Arge Turbulenzen sind vorprogrammiert. Aber hört und seht selbst – die Volksbühne Ellmau spielt die ganze Geschichte in gewohnter schauspielerischer Qualität. Einen vergnüglichen Theaterabend wünschen die Darsteller.

Termine

- Jeweils in der Aula der Volkshochschule Ellmau um 20:00 Uhr
- Freitag, 5. August – Premiere**
- Mittwoch, 17. August**
- Donnerstag, 25. August**
- Montag, 29. August**
- Samstag, 3. September**
- Donnerstag, 8. September**
- Montag, 19. September**
- Samstag, 24. September**

Kartenvorverkauf und Reservierung

Im Tourismus-Infobüro Ellmau, Tel. 0043 (0)50509 410. Restkarten an der Abendkasse ab 19:00 Uhr. Telefon Abendkasse (am Tag der Aufführung) ab 16:00 Uhr 0043 (0)664 6563573.

Eintritt

Einheimische und Gäste (mit Gästekarte) 9 €, ohne Gästekarte 10 €, Kinder bis 14 Jahre 4,50 €.

Bitte die Parkplätze beim Feuerwehrhaus benützen.



Die Akteure der Volksbühne Ellmau proben bereits eifrig für das stürmische Sommerstück „Wechseljahre“.

Dieselbriada wieder on tour

Im März fand die 4. Jahreshauptversammlung der Goinger Dieselbriada in der Postbauerngarage in Ellmau statt.

Nach den ausführlichen und durchwegs positiven Tätigkeitsberichten des Obmanns und des Kassiers, stand die Neuwahl des Ausschusses auf dem Programm. Dieser wurde, mit Ausnahme der Funktion des Obmann-Stellvertreters, in seiner bisherigen Besetzung bestätigt. Zum neuen Obmann-Stellvertreter wurde Josef Treichl gewählt. Ein herzliches

Danke geht an Josef Rothmüller für seine 4-jährige Tätigkeit als Vizeobmann.

Zahlreiche Oldtimerveranstaltungen

Auch heuer werden die Dieselbriada wieder an zahlreichen Oldtimerveranstaltungen im Tiroler Unterland teilnehmen. Hier ein kurzer Überblick über die geplanten Ausfahrten:

- 3. Juli – St. Johann**
- 24. Juli – Jochberg**
- 7. August – Kirchberg**
- 11. September – Brixen**



Lieben alte Fahrzeuge: Die Goinger Dieselbriada und -schwester.

Oldtimerfrühschoppen in Going

Der heurige Saisonhöhepunkt, der Oldtimerfrühschoppen beim Feuerwehrparkplatz in Going, findet am **Sonntag, 21. August** seine Aufführung.

Man freut sich schon auf zahlreichen Besuch aus Nah und Fern.

Eure Goinga Dieselbriada

Trachtlerisch beim Dorffest

Unter dem Motto „Nacht in Tracht“ geht das **Ellmauer Dorffest am Samstag, 30. Juli um 14:00 Uhr mit einem Konzert der Bundesmusikkapelle Ellmau in Szene.**

Um 15:00 Uhr erfolgt der Fassanstich im Zelt der BMK Ellmau mit anschließendem Festkonzert.

Unterhaltung für Kinder

Für alle Kinder gibt es eine Kinderrallye mit zahlreichen Hotspots.

Stimmung pur

Ab 20:00 Uhr sorgen bekannte Live-Bands für Stimmung: Im Musikzelt werden die „Jungen Thierseer“ spielen, bei der Land-

Pfarrfest in Scheffau

Am **Freitag, 24. Juni** ab 19:30 Uhr nach dem Gottesdienst ist in Scheffau das Pfarrfest. Die BMK Scheffau begleitet das Pfarrfest musikalisch und der Pfarrgemeinderat sorgt für die Verpflegung vom Grill.

jugend geben „die 3 Verschärferten“ ihr Bestes und bei der Bergwacht sorgt „Tirol Power“ für eine gute Unterhaltung.

Sichere Fahrt

Das Dorffestshuttle fährt wieder gratis von 18:30 Uhr bis 3:00 Uhr von Going, Scheffau und Söll jeweils von der Raiffeisenbank und von St. Johann in Tirol vom Steinlechnerplatz nach Ellmau und retour. Die genauen Fahrzeiten sind bei den Zustiegsstellen ersichtlich.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Bundesmusikkapelle Ellmau als Veranstalter und alle teilnehmenden Vereine.

SAN SEBASTIÁN – Europäische Kulturhauptstadt 2016

Flugreise vom 23.–26. Oktober 2016



San Sebastián am spanischen Golf von Biscaya ist Filmstadt, Feinschmeckerparadies und Festivalmetropole. Im heurigen Jahr kommt noch ein Titel dazu „Kulturhauptstadt 2016“. Freuen Sie sich auf eine Reise ins unbekanntes Bas-

kenland mit architektonischen Meisterwerken in Bilbao, der hügeligen Landschaft der Rioja Weinanbauregion, mittelalterliche Städtchen in denen sich die Bodegas aneinander reihen und gemütliche Lokale in der Altstadt von San Sebastián, wo Köche ihren Gaumen verwöhnen.

Profi Tours Sonderreise inkl. Flughafentransfer nach München, Direktflug mit Lufthansa, 3x ÜF im 4-Sterne-Hotel, Besichtigungen vor Ort, Weinverkostung an der Rioja-Weinstraße und Reisebegleitung.



ab **EUR 699,-** pro Person

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



bad.heizung
ERHARTER

Erharter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten
t 05335.29 25
f 05335.29 25 - 4
info@erharter.com · www.erharter.com

BADSANIERUNG
BADUMBAU aus einer Hand

Feuerwehrfest am 11. und 12. Juni in Ellmau

Unter dem Motto „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellmau – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ laden die Ellmauer Florianijünger unter Kommandant Bernhard Moser und Stellvertreter Jimmy Langhofer zum großen zweitägigen Feuerwehrfest am Samstag, 11. Juni und Sonntag, 12. Juni beim Feuerwehrhaus Ellmau ein.

Als Höhepunkt soll das neue Rüstfahrzeug U5000, das mit den neuesten technischen Errungenschaften ausgestattet ist und welches das seit 1979 im Einsatz befindliche und mittlerweile ausgediente Vorgänger-Fahrzeug ersetzt, der Bevölkerung vorge-

stellt werden. Begleitet werden die zweitägigen Feierlichkeiten von einem ansprechenden Rahmenprogramm für Jung und Alt. So gibt es am Samstag ab 20:00 Uhr einen Partyabend mit der Band „No Lipstik“ und einer Happy Hour zwischen 20:00 und

21:00 Uhr (Eintritt 5 €). Der festliche Sonntag steht im Zeichen eines zünftigen Frühschoppen der „Tiroler Mander“ und interessanten Programmpunkten für Groß und Klein. Der Festzug



Zum Oberfeuerwehrmann wurden Christoph Reiter, Christoph Kröll, Sebastian Aigner und Andreas Kröll (v.l.) befördert – im Bild mit Kommandant Bernhard Moser (r.) und dem Kommandanten-Stv. Jimmy Langhofer (l.).

Ellmauer Schulschlussfeier



Die Schulschlussfeier der Volksschule Ellmau ist am Dienstag, 5. Juli um 19:00 in der Aula der Volksschule Ellmau. Alle am Ellmauer Schulleben Interessierte sind herzlich eingeladen.



Josef Leitner sen. (4. v. l.) wurde für 60 verdienstvolle Jahre zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau geehrt. Im Bild (v.l.) mit Kommandant-Stv. Jimmy Langhofer, Kommandant Bernhard Moser, Landeskommandant-Stv. Johannes Mayr, Abschnittskommandant Helmut Burgstaller und Bürgermeister Klaus Manzl.

formiert sich um 8:30 Uhr. Um 9:00 Uhr findet die Fahrzeugweihe durch Pfarrer Mag. Michael Pritz und den offiziellen Gemeindevertretern statt. Der Früh-

schoppen startet ab 11:00 Uhr. Der Reinerlös aus dem zweitägigen Feuerwehrfest kommt der Instandhaltung und Anschaffung von Einsatzgeräten zugute.

Jahreshauptversammlung
Die Freiwillige Feuerwehr Ellmau kann auf ein starkes Mannschafts- und Kameradschaftsgefüge und auf einen aufstrebenden

und motivierten Nachwuchs verweisen, was die Übertritte und Beförderungen sowie die Ehrungen der verdienten Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Beginn des Jahres unter Beweis stellten. Derzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr Ellmau 66 Aktive, 14 Nachwuchsmittglieder und 14 Reservisten. Allein im Jahr 2015 gab es 986 Einsatzstunden zu verzeichnen, 181 Stunden wurden für die Mitarbeit am Aufbau der Flüchtlingseinrichtungen in Kufstein und Ebbs aufgewendet. Unter anderem wurde im Jahr 2015 die Fahrzeughalle komplett neu gestrichen und die Wände anstelle der früheren Holzschalung gefliest, auch im technischen Bereich wurden die notwendigen Aufrüstungen, insbesondere die ATS-Sprechgarnituren (Atemschutz) und die Modifizierung der ATS-Kammer vorgenommen. Für 25 Jahre treuen Dienst wurden Franz Scherbarth, Martin Salvenmoser und Karl Gugglberger geehrt. Josef Leitner sen. dankte man für 60 verdienstvolle Jahre.

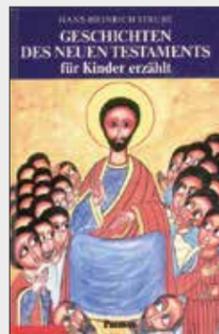
Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58 - 2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der
Bibliothekarin Traudi Kohues



„Prinzessin Masako“
Martin Fritz – Yoko Kobayashi
Zum Inhalt:
Selbstbewusst, erfolgreich und wunderschön ist Masako. Bei ihrer Hochzeit verzaubert die Prinzessin die ganze Welt. Doch nun bedroht einen Streit der Generationen ihr Glück und ihr Leben. Eine bewegende Ge-

schichte, die eine uns unzugängliche Welt enthüllt.



„Geschichten des Neuen Testaments“
Hans-Heinrich Strube

Zum Inhalt:
Der 8-jährige Robert macht eine Entdeckung. Mit drei älteren Frauen schleicht er sich in ein leer stehendes Haus und sieht dort einen alten Mann, der Figuren für eine Krippe schnitzt. Der alte Mann erzählt ihnen viele besondere Geschichten. Das Buch ist zum Vorlesen und Selberlesen für die, die sich auf die Botschaft und das Neue Testament einlassen wollen.

Größte Auswahl – 2 x in Ellmau



INTERSPORT
WINKLER
ELLMAU

SPORT TO THE PEOPLE







STRASSER

GIPFEL DER QUALITÄT



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau - Hausbach 1

Telefon: 05358 / 27 11



KFZ Reparatur aller Marken



Autoglas - Scheibentausch



Karosserie- & Lackierarbeiten



Unfallinstandsetzung



Pickerl (§57a) Überprüfung



Autoaufbereitung



ZUM SOFORTIGEN EINTRITT GESUCHT

KFZ-TECHNIKER / KFZ-TECHNIKERIN

Die Entlohnung erfolgt lt. gültigem Kollektivvertrag, je nach konkreter Qualifikation und Erfahrung bieten wir eine Überzahlung.

kfstechnik-strasser@tirolmail.net - www.kfstechnik-strasser.at



IRRISINIG GROSS

Die Bergbahn Scheffau startet in die Sommersaison



SkiWelt-Erlebnis-Wanderpässe kaufen – und bis zu 13 Bergbahnen in der Region Wilder Kaiser/ Brixental sowie alle 6 Erlebniswelten besuchen!

Ab 8. Juli 2016 jeden Dienstag bei trockener Witterung und genügend Wind „segeln“ am Jochstub'n-See!













Veranstaltungen 2016:

Sonntag, 12. Juni **KaiserWelt-Familiensonntag**
 Samstag, 18. Juni **Feuer am Berg**
 Sonntag, 03. Juli **8. Jochstub'n-Seefest**
 Sonntag, 04. Sept. **Brandstadl-Bergmesse**

Auf euren Besuch in der KaiserWelt würden wir uns freuen!

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG
Schwarzach 2 · A-6351 Scheffau/W.K. · Telefon 05358/8153

Durchgehend von 14. Mai bis 23. Okt. 2016
von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Scheffauer Sommerkino:

Zwölf Jahre Filmgenuss am Wilden Kaiser

(hase) Eine bunte Auswahl an großartigen Filmen aus Europa hat sich der Veranstalter – Kulturreferat, Erwachsenenschule und Gemeinde Scheffau für den heurigen Sommer einfallen lassen. Ein ganz besonderes Kinoerlebnis unter freiem Himmel am Fuß des Wilden Kaisers.

Freitag, 17. Juni

„Heidi“ (Neuverfilmung) von Alain Gspöner

Um 19:30 Uhr in der Volksschule Scheffau für Kinder und Familien.

Schweizer Alpen oder Frankfurt? Diese Entscheidung wird Heidi abgenommen und Frankfurt wird ihre neue Heimat, auch, wenn sie das gar nicht so gerne hat!

Geißpeter und ihren Opa, dem Alm-Öhi, will sie nur ungern mit ihrer Tante Dete eintauschen. Ihre Nichte soll in Frankfurt bei der reichen Familie Sesemann wohnen, der im

Rollstuhl sitzenden Tochter Klara eine Freundin sein. Schnell wird die Sehnsucht nach der Alm größer, auch wegen des strengen Kindermädchens Fräulein Rottenmeier ...

Samstag, 25. Juni

„Familie zu vermieten“ von Jean Pierre Ameris

Um 21:30 Uhr am Kirchplatz. Freigegeben ab 6 Jahren.

Paul-André ist Mitte 40, Single und genauso reich wie einsam. Die Einsamkeit will er nun aber ablegen. Als er zufällig mitbekommt, dass Violette aufgrund akuter finanzieller Probleme

drauf und dran ist, das Sorge-recht für ihre beiden Kinder zu verlieren, hat Paul-André schließlich die zündende Idee, um auch ein Mal in den Genuss von Familienglück zu kommen. Er unterbreitet der Mutter den ungewöhnlichen Vorschlag, all ihre Schulden zu bezahlen, wenn sie ihn dafür probenhalber für einige Monate in ihre Familie aufnimmt. Violette willigt wenig später ein, was jedoch eine Menge Chaos und Unordnung verursacht ...

Freitag, 1. Juli

„Der geilste Tag“ von Florian David Fitz

Um 21:30 Uhr am Kirchplatz. Freigegeben ab 12 Jahren.

Eigentlich sind der ebenso schrullige wie ambitionierte Pianist Andi und der Lebenskünstler Benno grundverschieden, eine gemeinsame Sache haben sie aber: Die beiden sind todkrank und warten im Hospiz auf ihr baldiges Ableben. Aber

untätig auf den Tod zu warten scheint auch nicht sinnvoll. Vielmehr wollen sie, bevor es zu spät ist, das Leben noch einmal in vollen Zügen genießen. Gefängnisstrafen sind mit ihrer Lebenserwartung wohl ausgeschlossen – Geld klauen und abhauen, klingt doch gut! Am besten nach Afrika. Auf ihrer kilometerlangen Tour lernen Andi und Benno vor allem auch einiges über sich selbst und erkennen so, wonach sie eigentlich auf der Suche sind ...

Freitag, 8. Juli

„Wie Brüder im Wind“ von Gerardo Olivares und Otmar Penker

Um 21:30 Uhr am Kirchplatz. Freigegeben ab 6 Jahren.

Der zwölfjährige Lukas wächst in einer idyllischen Berggegend auf. Doch bei ihm zu Hause geht es wenig harmonisch zu, ist das Verhältnis zwischen ihm und seinem Vater doch sehr angespannt. So verheimlicht Lu-

kas es ihm auch, als er eines Tages ein aus dem Nest gefallenes Adlerjunges findet und beschließt, es aufzuziehen, nicht zuletzt weil sein Vater nicht gut auf die Vögel zu sprechen ist, da er in ihnen eine Bedrohung für seine Schafherde sieht. Unterstützung bekommt Lukas bei seinem Vorhaben allerdings vom fürsorglichen Förster Danzer. Schnell entwickelt sich zwischen dem Zwölfjährigen und dem Adler eine ganz besondere Beziehung. Doch je vertrauter die beiden werden, desto näher rückt auch der Tag, an dem der Junge seinen tierischen Freund wieder in die Freiheit entlassen muss.

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Scheffau

Am **Freitag, 1. Juli** um 18:30 Uhr veranstaltet die Landesmusikschule Söllland ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Scheffau.

Mittwoch, 14. September

„Bergdoktor – Absturz“

Um 21:00 Uhr am Kirchplatz. Freigegeben ab 12 Jahren.

Dramatische Szenen spielen sich in der 2. Staffel ab. Der Bergdoktor Martin macht einen Paragleiter-Tandemflug am Wilden Kaiser. Doch plötzlich gibt es Komplikationen mit dem Gleitschirm und Martin stürzt in eine unbekannte Bergregion ab ... Verzweifelt helfen alle bei der Suche, doch die Frage ist: Wo sollen sie beginnen?

Die Veranstaltungen finden bei Schlechtwetter in der Aula der Volksschule Scheffau statt. Fürs leibliche Wohl sorgt die Landjugend Scheffau.

Eintritt
Saisonkarte (alle fünf Filme) 26 €, Einzeleintritt 8 €, Kinder bis 15 Jahre frei.

Kartenreservierung
beim Tourismusverband Wilder Kaiser, Infobüro Scheffau, Tel. 0043 (0)50509-310.

Berggasthaus

Hochlechen

1.050 m

Frühstück am Berg

mit herrlicher Aussicht (bitte um Vorbestellung)

- Bodenständige Gerichte
- Sonntagsbrat'l




Gratis-WLAN

Hans und Berta Sojer, Berg 13, 6306 Söll, Tel. +43/(0)5358/8351
Mobil +43/(0)664/3084560, info@hochlechen.at, www.hochlechen.at

→ Von der 1. Seite

EKiZ als verlässlicher Partner der Söllandler Gemeinden

Spendenaktion „Delphin-Therapie“

Berichtet wurde auch während der Jahreshauptversammlung von dem EKIZ-Projekt aus dem Jahr 2015: Die Spenden-Aktion zur Delphin-Therapie für Felix. Zum Abschluss dieser erfolgreichen Aktion gab es ein Charity-Konzert mit der Gruppe „Humus“. Es konnten insgesamt 12.500 Euro an Spenden erzielt und an Felix und seiner Familie weitergeleitet werden. Die Therapie von Felix startet nun im Juni – das EKIZ wünscht Felix für seine Entwicklung und seiner Familie alles Gute.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Bernhard Dreml von „Erste Hilfe mit Herz“, der sich als hervorragende Unterstützung bei diesem Projekt erwies.

Zeitgemäße Einrichtungen schaffen

Geplante Vorhaben für das Jahr 2016 sind zeitgemäße Einrichtungen für die Standorte Ellmau und Scheffau zu schaffen. Die anderen beiden Gemeinden wurden in den letzten Jahren bereits modernisiert. Außerdem möchte man im Oktober einen Workshop mit dem dreifachen Olympiasieger Felix Gottwald zum Thema „privat und beruflich sportliche Ziele erreichen“ anbieten. Hierfür werden noch Sponsoren gesucht – denn nur so kann dieser Workshop realisiert werden.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung erhielten die Bürgermeister der vier Gemeinden das Wort, beginnend mit dem neuen Bürgermeister aus Going, Alexander Hochfilzer: „Man spürt die positive Energie im Team des EKIZ auch bei der Hauptversammlung. Wir können froh sein, dass dies an unsere Kinder weitergegeben wird. Es ist gut im Ort einen so verlässlichen Partner zu haben. Das Thema Kinderbetreuung wird in Zukunft immer wichtiger und wir als Gemeinde si-

chern dem EKIZ auch weiterhin unsere bestmögliche Unterstützung sowie eine verlässliche Zusammenarbeit zu.“

Der neue Bürgermeister aus Scheffau, Christian Tschugg ergänzte: „Familie ist die Basis der Gesellschaft – Familie muss und soll funktionieren – die Aufgabe einer Gemeinde ist es die Voraussetzung dafür zu schaffen. Das EKIZ steht für modernes Gemeindemanagement und jede Gemeinde für sich könnte das was das EKIZ bietet in dieser Form selbständig nicht stemmen.“

Der Vizebürgermeister aus Söll, Ing. Wolfgang Knabl nahm noch einmal Bezug auf die nicht vorhandenen Verträge zwischen dem EKIZ und den Gemeinden: „normalerweise gibt es Verträge am Anfang einer Beziehung – dass man dies nach 10 Jahren erst macht ist ein sehr gutes Zeichen. Ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens.“

Der Bürgermeister aus Ellmau, Klaus Manzl hätte es nicht besser abrunden können als mit den Worten von Karl Valentin: „Es wurde alles schon gesagt, aber nicht von jedem: Danke an das Team, danke – macht weiter so, ich bin froh dass wir alle so gut zusammenarbeiten.“

Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

Kontaktperson:
Anni Thaler
Tel. 0664/781 94 35

Jede Menge Saft trotz schwachem Obstjahr

Im März kamen die Mitglieder des **Obst- und Gartenbauvereins Ellmau-Scheffau-Going zur jährlichen Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Feuerwehr Ellmau zusammen.**

Obfrau Maria Leitner begrüßte die Mitglieder sowie Bezirksobmann Reinhard Hirzinger und BM Klaus Manzl und berichtete über die abgelaufenen Tätigkeiten eines Jahres. Imker und

wurde von der Bevölkerung gut angenommen und bei der Obstpressaktion im September und Oktober konnte das geerntete Obst zu Saft gepresst werden. 9.000 kg Obst erbrachte eine Ausbeute von ca. 6.700 Liter Saft – dabei gab es aber aufgrund des eher schwachen Obstjahres in unserer Region weniger Obst zu pressen als im Vorjahr. Am Tag des Apfels wurde der Kindergarten und die Volksschu-



Das Silberne Ehrenabzeichen für ihre langjährige Treue zum Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going erhielten Maria Kröll und Robert Haselsberger von Obfrau Maria Leitner, Bezirksobmann Reinhard Hirzinger (r.) und BM Klaus Manzl überreicht.

Gesundheitswart Josef Hörl aus Söll zeigte einen interessanten Film über die Welt der Bienen und ihre Wichtigkeit für Mensch und Natur. Dieses Jahr konnten auch zwei langjährige Mitglieder ausgezeichnet werden. Maria Kröll und Robert Haselsberger erhielten für ihre Treue das Silberne Ehrenzeichen überreicht.

Im Vereinsjahr des Obst- und Gartenbauvereins gab es im abgelaufenen Vereinsjahr die verschiedensten Tätigkeiten: So wurde ein interessanter Ausflug im Sommer ins Moorgebiet Wilder Kaiser mit Moorführer Georg Berger und Silvana Bichler organisiert und im Anschluss gab es ein gemütliches gemeinsames Grillen.

Ein Ausschank beim Dorffest Ellmau im Mostkeller und zwei Mal ein Verkaufsstand mit verschiedensten Produkten beim Bauernmarkt des Musikh Herbstes besserten die Vereinskasse auf. Die Einlagerungsaktion von Äpfeln und Kartoffeln aus Thaur

le Ellmau besucht und an alle Kinder wurden schmackhafte Äpfel ausgeteilt. Der Baumschnittkurs wurde im März in Going bei Georg Salvenauer, Knappenbauer, abgehalten, wo die beiden Baumwärter Josef Leitner und Peter Jud den Anwesenden das Wissen um das fachgerechte Schneiden der Obstbäume vermittelten.



Baumwärter Peter Jud (r.) demonstrierte das fachgerechte Obstbaum-Schneiden.

5. Tiroler Knöpferl-Harmonika-Treffen in Scheffau:

Ein Muss für alle Harmonika-Freunde

Scheffau bietet auch heuer wieder die perfekte Kulisse für das 5. Tiroler Knöpferl Harmonika-Treffen, das am 10. und 11. Juni Freunde der Steirischen versammelt. Höhepunkt ist ein großes Open-Air-Konzert.

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren geht auch die heurige Veranstaltung in Scheffau über die Bühne. Organisatorin Michaela Thurner vom „Knöpferl Verlag“ hat wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Außerdem wird für alle „Hobby-Spieler“ vom 08. bis 12. Juni ein Intensiv-Seminar mit namhaften Referenten angeboten: Harmonika-Virtuose Loui Herinx, Johanna Dumfart und Raphael Kühberger stehen als Lehrer zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es am 11. Juni auch einen kostenlosen Schnupper-Workshop für Anfänger sowie eine große Noten- und Harmonika-Ausstellung.

Wirtshausmusik

Gemütlich wird's am 10. Juni, wenn man sich im Gasthof „Weberbauer“ in Scheffau zur zünftigen „Wirtshausmusik“ trifft, wobei hier auch Harmonika-

Spieler oder Volksmusik-Ensembles die Chance haben, ihr Können zu präsentieren. Stargast ist der zweifache Weltmeister Hermann Huber aus Bayern mit seinem Quartett „Die Salonboarischen“.

Fest der Harmonika

Am Samstag, 11. Juni, dann der Höhepunkt: Im Dorfzentrum von Scheffau steigt wieder das große „Fest der Harmonika“. Mit dabei sind heuer drei absolute Top-Formationen aus Österreich: „Die Hoameligen“, der „Mühlviertler Dreier“ sowie das Trio „Tschejefem“. Traditionelle Volksmusik, Wienerlieder und Jazz-Standards versprechen einen abwechslungsreichen Abend.

Nähere Informationen zu Programm, Workshops u. Seminaren beim „Knöpferl Musikverlag“, Michaela Thurner
Tel. +43 (0)650 5530090
www.knoepferl.at.

Programm

08. bis 12. Juni
Knöpferl Gaudi in Scheffau
Intensiv-Seminar mit namhaften Referenten.
Freitag, 10. Juni
Scheffauer Wirtshausmusik
ab 19:00 Uhr im Gasthof Weberbauer.
Eintritt frei.

Samstag, 11. Juni

Fest der Harmonika
Open-Air-Veranstaltung beim Musikpavillon im Ortszentrum von Scheffau. Eintritt frei.
Ab 17:30 Uhr Noten- und Harmonika-Ausstellung
Ab 18:30 Uhr Einmarsch der Musikkapelle Scheffau,
Ab 19:00 Uhr Musik und Stimmung mit den Gruppen „Die Hoameligen“, „Tschejefem“ und dem „Mühlviertler Dreier“.
Für das leibliche Wohl sorgen die Scheffauer Vereine.
Hermann Nageler



„Die Hoameligen“ sorgen beim großen Fest der Harmonika am 11. Juni in Scheffau für Stimmung.



Willkommen bei uns.

- Modernstes Banking Österreichs
- Persönlich. 230 MitarbeiterInnen
- 19 x in der Region

Renate Maticic
Kundenbetreuerin in Ellmau

SPARKASSE
Kufstein
Was zählt, sind die Menschen.

Ihr Trachtenspezialist im Brixental

Angebot:
Herren-Lederhose kurz
in zwei verschiedenen Farben nur **€ 169,-**
Ein Hemd in der Farbe Ihrer Wahl gratis dazu!
Angebot gültig bis Ende Juli, solange der Vorrat reicht.



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34 / 63 12
www.ledermode.at
Große Auswahl der neuen Sommer-Kollektion von Größe 32 bis 50

Wohntraum vieler Einheimischer wurde in Ellmau verwirklicht

(mk) Nach der Übergabe der zwei Mal vier Reihenhäuser und dem Doppelwohnhaus an die Käufer wurden einige Wochen später im Mai die 27 Wohneinheiten samt Tiefgarage in Miete mit Kaufoption der Wohnanlage TIGEWOSI in Ellmau von GF Franz Mariacher (TIGEWOSI) an die Mieter übergeben. Das vor einigen Jahren gekaufte Grundstück wurde nun für erschwinglichen Wohnraum genutzt, dass es Wohnungssuchenden ermöglicht, eine leistbare Wohnung zu mieten und im Zuge dessen auch zu erwerben. Die Wohnanlage hat ca 4,6 Mio. Euro netto gekostet, davon werden 1,6 Mio Euro vom Land Tirol gefördert.

BM Klaus Manzl wünschte allen Mietern viel Glück und Freude für ihren Wohnraum. LR Patrizia Zoller-Frischauf dankte den vielen guten Handwerkern und Firmen und erwähnte, dass das Land bemüht ist, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Sie wünschte allen Wohnungsmietern viel Freude mit ihrem neuem Heim. Pfarrer Mag. Michael Pritz segnete die Schlüssel und wünschte allen Gottes Segen. GF Franz Mariacher erhoffte schließlich für alle ein besonders friedliches Miteinander. Nach der Übergabe der Schlüssel und der Unterlagen ging man zum geselligen Teil bei Speiß und Trank über.



Ein Bild, stellvertretend für alle Mieter: Die Ellmauerin Magdalena Sollerer während der Überreichung der Wohnungsschlüssel durch Geschäftsführer Franz Mariacher (r.) von TIGEWOSI, LR Patrizia Zoller-Frischauf (3. v. l.) und BM Klaus Manzl.

Frischgebackene Kinderpolizisten



(hase) Für die 3. Schulstufe war es wieder soweit: Auf zur Kinderpolizisten-Schulung. Unter Leitung vom Kinderpolizei-Trainer Roland von der Polizei-Inspektion Söll konnten die Schüler die gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen und dürfen nun als Kinderpolizisten ihren Dienst an der guten Sache unter Beweis stellen. Stolz konnten die Kinder mit Lehrerin Christa Micheler ihre Ausweise danach in den Händen halten.

Lektorenschulung in Scheffau



Ein strahlender Tag für eine gute Schulung der Lektoren durch Dr. Lioba Faust in Scheffau.

(hase) Dr. Lioba Faust macht es sich zur Aufgabe, Lektoren und Mitarbeiter im Kirchenraum besser lesen zu lassen. Lesen kann man, aber wie ist die Frage! Bessere Betonung, das Wichtigste fokussieren, überzeugend lesen und daneben noch locker und trotzdem konzentriert sein. Eine Aufgabe, der sich die Lektoren Ende April stellten, erwies sich als gar nicht so einfach. Mit ver-

schiedenen Lesungen und Workshops trainierten sie ihre Lesekenntnisse. Live in der Kirche, am Blatt Papier im Pfarrheim, gemeinsam beim Vorlesen – ein breites Schulungsfeld wurde von Dr. Lioba Faust aus Regensburg abgedeckt und viele Impulse durften mitgenommen werden. **Herzlicher Dank an die Initiatorin Claudia Turner für ihr Engagement.**

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC **Elektronik. Voller Service.**
Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH
Post.at Partner
NEU!!! UPC Partner NEU!!!

AKTION IM JUNI/JULI 2016 (solange der Vorrat reicht)



Abverkauf und Neuheitenpräsentation JURA
-20% auf Vorführgeräte (Lagerware)
zusätzlich 25 Monate JURA Garantie und für Neugeräte **5 Jahre Garantieverlängerung GRATIS**
z.B.: JURA A7 weiß
€ 949,-



Wir sind stolz und gratulieren unserer Christl ...



... zu 2 TOP-Bewertungen von Mystery Shoppern!

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau: „Insa Dahoam“ steht vor Realisierung

Jahrelange Verhandlungen, Planungen und zahllose Diskussionen wurden dem Team der Gemeinden, Architekten und Verantwortlichen des Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau abverlangt, um nun bald schon den Spatenstich feiern zu können.

(hase) Demnächst ist es soweit: Die Realisierung des Neubaus beim Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau steht kurz bevor. Im kommenden Juli soll der Spatenstich erfolgen. Finanzielle und rechtliche Herausforderungen sind soweit abgeschlossen, ein europaweites Ausschreibungsverfahren für die Baumeisterarbeiten wurde nun in die Wege geleitet. Bis 22. Juni dauert die Frist, um die Einreichungen abzugeben, die Vergabe folgt anschließend. Ein Projekt in dieser Größenordnung erfordert große Schritte im Vorfeld. Die letzten Wochen waren geprägt von Vorbereitungsarbeiten, Zusammenstellung der Ausschreibungsvoraussetzungen und die Lukrierung von öffentlichen Fördermitteln. Mit einem geschätzten Gesamtaufwand von 11 Millionen Euro

ist das Projekt wahrlich nicht unerheblich. Knapp 6 Millionen Euro können aus öffentlichen Förderungen und aus Mitteln der

Wohnbauförderung finanziert werden. Der Rest bleibt Aufgabe der Verbandsgemeinden Söll, Scheffau und Ellmau.

Ing. Wolfgang Knabl ist neugewählter Verbandsobmann und dankt an dieser Stelle herzlich den Bürgermeistern und Mandataren, der Heimleiterin Birgit Moßhammer und der Bauleitung für die gute Zusammenarbeit in der letzten Zeit und dem ausgeschiedenen Verbandsausschuss unter Herbert Hagmann für die intensiven Bemühungen.



Der Spatenstich des neuen Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau erfolgt voraussichtlich im Juli.

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installateur

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Michael Sojer – Musik ist seine Welt

Fokussiert, innovativ, begeistert – diese Adjektive beschreiben Michael Sojer sowie sein Engagement bei der Bundesmusikkapelle Ellmau am besten. Seit einigen Monaten fungiert er als Kapellmeister und versucht mit ehrgeizigen Projekten und einem eigenen, unverkennbaren Weg das Beste aus „seiner“ Musikkapelle herauszuholen. Im Interview mit Philipp Treichl von der Ellmauer Zeitung spricht er über seine Anfänge, seine Ziele sowie seine Wünsche vor allem an junge Musikanten.

Unverhoffte Musikerlaufbahn

Manche Karrieren beginnen unverhofft im Leben. So auch die musikalische Laufbahn von Michael Sojer. Als junger Bauernbursch wurde er damals in das Ellmauer Gemeindeamt geschickt, um dort einen Brotmehlschein abzuholen. Dort sollte er auf Adolf Erb, seinerzeit Kapellmeister in Ellmau, treffen, woraus sich eine unverkennbare, bis heute andauernde Liebe zur Musik, entwickelte: „Adi fragte mich damals, ob ich bereits ein Instrument spiele, was ich damals noch verneinte. Als er mich fragte, ob ich Querflöte lernen wollte, konnte ich nicht anders als einfach mit ‚Ja‘ zu antworten, und so begann kurz darauf an der Musikschule Kufstein mein musikalischer Lebens-

weg!“, resümiert der leidenschaftliche Musikant seinen persönlichen Einstieg.

Nach einer lehrreichen Zeit bei der Militärmusik Tirol und dem Konservatorium absolvierte Michael den Bläserchesterlehrgang, um kurz darauf in Ellmau zum ersten Mal den Posten des Kapellmeisters zu übernehmen.

Grundstein Landesmusikschule Söllandl

Einer seiner größten Meilensteine für ihn persönlich war hierbei die Schaffung der Landesmusikschule Söllandl, die erst durch das neue Tiroler Musikschulgesetz möglich war. „Damit haben wir damals einen tollen Grundstein gelegt, um auch weiterhin musikalische Talente für unsere Musikkapellen, Chöre usw. zu unterstützen und nicht zuletzt

auch, um die jungen Leute zur Musik zu bringen!“

Kapellmeister-Vertretung

Jetzt stellt sich der passionierte Kapellmeister einer pikanten Aufgabe: Der einjährigen Vertretung von Alex Freysinger als Kapellmeister bei der BMK Ellmau. Ein ehrgeiziges Unterfangen, betrachtet man die vielen Projekte, die Michael realisieren will und teilweise schon erfolgreich durchgeführt hat. Z. B. die Er-

neuerung des Musikpavillons, hier ergeht ein besonderer Dank an die Firmen Unterrainer, Freysinger, „Sound und Lichtdesign“ aus Deutschland sowie an die Firma Ideal-Bau für die Bodengestaltung und dem TVB bzw. der Gemeinde Ellmau für die perfekte Organisation und Finanzierung.

Jugendorchester und Mondscheinkonzerte

Der Wiederaufbau eines Jugendorchesters, die geplanten Mondscheinkonzerte sowie die verstärkte Zusammenarbeit mit den Chören sind eine Herzensangelegenheit für Michael. „Vor allem die Jugend möchte ich möglichst in die wundervolle Welt der Musik einführen und dabei



Musiklehrer Michael Sojer möchte so viele junge Menschen wie möglich für die Musik begeistern.

Schuh- & Sport-Profi
Günther

1. Bergschuh TEST- & VERLEIHCENTER ELLMAU

NORRØNA SCARPA OSPREY

Der Bergschuhprofi mit Kletterequipment & Funktionsbekleidung

Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele (Josef Hofmiller)

NEU bei uns: E-Bike Verleih

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

nicht nur viel Platz für Neues schaffen sondern auch altbekanntes nicht vergessen lassen, so zum Beispiel die zum Teil schon fast vergessene Tradition

der Stubenmusiken!“, betont er deutlich den Stellenwert der traditionellen Musik. Das Produkt all dieser hörens-werten Projekte kann dann bei den bereits besagten Mondscheinkonzerten staunt werden, wenn beim Musikpavillon zusammen mit dem Jugendorchester und den Chören ein musikalisches Potpourri aus Klängen und Gemütlichkeit eine gelungene Musikveranstaltung für das Publikum kreiert wird, wozu natürlich jeder herzlichst zum „Zu-losn und Zuawa kemma“ eingeladen ist! Bei all diesen Projekten möchte Michael jedoch eins klarstellen: „Ich bin jetzt nur für ein Jahr interimistisch als Kapellmeister aktiv, um unseren Alex, der sich derzeit in einer kreativen Pause befindet, zu entlasten. Sobald aber Alex wieder zu uns zurückkommen will, werde ich ohne zu zögern gerne die Position räumen, das haben wir so abgemacht und das hat auch Hand und Fuß!“ Eine umsichtige Geste, die auch den starken Zusammenhalt in der Musikkapelle widerspiegelt.

Junge Menschen für die Musik begeistern

All diese ehrgeizigen Projekte scheinen bei Michael Sojer kaum Platz für Freizeit zu lassen, zumal auch diese gern und häufig mit dem Weitergeben von musikalischem Wissen und musizieren selbst verbracht wird. Neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer in St. Johann i. T., wo er Block-, Querflöte und das Fagott unterrichtet, spielt er diese Instrumente auch hobbyweise zu Hause. In den wenigen Stunden fernab der Musik sind vor allem seine Enkelkinder sowie Wanderungen in unserer schönen Natur mit seiner Hildegard sein schönster Zeitvertreib. „Hier kann ich genug Energie tanken, die ich dann wieder in meine musikalischen Aktivitäten fließen lassen kann, sodass sich daraus eine tolle Abwechslung ergibt“. Nach einem rundum spannenden und interessanten Interview stelle ich wie so oft die Frage, nach einem Wunsch – einem Ausblick in die Zukunft, die mir Michael ohne zu zögern beantworten kann: „Wichtigstes Ziel ist für

mich, dass so viele junge Leute wie möglich zur Musik kommen und auch weiterhin dieser Passion frönen!“

Junge Musiker und Musikinteressierte immer willkommen

„Auch bei der Bundesmusikkapelle Ellmau suchen wir ständig junge, engagierte Leute (derzeit werden vor allem Klarinetten-spieler gesucht) und jeder, der Interesse an unserem Verein hat, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden und sich unsere BMK Ellmau anzuschauen! Ein großes Anliegen ist mir auch unsere Chöre (Gospelchor, Männerchor und Kirchenchor) in einem eigenen für sie geschaffenes Probekolokal unterzubringen. Ich bin sehr stolz auf unsere Chöre“. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht Michael Sojer bei seinen Projekten alles Gute und freut sich bereits darauf, den einen oder anderen bei den mit bereits Vorschusslorbeeren bedachten Mondscheinkonzerten begrüßen zu dürfen!



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664 / 140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

elektro FREYSINGER
PARTNER KNX
Elektro Befund

Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

Der moderne Grill und das Grillen von heute haben einen neuen Namen
Feuerdesign

Holzkohle-Tischgrill mit Edelstahl/Silikon-Grillzange. Herausnehmbare wieder aufladbarer Lüfter. Edelstahl Grillrost mit 33 cm Durchmesser bietet Platz für Grillgut von 3-4 Personen. Leicht zu reinigen im Geschirrspüler.

Frechner Stromverbrauchsrechner

Kinder und Bergwacht kontra Wegwerfgesellschaft

Beim diesjährigen „Umwelt-Putztag“ in Ellmau sammelten 35 Volksschulkinder und 10 Bergwächter wieder achtlos weggeworfenen Unrat. Positiv festgestellt werden konnte, dass Wanderwege, Forstwege etc. weniger verschmutzt waren als in den Jahren zuvor.

Leider sind Straßen und befahrbare Wege nach wie vor beliebte Müllablageplätze. Ein besonderer Fund ist ein Radio am Wegrand einer Bergstraße. Es wird gebeten besonders auf sogenannten „Windmüll“ (Plastiksäcke, Styropor, Leichtgegenstände, Baustellenmaterial), welcher unsachgemäß gelagert ist, zu achten, da er bei der nächsten Windböe in die Landschaft verteilt wird. Hundekot wird immer noch am Wegrand und andersorts gesichtet! Auf Bitte von vernünftigen Hundehaltern soll eine behördliche Kontrolle angedacht werden. Die grünen Gassisackerl sind in den grünen Gassiboxen zu entsorgen! **Bergwacht Ellmau**



Foto: Roland Schrammer

Was andere bedenkenlos wegwerfen, sammeln Kinder und Bergwacht wieder mühsam zusammen.

Dein Urlaub, deine Tour

Mit Online-Anmeldung Platz beim liebsten Gästeprogramm sichern!

In den Orten Ellmau, Going, Scheffau und Söll gibt es von Mai bis Oktober jede Woche ein abwechslungsreiches Programm für Gäste - teils kostenlos, teils kostenpflichtig. Für den gut gebuchten Sommer 2016 ist zu erwarten, dass viele der 60 Angebote und Touren bereits frühzeitig ausgebucht sind.

Sichern Sie sich die Teilnahme an Ihrem Lieblingsprogramm rechtzeitig und melden Sie sich online in drei Schritten an.

Vorteile der Online-Anmeldung:

- Einfache Handhabung – Anmeldung in 3 Schritten
- Kontingente sind online tlw. früher verfügbar
- Sofortige Teilnahmegarantie (Reservierungsbestätigung kommt per E-Mail)
- Keine E-Mails, Telefonate oder Besuch des Infobüros notwendig
- Keine Anzahlung, Bezahlung vor Ort

So einfach geht's:

1. Gehen Sie auf die Website www.wilderkaiser.info/gaesteprogramm
2. Wählen Sie einen Programmpunkt aus (z.B. Traktorfahrt & Besichtigung Bergdoktorhaus).
3. Wählen Sie das gewünschte Datum und geben Sie die Anzahl an Personen an.
4. Geben Sie Ihren Namen, Emailadresse und Name der Unterkunft an und bestätigen Sie die Reservierung.

Je früher Sie reservieren, desto eher erhalten Sie einen der begehrten Plätze. Vor allem die Bergdoktor-Touren und das Familienprogramm sind stets schnell ausgebucht.

AUSZUG AUS DEM GÄSTEPROGRAMM 2016	
MONTAG	Dorfrundgang in Ellmau und Going
MONTAG	Mountainbike Tour Leicht
DIENSTAG	Sonnenaufgangswanderung
DIENSTAG	Abenteuer Klettern für Familien
MITTWOCH	Canyoning
MITTWOCH	Bogenschießen
DONNERSTAG	Klettersteig für sportliche Einsteiger
DONNERSTAG	Kaisercup - Golfturnier
FREITAG	Wanderung mit Bergwanderführer Peter
FREITAG	Bergdoktorpraxis hat für Sie geöffnet

So sieht die Online-Anmeldung aus:

- 1 Wählen Sie Ihr gewünschtes Datum
- 2 Wählen Sie Ihr gewünschtes Angebot
- 3 Bestätigen Sie Ihre Auswahl

Buchungsdetails

Traktorfahrt & Besichtigung Bergdoktorhaus 16 Uhr 2 mal € 20,00
26.05.2016 16:00

Gesamtpreis € 20,00

Bezahlung
Bitte bezahlen Sie den Betrag € 20,00 direkt beim Anbieter.

Persönliche Information

Anrede * Herrrn

Vorname *

Nachname *

E-Mail *

Straße

Ort

Land * Deutschland

Mobiltelefon/ Handy *

Unterkunft * Bitte Unterkunftsname eingeben



Vermieter melden Ihre Gäste an

Alle Vermieter, die Ihren Gästen einen Platz bei den begehrten Programmpunkten sichern wollen, können diese im Vermietermanager (manager.wilderkaiser.info) mit 3 Klicks einfach anmelden. Die Bezahlung erfolgt nicht beim Vermieter sondern zu Beginn des Programmes direkt vor Ort. Nutzen Sie diese einfache Möglichkeit Ihre Gäste zu begeistern!

Infos aus den Gemeinden

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Othmar Kuen
Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Mi, Do, Fr 8:00–11:30 Uhr
Di, Do 15:30–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo, Mi, Fr 15:00–17:30 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr. nur nach Vereinbarung

Dr. Klaus Auer
Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner
Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Fr 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Tel. 05333/5995
täglich ab 7:30 Uhr
nach vorhergehender
Vereinbarung.

Tierarzt
Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke
Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

11. und 12. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

18. und 19. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

25. und 26. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau
Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
13:00–17:30 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Pfarramts-öffnungszeiten
Pfarrkanzlei Ellmau
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going
Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Tel. 05358/2464
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,
Freitag von 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch um 7:00 Uhr
Donnerstag um 19:00 Uhr
Freitag um 19:00 Uhr

Going
Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr
Scheffau
keine Samstag-Vorabendmesse
Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
Dienstag-Gottesdienst
um 19:00 Uhr

Söll
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Die Ellmauer Zeitung gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag
Barbara Wörgötter, Going

zum 85. Geburtstag
Anna Gschwentner, Going

zum 90. Geburtstag
Peter Batsche, Ellmau

zum 95. Geburtstag
Hilda Weyrauther, Ellmau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht allen, die kürzlich ein Geburtstagsjubiläum feiern konnten, viele weitere erfüllte Jahre.

Maria Winkler feierte 80iger



(mk/wifi) Am 1. April 1936 wurde Maria Winkler, geb. Hochfilzer, als Tochter der Wirtsleute Balthasar und Antonia vom Gasthof Hochfilzer in Ellmau geboren. Mit zwei Brüdern und zwei Schwestern verbrachte sie im Kreise der Familie eine glückliche Kindheit. Mit vier Jahren stand sie erstmals auf Schiern. Mitarbeit in der Landwirtschaft gehörte schon von Kindheit an zu ihren Aufgaben, wie dies damals üblich war, die Kriegsjahre trugen das ihre dazu bei. Ihre Pflichtschuljahre verbrachte Maria an der 8-klassigen Volksschule Ellmau und absolvierte anschließend die Lehrerbildungsanstalt in Zams. Als Lehrerin war die junge Frau in mehreren Volksschulen in Tirol tätig, drei Jahre unterrichtete sie auch in ihrer Heimatgemeinde Ellmau. Eine besondere Investition war ein glitzerndes Ballkleid, das sie von ihrem ersten Gehalt erstand und damit einiges Aufsehen erregte. Beim Schi-Clubkränzchen, wo sie mit ihrer schicken Mode neuheit glänzte, lernte Maria Georg Winkler näher kennen, mit dem sie 1960 den Bund für's Leben schloss. Drei Kinder wurden dem Paar geschenkt: Christine, Hannes und Georg. Aufregende und arbeitsintensive Jahre folgten mit der Eröffnung des ersten Sportgeschäfts in Ellmau. 1958 wurde dieses „beim Blaikner“ eröffnet. Das Verkaufslokal bestand aus einer ehemaligen Speisekammer und Tischlerei. 1960 wurde das heutige Wohn- und Geschäftshaus Winkler gebaut. Bei der Kinderbetreuung wurde die Familie kräftig von Oma An-

na Winkler unterstützt. Maria führte mit Umsicht und vollem Einsatz 30 Jahre lang das gut florierende und expandierende Sportgeschäft, während ihr Mann Georg das Reisebüro leitete und später maßgeblich als Geschäftsführer der Standseilbahn und Mitbegründer des Sportcenters Ellmau an zahlreichen tourismusfördernden Aktivitäten im aufstrebenden Fremdenverkehrs-ort Ellmau beteiligt war. Nach seiner Pensionierung übernahm er den Bau des Golfplatzes. Mit Übergabe des Sportgeschäfts an Sohn Georg wurden Marias Aufgaben neu definiert. Freizeitaktivitäten mehr zu genießen und sich verstärkt der Familie zu widmen gehört seither zu ihren Freuden. Dazu gehört auch, mehrmals wöchentlich für die ganze Familie zu kochen und sich am Wohlergehen der beiden Enkelkinder zu freuen bzw. einzubringen, wo dies gewünscht wird. Zahlreich sind Marias Interessen: Beim Handarbeiten konnte sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, an erster Stelle standen aber lange Zeit sportliche Aktivitäten: Ski fahren, schwimmen, Tennis spielen. Den Jahren Tribut zollend ist die Jubilarin nun auch mit kleineren Wanderungen und Golf spielen zufrieden und hält sich geistig mit der Lektüre zahlreicher Bücher fit. Apropos Bücher: Die öffentliche Bücherei Ellmau schätzt in Maria Winkler ein Gründungsmitglied, das 15 Jahre lang als Bibliothekarin tätig war und in dieser Zeit auch die Bibliothekarsprüfung ablegte. Mobilität in allen Lebensbereichen zeichnet Maria aus. So kann man ihr beispielsweise noch immer am Steuer ihres Kleinwagens in der näheren Umgebung von Ellmau begegnen. Die Reiselust verbindet das Ehepaar Winkler. Südafrika, Malaysia und viele ferne Ziele wurden bereist. Ein Thermenurlaub in Österreich gehört weiterhin zum jährlichen Freizeitprogramm, ebenso wie der Golfurlaub mit Freunden. **Dem vielseitig interessierten Geburtstagskind noch viele gesellige Reiseerlebnisse und freudige Familiereignisse wünscht an dieser Stelle die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**



Der neue Tiguan. Aufregend innovativ.

Jetzt bei uns.

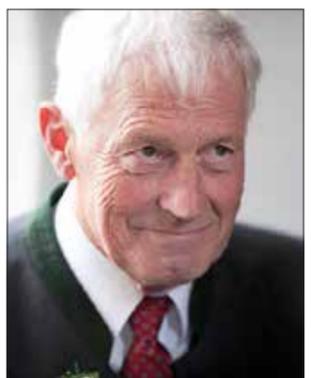


Kraftstoffverbrauch: 4,7 – 5,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 123 – 149 g/km. Stand 03/2016.

PORSCHE

ST. JOHANN
6380 St. Johann, Birkenstraße 18
Telefon 05352/64838
www.porschestjohann.at

Johann Keuschnigg 80 Jahre



Going, Söllnerweg 43 – so lautet heute meine Adresse für das Jubiläumsinterview. Vorbei am Goinger Kirchplatz entlang des beliebten Radweges komme ich direkt vor die Haustür des wunderschön gelegenen Wohnhauses der Familie Keuschnigg. Erna, die Gattin des Jubilars, empfängt mich mit einem fröhlichen Lächeln und führt mich in die gemütliche Wohnstube mit traumhaften Ausblick auf den Wilden Kaiser. Dort wartet bereits der ruhig an-

mutende 80er-Jubilar Johann mit einem zufriedenen Schmunzeln im Gesicht. Bei Kaffee und Kuchen erfahre ich viel Interessantes über das bewegte Leben von Johann: Johann wurde am 2. April 1936 in Reith als ältester Bauernsohn von 10 Kindern geboren. Sein Leben war geprägt von harter Bauernarbeit. Wie es früher üblich war, musste auch Johann bereits ab dem 12. Lebensjahr den Sommer über bei fremden Bauern „auf die Alm gehen“ um etwas Geld für die Familie dazu zu verdienen. „Alm gehen“ – das bedeutete harte, mühselige Arbeit, die sich heute kaum jemand mehr vorstellen kann. Bauernkinder wurden vom 1. Mai bis 1. November von der Schule freigestellt. In diesem Zeitraum wurde auf dem Hof bzw. auswärts bei fremden Bauern hart gearbeitet. Der Tag begann oft schon um 1:00 in der Früh – die Kühe, die sich weit verstreut auf den Almwiesen herumtrieben, mussten zusammgeholt werden und dann wurden alle händisch gemolken. Denn schon um 4:30 Uhr früh wurde die Milch an bestimmten Sammelplätzen abgeholt. Wenn

ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN
WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG
VISSMANN GARANTIE-PARTNER
HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG
UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER

WOLFGANG KOLLAND
BLAIKNERFELD 4F
A-6352 ELLMAU
TEL +43 660 15 43 004
MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC
WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC

WOLFGANG KOLLAND
HEIZUNGSTECHNIK
SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF




man Glück hatte, durfte man nach dem Mittagessen ein bis zwei Stunden schlafen. Dann dauerte der restliche Arbeitstag noch ca. bis 22:00 Uhr.

Wehmütig erinnert sich Johann, dass einem schon öfters Heimweh nach den Eltern und Geschwistern plagte. Aber da musste man durch. Das wagte man gar nicht zu sagen. Auch seine weiteren Jahre tragen den Stempel von harter, körperlicher Arbeit auf Hof, Wald und Flur.

Am 1. Jänner 1958 kam Johann über Kitzbühel, Jochberg und St. Johann nach Going zur Reischer Mühle, wo er 28 Jahre bis zur Pension beschäftigt war. Hier, in Going, lernte er auch seine Frau Erna kennen. Geheiratet wurde 1979. Drei Kinder, zwei Töchter und ein Sohn sind der Stolz von Johann und Erna. Beide freuen sich schon auf die kurz bevorstehende Geburt ihres ersten Enkelkinds.

Als Allroundhandwerker hat Johann zusammen mit Erna ein gemütliches Zuhause geschaffen und weiters betreiben sie seit 1982 eine Gästepension.

Neben Gästeunterhaltung, Berg gehen sowie Mithilfe rund ums Haus hat Johann eine Leidenschaft, nämlich seine „Kleintierzucht“ (2 Kühe, 1 Kalb, Hühner, Katzen). Für aufwendige Hobbys oder Vereinstätigkeiten blieb in seinem arbeitsamen Leben keine Zeit.

Trotz der jahrelangen harten Arbeit kann Johann auf seine robuste Natur stolz sein. Er war nie ernsthaft krank. Erst ein schwerer Sturz vom Baum 1999 zwang ihn damals für längere Zeit ins Krankenbett.

Im Namen der Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünsche ich ihm noch viele gesunde Jahre und weiterhin so eine besonnene Zufriedenheit.
Gaby Schuler

Pensionistenverband Söll-Ellmau – Geburtstagsfeier und Ausflug

Am 25. April feierte Marianne Finatzer, die schon 33 Jahre Mitglied beim Pensionistenverband ist, bei bester Gesundheit und viel Humor ihren 95. Geburtstag. Dazu möchte ihr der Pensionistenverband Söll-Ellmau herzlich gratulieren.

Am 28. April fand der Frühjahrsausflug statt. Die Fahrt ging nach Wattens zu den Kristallwelten. Auf der Heimfahrt gab es eine Einkehr beim Café Zillertal zu Kaffee und Kuchen oder einer sehr guten Jause. Es war ein sehr schöner Ausflug.



BM Alois Horngacher (l.) und Obmann Sebastian Steinbacher (r.) als Gratulanten zum 95. Geburtstag bei Marianne Finatzer.



Nach dem Besuch der Kristallwelten gab es für die Pensionisten Söll-Ellmau noch eine Einkehr im Café Zillertal.

Scheffauer begeisterte in Kärnten



Der Sieg des RadRAST-Projektes ging nach Scheffau. Christoph Prantner (3. v. r.) und Lukas Stiendl mit dem Siegerprojekt.

(hase) Die FH Spittal hat einen Wettbewerb im ganzen Land veranstaltet bei dem ein RadRast-Projekt zu erfüllen war. 170 Einreichungen, ein Gewinner! Der Scheffauer HTL-Schüler Christoph Prantner begeisterte mit seinem Projekt eine Fachjury der FH Kärnten, bei dem Nachhaltigkeit im Vordergrund stand.

Kreative Umsetzung, Witterungsbeständigkeit, Baustoff Holz: Das waren einige der Kriterien, nach denen eine Fachjury die Siegerprojekte aus dem Wettbewerb „radRAST16“ kürte.

Mit diesem Wettstreit ging die Fachhochschule (FH) Spittal in Kooperation mit dem Land Kärnten auf die Suche nach neuen Ideen. Schüler aus den Höheren Technischen Lehranstalten aus ganz Österreich reichten insgesamt 170 Projekte ein. Die besten 20 Ideen durften die jungen Tüftler in der FH Spittal dem Publi-

kum und der Jury präsentieren. Der Sieg ging an die HTL Saalfelden in Salzburg. Sie sicherte sich mit ihren RadRAST-Modellen den ersten und zweiten Platz. „Einfachheit war uns ein Anliegen. Deshalb haben wir uns für die Gestaltung mit Holzpflocken entschieden“, sagten die Erstplatzierten Christoph Prantner aus Scheffau und sein Schulkollege Lukas Stiendl.

Eine große Auszeichnung für die Gewinner ist auch die Realisierung der Projekte. Im Juni will das Land Kärnten entscheiden, wo die Projekte umgesetzt werden, klar ist aber, die Gewinner werden schon bald ihr eigenes Meisterwerk dort erkunden dürfen.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert Christoph Prantner und seinem Schulkollegen Lukas Stiendl für deren ausgezeichnete Leistung, die bundesweit honoriert wurde.

Wer clever ist, nutzt Smart Devices

Vernetzte Haushaltsgeräte der neuen Generation – bei Elektro Grotenthaler

Hinter dem neumodischen Wort „Smart Device“ verbergen sich intelligente Geräte, die kabellos, mobil, vernetzt und per App steuerbar sind. Auch die neuen Haushaltsgeräte bei Elektro Grotenthaler in Going.

Das digitale Zeitalter bringt es mit sich, dass unser Zuhause immer smarter wird und unzählige neue intelligente und vernetzte Geräte uns im Alltag begleiten. „Natürlich macht das sogenannte Internet der Dinge auch nicht vor Haushaltsgeräten wie Kühlschränken oder Gefriertruhen Halt“, betont Horst Grotenthaler, Inhaber des gleichnamigen Elektrofachgeschäftes in Going, und verweist damit auf die neue Gerätegeneration von Liebherr. Jetzt frisch bei Grotenthaler eingetroffen!

BluPerformance – per App steuerbar

Alle Modelle der neuen Liebherr BluPerformance-Reihe trumpfen mit mehr Energieeffizienz, stärkerer Performance, deutlicher Geräusch-Reduzierung, erstklassigem Design – und natürlich mehr Komfort auf: Bei diesen neuen Premium Kühl-Gefrier-Kombinationen ist ein hochauflösendes 7-Zoll-Touch-Display in der Tür integriert. Die große Auswahl an vordefinierten Programmen sowie die einfache Bedienung mittels App bieten maximalen Komfort im Alltag. Zudem lassen sich Energiespar-Tipps oder Lagerempfehlungen von Lebensmitteln ganz easy abrufen. Je nach Bedarf können auf dem Home-Bildschirm für den bequemen Zugriff bis zu sechs Gerätefunktionen individuell eingerichtet und angezeigt werden. Noch Fragen? Das Grotenthaler-Team berät Sie gern und freut sich auf Sie!



Elektro Grotenthaler · Kapellenweg 5 · 6353 Going · Tel. 05358 2487
 elektro@grotenthaler.at · www.grotenthaler.at

Spende für den Sprengel



Aloisia Oberleitner, Seniorchefin vom Hotel Blattlhof in Going, feierte ihren 80. Geburtstag und wünschte sich an Stelle von Geschenken eine Spende für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl. Mit der stolzen Summe von 1.500 € kann ein Pflegebett angeschafft werden. Der Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei Aloisia Oberleitner für die großzügige Spende.

Foto: Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl

Foto: Pensionistenverband Söll-Ellmau

Dachstühle • Altholzarbeiten • Balkone • Wintergärten • Innenausbau • Fußböden • Sanierungen • Treppen • Gebäudeaufstockungen • Zäune • u.v.m.



NASCHBERGER ZIMMEREI
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmerer-naschberger.at | www.zimmerer-naschberger.at

Wir sind das Rote Kreuz Söllland

Mitgliedervorstellung des Roten Kreuzes der Ortsstelle Söllland



Herbert Schachner

Beruf: Lehrer
Beim RK seit: 1995–1998 Zivildienst seit 2005 Krisenintervention
Funktion/Tätigkeit beim Roten Kreuz Söllland: Ortsstellenleiter-Stellvertreter, Krisenintervention
Was ist deine Motivation, beim Roten Kreuz aktiv mitzuarbeiten? Als Zivildienstler musste ich nicht motiviert werden. Für mich war damals nur der Rettungsdienst präsent, über die anderen Tätigkeitsbereiche des Roten Kreuzes



MMag. Herbert Schachner wusste ich kaum etwas. Mittlerweile habe ich einen tieferen Einblick erhalten und mich begeistert immer wieder, wie schnell, organisiert und unbürokratisch geholfen wird. Der Mensch, der Hilfe benötigt, steht im Mittelpunkt. Das Rote Kreuz fragt nicht warum, wer, wie ein Mensch in eine missliche Situation gekommen ist, es hilft in jeder Lage und so schnell es geht.

Melanie Moser

Beruf: Buchhaltung, Sandoz Kundl (teilzeit)
Beim RK seit: 2002
Funktion/Tätigkeit beim Roten Kreuz Söllland: Ortsstellenleiter-Stellvertreter, Mitglied des Bezirks-Ausschusses, Rettungssanitäter, Einsatzfahrer, Chronik, Presse
Was hat dich dazu bewegt, Mitglied des RK zu werden? Soziales Engagement ist für unsere Gesellschaft sehr wichtig. Nach dem Motto: „Aus Liebe zum Menschen“



Was ist deine Motivation, im Roten Kreuz aktiv mitzuarbeiten? Es macht sehr viel Freude, wenn man anderen Menschen in Not helfen kann und wenn durch die gemeinsame Arbeit im Team Freundschaften fürs Leben geschlossen werden.

Gratulation an Thomas Niederstrasser jun.



Lieber Thomas! Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Konzessions-Prüfung. **Wir sind sehr stolz auf dich – deine Familie.**

Glückwunsch an Patrick Jöchl



Wir gratulieren unseren Lehrling Patrick Jöchl zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung. **Wir sind stolz auf dich! Familie Freysinger und Mitarbeiter.**

Bergmesse am Rauhen Kopf

Die Heimkehrerkameradschaft Reith lädt herzlich ein zur diesjährigen Friedenskreuz-Messe am **Sonntag, 12. Juni** um 12:00 Uhr am Rauhen Kopf. Die Gedenkmesse für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege aus den Gemeinden Reith, Ellmau und Kirchberg zelebriert GR Herbert Haunold. Musikalische Umrahmung durch eine Bläsergruppe der BMK Reith. Neben der Bevölkerung von Reith und Umgebung sind die Fahnenabordnungen der Kaiserjäger, der Schützen und Feuerwehr Reith sowie der Kameradschaften des Bezirks und von Ellmau herzlich willkommen.
Der Weg zum Friedenskreuz Von Kirchberg in Richtung Spertendorf, dann den Wegweisern „Friedenskreuz“ Richtung Rauher Kopf folgen. Wegen der beschränkten Parkmöglichkeit wird



Das Friedenskreuz. die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen. Das letzte Teilstück ist nur zu Fuß und mit Bergschuhen zu bewältigen. Gehzeit: ca. 10 Minuten. Für das leibliche Wohl auf dem Berg sorgt die Heimkehrerkameradschaft Reith.
Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, Tel. 0043 (0)664 4150552.

Märchenprojekt an der Volksschule Going

Die Wochen vor Ostern nutzten die Schüler der 3. und 4. Klasse der VS Going gemeinsam für ein Märchenprojekt. Dieses Projekt war eine Fortsetzung für das verliehene Lesegütesiegel im letzten Jahr. Die Schüler mussten zu einem Märchen ihrer Wahl verschiedene Präsentationsmöglichkeiten finden und ausarbeiten. Und so entstanden unter anderem Drehbücher, Theaterstücke, Plakate, Bücher, Basteleien uvm. Die Ergebnisse wurden nach Ostern den anderen Schülern präsentiert. Die Arbeit am Projekt bereitete den Schülern sehr viel Spaß und

sie waren mit viel Engagement dabei.
Susanne Schaper und Barbara Schwaiger.



Verschiedenste Projektideen wurde von den Schülern der VS Going präsentiert.



Mit Spaß dabei: Die Schüler der Volksschule Going.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Wir suchen laufend Objekte für vorgemerkte Kunden!

Immobilienangebote in Ellmau

NEUBAU – bezauberndes Sonnenchalet in wunderschöner Lage
WNFL 341,25 m² – 1a-Ausstattung
4 SZ, 3 Bäder, offener Wohn-Ess- und Kochbereich mit Kamin, Wellnessbereich etc.
Außenschalung und Türen in Altholz, gediegene Holzböden, Lift, Balkon, Gartenanlage, Terrasse, 2 TG-Plätze, 2 Autofreistellplätze
HWB 41, fGEE 0,82 **KP. € 1.980.000,-**

Baugrundstück mit Altbestand
693 m² Grundfläche
in ruhiger, sehr sonniger Lage **KP. auf Anfrage**

Exklusive 3-Zimmer-Wohnung direkt an der Skipiste mit traumhaftem Kaiserblick
90 m² Wfl., 2 SZ, Bad, offenes Wohnen/Essen/Kochen etc., 2 Balkone, Garage, Autofreistellplatz, Gartenmitbenützung,
HWB 55, fGEE 1,32 **MM. € 1.700,- + BK**

Informationen bei Prok. Josef Hirtzinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:
www.raiffeisen-going.at

„Vital in den Frühling mit Ihrer RaiffeisenBank Going“

... so lautete das Motto in der **Versicherungs-Aktionswoche vom 4. bis zum 8. April in der heimischen RaiffeisenBank.** Der Schwerpunkt wurde gesetzt, um die Kunden über die dringende Notwendigkeit von Versicherungen zu informieren. Abgerundet wurde die Aktionswoche mit einer gesunden Jause, die am 8. April angeboten wurde. Zusätzlich gab es auch noch ein tolles Gewinnspiel mit sehr attraktiven Preisen – hier wurden die Gewinnerinnen vor Kurzem ermittelt: Rosmarie Laimbauer freut sich über einen Wellnessstag für 2 Personen im Hotel Kaiserhof, Heidrun Resch

kann beim Einlösen von ihrem Massagegutschein bei Heilmasseur Georg Kaufmann entspannen und Anneliese Erber kauft gerne mit ihrem Gutschein beim Goinger Bäcker ein. Das Team der RaiffeisenBank Going bedankt sich für den regen Besuch während dieser Woche und wünscht viel Spaß mit den Gewinnen!



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 05358/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!



Siegfried Wildauer erhielt für 50-jähriges Wirken für die BMK Going die Ehrenmitgliedschaft. Im Bild mit BM Alexander Hochfilzer, Kapellmeister Josef Hetzenauer und Obmann Hubert Resch (r.).



Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.
Energy Fond

Seit 20 Jahren traditionelles Bauen

RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-1
E-Mail: info@bm-resch-kitz.at - Internet: www.bm-resch-kitz.at

Beschwingtes Frühjahrskonzert der BMK Going

Groß ist die Zahl der Musikfreunde in Going und so wurde das Frühjahrskonzert der BMK Going am 8. April 2016 im Sportsaal vor zahlreichen Besuchern aufgeführt.

(mk/wifi) Obmann Hubert Resch begrüßte die Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Altmusikanten und Musikanten aus Nah und Fern und nutzte die Gelegenheit, die vier jüngsten Mitglieder der BMK vorzustellen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte anschließend in bewährter humorvoller Art Moderatur Rudi Krause aus Kirchdorf. Kapellmeister Josef Hetzenauer hatte für die erwartungsvoll lauschenden Zuhörer ein buntes

und beschwingtes Programm zusammengestellt. Im ersten Teil waren beschwingte Rhythmen aus dem bekannten Repertoire heimischer Blasmusik zu hören: Der Marsch „Jetzt geht's los“, die Konzertpolka „Der Pfiffikus“ mit Soloeinlage von Nina Schipflinger, der Walzer „Vom Donauufer“, die Polka „Feuerfest“ mit Soloeinlage von Sandro Schipflinger am Amboss und die Polka „Böhmisches Blut“.



BMK-Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Mit im Bild Kapellmeister Josef Hetzenauer, BM Alexander Hochfilzer und Obmann Hubert Resch (r.).

Jahre), Hannes Wallner, Hermann Fuchs und Hubert Resch (30 Jahre) sowie Thomas Hinterholzer und Ehrenkapellmeister Gerhard Werlberger (40 Jahre). Kapellmeister Josef Hetzenauer wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen für besondere Verdienste für das Blasmusikwesen in Tirol geehrt. Siegfried Wildauer wurde für über 50-jährige Mitgliedschaft bei der BMK Going die Ehren-

mitgliedschaft verliehen. Der zweite Teil des Konzertes entführte die Zuhörer mit modernen Stücken in die weite Welt bekannter und beliebter internationaler Rhythmen: Zu hören waren „Candyman“, „Rise like a Phoenix“, „Winnetou“, „Can't falling in love“ sowie einer Polka „Die Liebste“ und ein Medley von „Roberto Blanco“. Eine Gesangseinlage von Felicitas Widmann und Josef Hetzenauer wurde vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.

Nach drei Zugaben „Rauschende Birken“, „1809er Marsch“ und „Bis bald auf Wiedersehen“ ging das gelungene Frühjahrskonzert der BMK Going, das den Konzertbesuchern einen beschwingten und fröhlichen Musikabend geboten hatte, zu Ende. Der anhaltende Applaus war die verdiente Belohnung der Musikanten für die unermüdete Probenarbeit der letzten Monate und das Frühjahrskonzert 2016 kann als voller Erfolg gewertet werden.

Musik zum Beginn der Maienzeit

Auch in diesem Jahr war die BMK Going wieder zum beliebten und traditionellen Maiblasen unterwegs. Die diesjährige Runde führte über den Dorfplatz, die Marchstraße entlang Richtung Blattlhof. Weiter ging's mit dem Bus über Aschau, Vierstahl, Mühlpoint, über den Astberg bis zur Stanglmühle. Den Abschluss bil-

dete wie jedes Jahr der Einkehrschwung beim Stanglwirt. Es war für die Musikanten und Marketenderinnen trotz kleiner Regenschauer ein schöner Tag und die Musikkapelle Going bedankt sich auf diesem Weg für die zahlreichen Spenden und die vielen Verköstigungen. Ein besonderer Dank geht an die Familie Werlberger für die erste Stärkung

des Tages, an Fam. Vorhofer von der Jausenstation Hollenauer Kreuz für die Mittagsverköstigung und an Fam. Hauser und das gesamte Stanglwirt-Team für die super Verpflegung am Abend. Es war wie immer ein gemütlicher und schöner Ausklang für alle Beteiligten. Carolin Hanish, Bundesmusikkapelle Going.

Musiker-Ehrungen

Ein unverzichtbarer Teil des jährlichen Frühjahrskonzertes sind auch die Ehrungen und Bekanntgaben der Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Leistungsabzeichen in Gold wurde Nina Schipflinger, in Silber Martin Hinterholzer (nicht anwesend) und zum Leistungsabzeichen in Bronze Christina Salfenauer gratuliert. Für langjährige Mitgliedschaft in der Bundesmusikkapelle Going wurden folgende Musikanten geehrt: Anna Resch (10 Jahre), Nicole Weidner (15 Jahre), Florian Erber (nicht anwesend), Johann Keuschnigg und Manfred Wallner (25



Ehrungen für 30- und 40-jährige Mitgliedschaft. BM Alexander Hochfilzer und Kapellmeister Josef Hetzenauer als Gratulanten.



Das Maiblasen ist ein fixer Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders der BMK Going.

Fotos: Mariena Kohl

Foto: Bundesmusikkapelle Going

Kaiserblicke



Perfekt musiziert: Viel Applaus bekamen die Solisten der Bundesmusikkapelle Scheffau beim Frühjahrskonzert.



Wichtiger Verein: Sozialsprengelvorstand und Gemeindevetreter des Sölllands bei der Jahreshauptversammlung in Söll.



Früchte der Arbeit: Nach der Einweihung des Insektenhotels freuten sich die Ellmauer Volksschulkinder über die schmackhafte Obstjause.



Aufführung für die Mamas: Die Ellmauer Kindergartenkinder boten ein buntes Programm bei der Muttertagsfeier.



Bezaubernd: Nina Schipflinger als Solistin beim diesjährigen Frühjahrskonzert der BMK Going.



Kraftvoll: Sandro Schipflinger bot eine Einlage auf dem Amboss bei der Polka „Feuerfest“ beim Frühjahrskonzert der BMK Going.



Liebevoll: Felicita Widmann und Kapellmeister Josef Hetzenauer erfreuten die Zuhörer gesanglich beim Frühjahrskonzert in Going.



Oh du schöne Maienzeit: Ellmauer Musikanten unterwegs beim diesjährigen Maiblasen.

Kaiserblicke



Schnapslerl, wem Ehre gebührt: Alexander Wieser bekam für seine Solodarbietung beim Ellmauer Frühjahrskonzert Hochprozentiges.



Musik in den Adern: Flötistin Soraya Freysinger, ein junges Nachwuchstalente der BMK Ellmau während des Frühjahrskonzertes.



Klangvolle Einlage: Solist Martin Trippold (l.) und Kapellmeister Michael Sojer freuten sich über die gelungene Darbietung beim Ellmauer Frühjahrskonzert.



Stimmhafter Auftritt: Sandra und Angelika ließen beim Frühjahrskonzert in Ellmau ihre sonoren Stimmen erklingen.



Ellmauer Erstkommunion: Die Elternvertreterinnen Ingrid Bichler (l.) und Bettina Modes überreichten Pfarrer Mag. Michael Pritz nach den Erstkommunionfeierlichkeiten ein Apfelbäumchen.



Schlüsselsegnung: Pfarrer Mag. Michael Pritz segnete die Schlüssel der neuen Wohnungsbesitzer von der Wohnanlage der Firma TI-GEWOSI in Ellmau.



Promi auf der Alm: Das Ellmauer TVB-Team mit Daniel Wirtz während seines Livekonzertes auf der Wochenbrunner Alm.



Promi auf der Alm: Mitglieder des Roten Kreuzes der Ortsstelle Sölllandl trafen Volks-Rock'n Roller Andreas Gabalier während ihres Ambulanzdienstes auf der Wochenbrunner Alm.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH




access to security Always precise




ASSA ABLOY

SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043/(0) 676/966 23 11
schlüssel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



Wir bringen es auf den Punkt.

- WLAN
- PC/Notebook
- Drucker
- Server
- Videoüberwachung
- Netzwerke

TKI-Systeme
Reinold Krüpper
Sonnbichl 5a
6306 Söll
Tel.: 05333 433-31
Mobil: 0676 5844436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Vom zertifizierten Fachbetrieb in Söll



Elektro- Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Ernährungsführerschein geschafft: es schmeckt!

(hase) „Ein Buffet für Mitschüler und Eltern“ hieß die große Herausforderung bei der praktischen Prüfung zum Ernährungsführerschein, den die Schüler der 4. Schulstufe der VS Scheffau unter der Leitung von Christine Lidicky absolvierten.



Foto: Volksschule Scheffau

Nach den Theorie-Einheiten gab es eine schriftliche Prüfung, die alle 14 Ernährungsführerschein-Anwärter bestanden. Es wurde ein Buffet gezaubert, das keine Zweifel an einem erfolgreichen Bestehen ließ.

Die Viertklassler absolvierten den Ernährungsführerschein.

Berichtigung

zu den Gemeinderats-Wahlergebnissen 2016
In der Aprilausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist uns leider ein Fehler unterlaufen, den wir hiermit richtigstellen möchten: 2016 gab es für die Liste „Wir für Going – WFG“ 2 Mandate – bei den Wahlen 2010 waren es 0 Mandate und nicht wie unrichtig geschrieben 7 Mandate. Die Redaktion bittet diesen Fehler zu entschuldigen.

Ellmauer Musiktage sehr gut angenommen

Seit 13 Jahren finden in der Volksschule Ellmau die Ellmauer Musiktage statt. Dabei finden sich Musik-Volksschullehrer aus ganz Nord- und Osttirol ein, um unter der Koordination von Volksschuldirektor Hermann Ortner sich musikalisch fortzubilden und somit auch weiterhin den Unterricht interessant und wertvoll gestalten zu können.



Foto: Volksschule Ellmau

Die 3a-Musikklasse unter Leitung von Maria Luise Senn-Drewes bei den Musiktagen in Ellmau.

(pht) „Seitdem ich vor 13 Jahren das Amt des ‚Landesvorsitzenden der Tiroler Musikvolksschulen‘ übernommen habe, war es mir stets ein Anliegen, den Lehrern, die an Volksschulen Musik unterrichten und vor allem den Musik-Volksschullehrern das nötige Rüstzeug für einen spannenden Musikunterricht geben zu können. Es gibt in Tirol 32 Standorte, an denen schwerpunktmäßig Musik unterrichtet wird, d. h., den Musikklassen stehen drei Unterrichtsstunden Musik pro Woche zur Verfügung. Nicht zuletzt durch die Musiktage glaube ich, dass wir uns stark weiterentwickelt haben und somit eine Instanz der Informationssammlung und des Zusammentragens von Ideen und Vorschlägen geworden sind, die vielen Lehrern hilft, die Passion an der Musik unseren Schülern weiterzugeben“, erläut-

tert der Ellmauer Volksschuldirektor Hermann Ortner. **Mehr als 90 Musik-Volksschullehrer nehmen an den Musiktagen teil**
Jährlich finden sich in Ellmau über 90 Pädagogen ein, um sich zu informieren, sich auszutauschen und um sich neue Impulse für einen fördernden Musikunterricht von Fachexperten geben zu lassen. Mit Themen wie „Stimme – stimmig“, vorgetragen von Maria Luise Senn-Drewes, „Ideen für den Musikunterricht“ von Christoph Matl sowie „Trommeln macht Spaß“ von Hermann Ortner oder „Tänze aus aller Welt“ unter der Leitung von Eva Oberwasserlechner wurden den Pädagogen von Mittwochmittag bis Freitagnachmittag Ideenanstöße mit auf den Weg gegeben, die sowohl den Kindern, als auch den Lehrern Spaß machten

und einen abwechslungsreichen Umgang mit der Musik ermöglichen sollen.

Athmosphäre des Austausches
Genau diese Atmosphäre des Austausches ist es auch, was viele Pädagogen jedes Jahr mit Freude auf diese drei Tage nach Ellmau „pilgern“ lässt. „Oftmals habe ich noch kaum die Referenten bekanntgegeben, ehe sich bereits viele der Teilnehmer quasi ‚blind‘ eingetragen haben. Wir haben jedes Jahr so eine gute Resonanz und ein hervorragendes Feedback, was einem auch eine gewisse Bestätigung für das Erbrachte gibt“, betont Direktor Ortner. Eine ganz besondere Ehre wurde dabei heuer der 3a-Musikklasse zuteil: Unter der Leitung von Maria Luise Senn-Drewes durften Sie die Hauptrolle einnehmen

und bei einer Einheit „Stimmbildung mit Kindern“ ihr Können vor den angereisten Lehrern beweisen. „Eine Aufgabe, die meine Schützlinge mit Bravour bestanden haben, weshalb ich auch sehr stolz auf unsere Musikklasse bin.“

Mit Zuversicht in die Zukunft

So blickt Hermann Ortner zuversichtlich auch auf die nächsten Ellmauer Musiktage, die jedoch im nächsten Jahr zugunsten der Bundestagung der österreichischen Musikschulen erstmals pausieren werden. „2017 werden wir nicht nur die Tiroler Musik-Volksschullehrer in unsere Ideenfindung miteinbeziehen, sondern uns auf bundesweiter Ebene miteinander austauschen, um somit noch mehr Ideen einholen zu können, was uns meiner Meinung nach nur noch mehr verbessern kann“, blickt der Volksschuldirektor optimistisch in die Zukunft. „Deshalb werden wir erst 2018 wieder die Ellmauer Musiktage eröffnen, dann aber wieder mit vollem Elan und hoffentlich mit vielen neuen tollen Ideen!“



Die 3a-Musikklasse der Volksschule Ellmau durfte ihr Können bei einer Einheit „Stimmbildung mit Kindern“ vor versammelten VS-Musiklehrern unter Beweis stellen.

Klein-Anzeigen

Beginnst du eine Kochlehre oder gehst in die Tourismusschule St. Johann i. T.: **Gut erhaltene komplette Kochbekleidung** samt allem was dazu gehört und Serviergilet mit Krawatte, schwarzer

Rock für Mädchen, Größe 36/38 **günstig abzugeben.** Telefon 0043 (0)5358 2098 (abends) oder 0043 (0)664 5842667.

Neuwertiger **Liebherr Gefrierschrank**, 4 Gefrierfächer (eines

zum Schnell-Tiefkühlen), bester Zustand, **günstig zu verkaufen.** Tel. 0043 (0)664 7967184.

Verkaufe Anteil am Golfclub Wilder Kaiser in Ellmau. Preis VB, Tel. 0049 (0)171 2321139.

Suche Wohnung 45-65 m² im Raum Scheffau, Ellmau oder Söll

Suche **Putzfrau/ Haushaltshilfe** für zwei Vormittage pro Woche in Ellmau.
Bei Interesse bitte melden unter 0664 1620038.

zur Dauermiete. (Nichtraucher und keine Haustiere). Telefon 0043 (0)664 4786790.

Verkaufe Mitgliedschaft für Golfclub Wilder Kaiser. Tel. 0043 (0)664 3803226.

Im Asylheim Ellmau werden noch einige Dinge benötigt: Die Asylanten in Ellmau würden sich freuen, wenn jemand noch einige Dinge, die benötigt werden, übrig hätte. Rasenmäher mit oder ohne Motor, Gartengriller, Bügelbrett, Gitter- oder Reisebett für Baby, Nähmaschine, Fahrradhelme, Fahrradschlösser, Fußball, Federballspiel. Bitte per SMS melden unter Telefon 0043 (0)664 9985236.

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen

Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at; Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Nachrichten aus den Pfarreien

Humanitäre Tragödie im Nahost

Die katholischen Bildungswerke Scheffau, Söll und Ellmau luden Mitte Mai zu einem Vortrag über Hintergründe und Auswirkungen der Flüchtlingskrise von Stefan Maier, Leiter der Caritas Auslandshilfe Salzburg.

(hase) Orientalische Klänge einer „Saz“ – das ist ein lautenähnliches Zupfinstrument – komponiert und gespielt vom Kurden Taisir aus Syrien, einem von 17 Schutzsuchenden, die zur Zeit in Scheffau eine Bleibe gefunden haben, stimmten die zahlreichen Besucher in der Aula der Volksschule Scheffau zum Vortragsabend ein, doch die Leichtigkeit der Harmonien täuschte nicht über die Schwere der Thematik hinweg.

„Keine leichte Kost“ versprach Stefan Maier von der Caritas und was wie eine Drohung klang, entpuppte sich in der Tat als ein bedrückendes Dokument unermesslichen Leids und sinnloser Zerstörungswut.

Fast eine halbe Million Todesopfer, 11,5% der syrischen Bevölkerung kriegsversehrt, Millionen Menschen auf der Flucht, unzählige Städte und Ortschaften in Schutt und Asche, jahrtausendaltes Kulturgut unwiederbringlich verwüstet, Lebensgrundlagen vernichtet.

„Das Ausmaß der Zerstörung ist unvorstellbar“, so die erschütternde Bilanz nach fünf Jahren Bürgerkrieg in Syrien. Was 2010 als „arabischer Frühling“ die Hoffnung auf eine dauerhafte Befriedung der Krisenregion Nahost erweckte, eskalierte mittlerweile in den „dunkelsten Winter“ eines mit äußerster Brutalität geführten Glaubenskrieges zwischen Angehörigen der sunnitischen und schiitischen Ausrichtungen innerhalb des Islam.

Die Lage ist vollkommen unübersichtlich, und geschürt von Vormachtsansprüchen fragwürdiger Regimes der Region und mittlerweile auch von Supermächten, ist ein Ende des Konfliktes noch lange nicht absehbar. Endlose Flüchtlingsströme überfordern die angrenzenden Nachbarstaaten, die uneinige Europä-

ische Union steht vor einer Zerreißprobe.

Maier, der sich mit der Caritas vor Ort vor allem um die Kinder kümmert, warnt vor der „Gefahr des Heranwachsens einer verlorenen Generation“, die traumatisiert, ohne Schulbildung und Zukunftsperspektiven einen idealen Nährboden für zukünftige Radikalisierung und Fundamentalisierung bietet.

Aufklärung tut Not, Lösungen werden nicht am Stammtisch gefunden. Humanitäres Handeln kann nicht nur vorwiegend von Freiwilligen getragen werden, während im Untergrund das mie-

se Business mit dem Elend der Schutzbedürftigen blüht.

Schwer zu überhören war der Schlussappell von Stefan Maier „Geht nicht nur betroffen nach Hause, sondern engagiert euch“, der im Anschluss einige Möglichkeiten aufzeigte, den Flüchtlingen vor Ort oder bei uns zu helfen.



Foto: Gabi Hasenberger

Josef Maier, Nahost Koordinator der Caritas Österreich, mit dem kurdischen Musiker Taisir aus Syrien.

Altbürgermeister Hans Eisenmann zum Gedenken

Große Trauer in der Gemeinde Söll: Altbürgermeister und Ehrenbürger Hans Eisenmann ist am 2. April völlig überraschend verstorben.

Hans Eisenmann hat die Gemeinde zeitlebens in vielerlei Hinsicht und nachhaltig geprägt. 1986 ist der „Knolln Hans“ in den Gemeinderat eingezogen, 1992 wurde er zum Vizebürgermeister gewählt und ein Jahr später übernahm er das Amt des Bürgermeisters. In den 21 Jahren seiner Amtszeit hat er viele große Projekte mit dem Gemeinderat umgesetzt: Kindergarten und Schulen wurden gebaut, der Sportplatz neu gestaltet, die Dorferneuerung in Angriff genommen. Ein echter Meilenstein für die ganze Gemeinde Söll war die Neutrassierung der B178, für die Eisenmann mit seinen Amtskollegen im Söllland viele Jahre gekämpft hatte.

Auch für die Vereine des Dorfes hatte der Hans immer ein offenes Ohr, die Musikkapelle, die Feuerwehr und der FC Söll haben ihn zum Ehrenmitglied ernannt.

Hans Eisenmann war mit Leib und Seele Bauer. Stets hat er es aber verstanden, die Interessen der Landwirtschaft mit den Be-

langen der Wirtschaft und der Gemeinde zu vereinbaren. Und so war er nicht nur aktiv als Obmann des Fleckviehzuchtvereines Tirol und Söll, der Senneigenossenschaft Söll und des Ortsbauernrates, er brachte sein Wissen und seine Erfahrung auch als Aufsichtsrat der Raiffeisen-



Altbürgermeister Hans Eisenmann.

bank Söll-Scheffau, als Beirat der Bergbahnen Söll und Aufsichtsratsmitglied des TVBs Wilder Kaiser ein.

Was den Langzeit-Bürgermeister besonders ausgezeichnet hat, war sein Gespür für die Menschen und sein Geschick in den verschiedensten Verhandlungssituationen, in denen er stets Hausverstand und Handschlagqualität bewiesen hat.

2014 hatte Hans Eisenmann aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt gegeben und mit Alois Horngacher auch seine Nachfolge geregelt, der sich angesichts des plötzlichen Todes seines Vorgängers tief betroffen zeigte: „Hans Eisenmann wird uns als offener, fröhlicher und geradliniger Mensch in Erinnerung bleiben, der sein eigenes Leben viele Jahre lang mit großem Einsatz und mit echter Leidenschaft in den Dienst der Gemeinde gestellt hat. Die Gemeinde Söll verliert mit ihm eine große Persönlichkeit.“

Hans Eisenmann wurde am Mittwoch, 6. April, um 13:30 Uhr in Söll zu Grabe getragen.

Hermann Nageler



Danke

DANKSAGUNG

Ein Dank gilt allen, die unsere

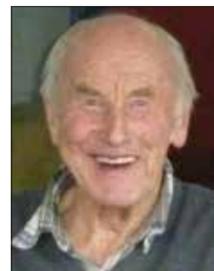
Rosa Feger

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für sie gebetet und durch ihre Anteilnahme Trost gespendet haben.

Danke an alle, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, für die Spenden, Messen, Kerzen und Blumen.

Die Trauerfamilie

Scheffau, im April 2016



DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlichst für die überaus große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, für jede Umarmung, für jedes aufmunternde Wort, für die unzähligen (Internet-)Kerzenspenden, für alle ausgezahlten Ämter und Messen, für die Spenden und für jedes Gebet beim Abschied unseres geliebten und geschätzten Tati

Christian Werlberger

„Lierstätt Christal“

Besonders danken wir:

- dem Dr. Othmar Kuen – er war für unseren Tati weit mehr als nur Hausarzt, nämlich auch Vertrauter und überaus geschätzter Freund – und seinem ganzen Team,
- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold sowie den Ministranten,
- den Vorbeterinnen Burgi Sojer und Resi Horngacher,
- dem Kirchenchor und der Bundesmusikkapelle Ellmau und allen, die bei der Gestaltung der Trauerfeier mitgeholfen haben,
- den Arbeitskollegen und Freunden der Töchter und Söhne von Christal für die zahlreiche Teilnahme am Gebet und an der Beerdigung,
- der Bestattung Treffer, besonders Franz Dörflinger,
- den „PartenaustragerInnen“,
- Christian Platzer, „Ellmauer Hof“, der uns trotz Zwischensaison sein Haus geöffnet und uns bestens bewirbt hat,
- allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen und stehen und für unseren Tati beten und liebevoll an ihn denken!

Ellmau, im April 2016

Die Trauerfamilien



Immer was los im
Gasthaus Widauer!

Ab Mitte Juli jeden Donnerstag ab 19 Uhr Live-Musik von Volksmusik bis Evergreens.

Jeden Tag aus Omas Kochbuch: **Blattln mit Kraut, Tiroler Tirteln** und vieles mehr. Samstags und sonntags **frische Forellen** vom Schwendter Quellwasser.

Tartarhut-Essen – wer genießen kann, kommt!

Wir verarbeiten Produkte aus der Region, weil Sie es uns wert sind.

Elfriede Lackner · Pension Gasthaus Widauer · Austraße 4 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0) 650 44 50 515 · www.pension-gasthaus-widauer.at

Erstkommunionfeiern in unserer Region



SCHEFFAU (hase) Die Erstkommunion der Pfarre Scheffau fand heuer ganz im Zeichen der Schmetterlinge statt. Vorbereitet wurden die Kinder in Gruppen mit fleißigen Tischmüttern und im Religionsunterricht durch Religionslehrerin Petra Weiß. Das Geheimnis der Verwandlung der Raupe in den Schmetterling gleicht dem Geheimnis der Liebe. Im Vertrauen und in der Liebe zu Gott geschieht Verwandlung. Zehn Kinder gingen heuer begleitet vom Schmetterling zur Erstkommunion in Scheffau.



ELLMAU Am Christi-Himmelfahrtstag feierten 15 Kinder der 2. Klasse Volksschule mit Klassenlehrer Lukas Wieser das Fest der Hl. Erstkommunion. Vorausgegangen ist eine wochenlange Vorbereitung durch Pfarrer Mag. Michael Pritz und den Tischmüttern. Die Erstkommunikanten wurden von der BMK Ellmau in die Kirche geleitet, wo Pfarrer Mag. Michael Pritz einen kindgerechten Gottesdienst zelebrierte – Gestaltung der Messe mit dem Schülerchor der VS unter Chorleiter Paul Henzinger. Im Anschluss gab es in der Aula der VS Ellmau eine Agape und die Erstkommunikanten erhielten die vom Elternverein gesponserten Bibeln vom Pfarrer überreicht.

Programm der Erwachsenen-schule Ellmau

Jeden Montag

Yin-Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene

Mit Eva, von 17:30–19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Die ideale Vorbereitung für die nächste Einheit – eine powervolle Stunde mit Heidi. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.

Anmeldung:
Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Jeden Montag

Yin-Yoga für Fortgeschrittene

Mit Eva, von 19:00–20:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.

Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.

Anmeldung:
Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Jeden Dienstag bis Mitte Juli (Sommerpause bis September)

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Tanzleiterin Walburga Stöckl, von 17:00–18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Erfordert keinen fixen Tanzpartner – innerhalb der Tänze werden die Tanzpartner/innen immer wieder gewechselt. Macht einfach Spaß! Komm und probier – einmal Schnuppern ist kostenlos! Auch Männer sind herzlich willkommen. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und das

Selbstbewusstsein. Es wäre schön, wenn du dabei sein könntest. Anmeldung: Tel. 0043 (0) 5358 2505, wa.stöckl@tsn.at

Jeden Dienstag bis Ende Juni (Sommerpause bis September)

Zumba für Einsteiger und Fortgeschrittene

mit Marie-José Sombeck, um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Das Tanzworkout, das Spaß macht! Kosten für 10er-Block € 70,-. Info und Anmeldung bei Zumba Instructor/Zin Member Marie-José, Tel. 0043 (0)699 10430159.

Jeden Donnerstag (Sommerpause)

„Faszien-Fitness“

Mit Sonja Salvenmoser, geprüfte Fitnesstrainerin um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Die ideale Vorbereitung für die nächste Einheit – eine powervolle Stunde mit Heidi. Kosten: € 35,- (5er-Block) oder Fitness-Card. Anmeldung: Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Jeden Donnerstag (Sommerpause)

„Waschbrett & Co.“

mit Heidi Sojer, geprüfte Fitnesstrainerin, um 19:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau (Dauer ca. 50 Min.). Kosten: € 35,- (5er-Block) oder Fitness-Card. Anmeldung: Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Kaiserfest Scheffau

Am **Samstag, 16. Juli** ab 16:00 Uhr gibt es in Scheffau wieder das bei Alt und Jung beliebte Kaiserfest im Ortszentrum.

Die Vereine sorgen für das leibliche Wohl mit Krapfen, Kiachl, Grillhendl und vielem mehr. Der Eintritt ist frei! Abends festlicher Einzug der Bundesmusikkapelle Scheffau mit anschließender Live-Musik.

Die Scheffauer Vereine freuen sich auf viele Besucher.

Jeden Donnerstag

Yoga für Einsteiger

und leicht Fortgeschrittene

Beginn um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Anmeldung unbedingt erforderlich. Kosten für 5 Abende je 90 Minuten € 50,- oder Fitness-Card. Anmeldung: Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Jeden Freitag

Yin-Yoga für Frühaufsteher

Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.

Anmeldung:
Tel. 0043 (0)0664 1254785
info@fitmiteva.at

Wanderung zur Rosenkranzkapelle



Im Mai unternahm der Pensionistenverband Söll-Ellmau eine Wanderung zur Rosenkranzkapelle in Reith im Alpbachtal. 23 andächtige Wanderer nahmen an dieser schönen Wanderung teil.

Ausgezeichnete Spendentätigkeit für den Sprengel

(mk/wifi) Im Gasthof Bocking in Söll trafen sich im April einmal mehr die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl zur alljährlichen Jahreshauptversammlung. Obmann Josef Zott begrüßte die Ausschussmitglieder, alle Ehrenamtlichen Mitglieder, das anwesende Pflegepersonal, Vize-BM Ing. Wolfgang Knabl aus Söll, BM Klaus Manzl/Ellmau, BM Christian Tschugg/Scheffau und BM Alexander Hochfilzer/Going sowie Sprengelarzt Dr. Lorenz Steinwender und die Geschäftsführerin des Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau, Birgit Moßhammer. Den Berichten vorangestellt wurde eine Gedenkminute für das kürzlich verstorbene Gründungsmitglied Hans Eisenmann, Alt-Bürgermeister von Söll.

Jahresbudget von knapp 500.000 Euro

Die Gesamteinnahmen des Berichtsjahres 2015 betragen einschließlich Spenden 456.518,35 Euro. Dem gegenüber stehen Gesamtausgaben von 410.448,00 Euro und somit ein Rechnungsergebnis von 46.070,35 Euro

Die Rechnungsprüfer Franz Höck und Elisabeth Strasser bescheinigten einen ordnungsgemäß und vorschriftsmäßig erstellten Rechnungsabschluss sowie hervor-

Bericht der Schriftführerin

Schriftführerin Resi Horngacher berichtete über drei Vorstandssitzungen, zwei Ausschusssitzungen und eine Generalversammlung. Über alle Sitzungen wurden Protokolle erstellt und diese an die Ausschussmitglieder gesendet.

Bericht der Geschäftsführerin

GF Barbara Hauser berichtet über die im Jahre 2015 geleistete Arbeit des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl. Vorrangigste Arbeit ist die Pflege und Betreuung der



Obmann Josef Zott und Pflegeleiterin Veronika Grienke (r.) ehrten Geschäftsführerin Barbara Hauser für deren 10-jährige Tätigkeit.

gende Arbeit im Verwaltungsbereich. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt und dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt.

Ausgezeichnete Spendentätigkeit 2015

Kassier Thomas Einwaller berichtete über das Spendenaufkommen von gesamt € 41.732,52. Spenden statt senden: € 6.350,- Begräbnisspenden: € 16.823,- (28 Beerdigungen mit Spenden zugunsten des Sozialsprengels) Großspenden € 17.358,03 Kleinspenden € 1.201,49 Sachspenden: Wechselberger Touristik Gratisbus für Ausflug, Rollator, Kekse für Weihnachtsfeier, Transport für Weihnachtsfeier ...

Klienten, dies reicht von kleinen Hilfsdiensten wie Einkaufen, Amtswege, Apothekengang, Begleitung zum Arzt, Mithilfe in der Haushaltsführung, Körperpflege, Medikamentengebarung, Lagerung und Mobilisation bis zur Wundversorgung, sowie Pflege und Begleitung im letzten Lebensabschnitt.

Letzteres ist nur durch ein eingespieltes kompetentes Pflege- und Betreuungsteam möglich in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten, den Krankenhäusern, dem Altenwohnheim und den Therapeuten.

Folgende Leistungen wurde von den Mitarbeitern vom Gesund-

EHRlich | SAUBER | ZUVERLÄSSIG



**Betonbohren · Betonschneiden · Seilsägen · Sprengen
Abbruchroboter · Fugenschneiden · Betonfräsen · Erdbau
Steinmauern · Aushub · Deponie · Transport
Winterdienst · Straßenreinigung**

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

heits- und Sozialsprengel aufgewendet:

8.340 Stunden Pflege- und Betreuung für die Menschen
5.540 Stunden ausschließliche Pflegearbeit

1.380 Stunden für Haushaltshilfe und soziale Betreuung

1.390 Wegstunden

12.590 Stunden für Hausbesuche
56.200 gefahrene Kilometer

Es wurden im abgelaufenen Jahr 2015 insgesamt 140 Personen betreut (37% männlich, 63% weiblich), der Großteil von ihnen ist zwischen 80 und 90 Jahre alt.

Damit eine effiziente Betreuung der Klienten gewährleistet ist und die Mitarbeiter für die Belastungen gerüstet sind, besucht das Pflegepersonal laufend Fortbildungen. Weiters gibt es Mitarbeiterbesprechungen und vieles mehr.

Die hilfreichen Hände für die Pflege unserer Menschen sind namentlich:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern: Veronika Grienke (Pflegerische Aufsicht), Martina Widmoser (Stellvertretung), Sandra Zach, Manuela de Jode.

Pflegehelferinnen: Gaby Haselberger, Greti Horngacher, Katharina Pirchmoser, Claudia Haid, Regina Eisenmann und Sabrina Hofer.

Heimhilfen: Maria Gimplinger und Martina Hechenbichler.

Haushaltshilfen: Anni Gruber, Franziska Horngacher, Isolde Bichler, Burgi Sojer.

Bürokräfte: GF Barbara Hauser, Laila Wagner.

Über 10.000 Menüs für Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird für die Klienten von Ellmau, Söll und Scheffau im Altenwohnheim Scheffau gekocht, Going wird vom Stanglwirt beliefert. Gezahlte 10.275 Menüs wurden im Berichtszeitraum ausgeliefert. Dafür wurden 15.800 Kilometer mit Privatautos zurückgelegt und 12.260 km mit dem Sprengelauto gefahren. Ein herzlicher Dank ergeht an den Küchenmeister und besonders an die 20 ehrenamtlichen Essenszusteller. 41 Personen wurden 2015 mit Essen auf Rädern versorgt.

Zusätzliche im Angebot

Neben den genannten beeindruckenden Leistungen, laufender Be-

ratung, Information und Hilfestellung finden monatliche Beratungen mit dem diplomierten Pflegepersonal im Sprengelbüro statt.

Daneben gibt es eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von demenzkranken und den Treffpunkt Tanz in Söll und Ellmau.

Rückblick auf Aktivitäten im Jahr 2015

- 20-Jahr-Feier Seniorentanz
- Vortrag über Krankheit Demenz
- Melanomvorsorge im KaiserBad
- Ausflug mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen nach Kitzbühel
- Musikerherbst mit 2x Kuchenstand
- Adventfeier für Mitarbeiter

Ehrungen verdienter Mitarbeiter

Obmann Josef Zott wurde die Ehre zuteil, folgenden langjährigen Mitarbeitern Dank und Anerkennung auszusprechen:

Leila Wagner für 5 Jahre Bürotätigkeit im Sprengelbüro.

Martin Haselberger (Scheffau), **Klaus Krall** (Söll), **Hans Obwaller** (Söll) für 5 Jahre Tätigkeit als Fahrer für Essen auf Rädern.

Bartl Gogl und **Albert Bichler** (beide Ellmau) für 15 Jahre Tätig-

keit als Fahrer für Essen auf Rädern.

Nochmals dankend erwähnt wurde der langjährige Essensfahrer Fritz Mayr aus Söll, der seinen 90igsten Geburtstag feiern konnte.

Zum Abschluss der Ehrungen dankte der Obmann seiner Geschäftsführerin **Barbara Hauser** für 10-jährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß, Resi Horngacher gratulierte mit einem Gedicht aus eigener Feder.

Anerkennende Worte für die Leistungen des für die Bewohner des Sölllands so wertvollen Vereines richteten anschließend die politischen Vertreter der Sprengelgemeinden sowie Sprengelarzt Dr. Lorenz Steinwender an die versammelten Mitglieder.

Der Obmann des Vereines bedankte sich seinerseits bei den Gemeindevetretern für deren Unterstützung, bei seinem Vorstand und bei Pflegeleiterin DGKS Veronika Grienke und allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für deren unverzichtbaren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.



Diese tüchtigen Essensfahrer wurden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vom Vorstand des Sprengels geehrt.

Top Preis/Leistung

VERGLEICHEN SIE!



Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

autolackiererei

Karosserieinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**

allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

leihwagen

im Zuge der Reparatur **kostenlos**

Preis / Leistung

sehr gut



Registrierkassenpflicht – Aktuelles und der Umgang mit Gutscheinen Schonfrist ist vorbei

Am 1. Mai 2016 trat die Registrierkassenpflicht in Kraft, ab sofort wird bei Verstößen auch gestraft. Die Einführung des Gesetzes hatte sich nach einer beim Verfassungsgerichtshof anhängigen Klage von drei Unternehmern verzögert.

Jeder Unternehmer, der mehr als 15.000 Euro Jahresumsatz erwirtschaftet oder 7.500 Euro in bar einnimmt, muss nun eine Registrierkasse verwenden. Bei Verstößen drohen Verwaltungsstrafen von bis zu 5.000 Euro. Zu Jahresbeginn erteilen die Finanzbehörden grundsätzlich keine Toleranzfrist mehr. Ausnahmen gibt es nur noch in begründeten Fällen, wenn zum Beispiel der Liefertermin bis spätestens Juni bereits vereinbart ist oder die Umsatzgrenzen erst im Laufe des Jahres überschritten werden. Laut Wirtschaftskammer ist ein Drittel aus unterschiedlichen Gründen noch ohne Registrierkasse ausgestattet! Ab Jänner 2017 muss die Registrierkasse zusätzlich mit einem Manipulationsschutz versehen werden. Die technischen Vorgaben dafür sind aber noch nicht geklärt.

Verkauf und Einlösen von Gutscheinen

Neben Zahlungen mit Bargeld zählen zum Barumsatz auch alle anderen Gegenleistungen, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Leistungsaustausch erfolgen. Daher auch die Zahlung

mittels Barscheck, Bankomat- bzw. Kreditkarte, aber nicht Überweisungen und auch keine reinen Tauschgeschäfte. Auch Gutscheine zählen grundsätzlich zum Barumsatz, ob beim Gutscheinkauf oder bei der Einlösung ist aber abhängig von der Art des Gutscheins.

Verkauf von Wertgutscheinen

Ein Wertgutschein ist ein Gutschein über einen bestimmten Betrag, mit dem der Kunde zu einem späteren Zeitpunkt Waren oder Dienstleistungen nach seiner Wahl beziehen kann.

Der Gutscheinverkauf selbst zählt nicht zum Barumsatz, weil zu diesem Zeitpunkt noch kein Leistungsaustausch erfolgt. Der Verkauf des Wertgutscheins ist daher nicht in die oben genannte Grenze mit einzurechnen. Allerdings ist im Sinne der Einzelaufzeichnungspflicht der Verkauf des Wertgutscheins bereits als Bareingang zu erfassen. Wird der Bareingang in der Registrierkasse erfasst, muss der Beleg auch den Anforderungen der Belegerteilungspflicht entsprechen.

Die Einlösung des Wertgutscheines gilt als Barumsatz und ist in die oben genannte Grenze einzurechnen. Bei der Einlösung besteht auch Einzelaufzeichnungs- und Belegerteilungspflicht.

Stand: 07.05.2016

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/53 33/203 80
office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at



Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/Soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–11 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung. Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Sprengel. Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 053 33/202 55
Fax 053 33/202 85
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at



Bildquelle: Hotel Kaiserhof Ellmau, Niedertrasser Photographie, 31. A. Vorderleitner, Fritz Kosmetik GmbH & Co. KG

Kaiserliches
Frühstücksbuffet
€ 27,- p. P.

À LA CARTE RESTAURANT „KULINARIUM“

Unser À-la-carte Restaurant Kulinarium ist während der Saison immer von Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir bitten um vorherige Tischreservierung unter:
+43 - (0) 5358 - 20 22 oder info@kaiserhof-ellmau.at

Feinschmeckermenü

Heimische Lachsforelle - Frühlingswiese

Reinanke - Tomate - Artischocken

Geschäumtes Kräutersüppchen - confierte Garnele

Spargel-Nudelteigtascherl - Rohschinken - Parmesan

Basilikum-Zitronensorbet

Zweierlei vom Maibock
Holunderjus - Polenta - Spitzkraut

Rhabarber - Erdbeere - Schokolade

€ 50,50 bei 3 Gänge

€ 57,50 bei 4 Gänge / € 64,50 bei 5 Gänge

€ 71,50 bei 6 Gänge / € 76,50 bei 7 Gänge



DAY SPA „PUR PUR“

Ihr perfekter Wellnessstag.

Während der Saison kann der Wellness-Bereich „PUR PUR“ auch von Nicht-Hotelgästen genutzt werden.

Von 9-19 Uhr steht Ihnen der komplette Wellnessbereich als Day Spa zur Verfügung. Bademäntel, Slipper, Hand- und Badetücher werden für diese Zeit zur Verfügung gestellt.

DAY-SPA „RELAX“



- Nutzung der Wellness-Oase „PurPur“
- Depilation Beine bis Knie
- Maniküre
- Gesichtsmaske Thalasso - der Frischekick für die Haut

€ 95,- p.P.

DAY-SPA „DELUXE“

- Kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzung der Wellness-Oase „PurPur“
- Entspannungsmassage (20 min.)
- Gesichtsbehandlung SOFRI BASIC
- Fassonieren der Augenbrauen
- Meersalz Körperpeeling
- Glaserl Prosecco



146,- p.P.

A F U C H S

• Handel & Montagen

Metallbau - Meisterbetrieb



VERKAUF von Werkzeugen für Handwerk und Bau, Akku-Maschinen, Messgeräten, Schrauben, Nägeln und vieles mehr.

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:
Eisenwaren · Handwerk · Bau

www.fuchs-going.at

Auwinkl 10b · 6352 Ellmau
Telefon 0664 52 77 989
info@fuchs-going.at

Geschäftszeiten:
Mo–Fr 08:00–12:00
Termin nach Vereinbarung
jederzeit möglich

SCHAURAUM UND VERKAUF:
Fenster · Türen · Tore · Sonnenschutz · Holzfußböden
Insektenschutz · Fensterbänke · BTF-Abdichtungsprodukte

Wer ist mein Held?

Gar nicht so einfach, diese Frage zu beantworten und diesen Helden dann auch noch auf Papier zu bringen – von Menschen aus der näheren Umgebung bis hin zum Superhelden aus der Comicwelt waren viele auf den Zeichnungen der Schüler der Volksschule Scheffau beim diesjährigen Malwettbewerb der Raiffeisenbank Söll-Scheffau vertreten.

Spannend war es wieder bei der Preisverteilung, die heuer von Siglinde Widauer von der Raiffeisenbank Söll-Scheffau gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Elternverein Scheffau, der die Künstler mit einer Jause belohnte.

Spannend war es wieder bei der Preisverteilung, die heuer von Siglinde Widauer von der Raiffeisenbank Söll-Scheffau gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Elternverein Scheffau, der die Künstler mit einer Jause belohnte.

Spannend war es wieder bei der Preisverteilung, die heuer von Siglinde Widauer von der Raiffeisenbank Söll-Scheffau gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Elternverein Scheffau, der die Künstler mit einer Jause belohnte.



Strahlende Gesichter mit tollen Bildern des Malwettbewerbes.

Erster Asylwerber-Lehrling Tirols im Hotel Kaiser in Tirol Lehrstelle als Chance



Yasir kommt aus Afghanistan, wo er durch den Krieg seine Familie verlor. Vor eineinhalb Jahren kam er als unbegleiteter Jugendlicher nach Österreich, im Flüchtlingsjugendheim Kufstein wurde er dann betreut. Er hat in Kursen Deutschkenntnisse erworben und startete im Mai als erster Asylwerber-Lehrling Tirols seine Lehre als Koch im Hotel Kaiser in Tirol in Scheffau. Geschäftsführerin Barbara Landlinger freut sich mit ihren Mitarbeitern, Yasir im Team begrüßen zu dürfen.

Aus dem Leben

Sommer – Genuss – barfuß gehen

Der langersehnte Sommer ist da! Sonne auf die Haut zu lassen – in Maßen versteht sich – tut uns gut und barfuß gehen ist wieder aktuell. Es gibt viele gute Gründe, sich wo immer es geht, der Schuhe zu entledigen und den Füßen „freien Lauf“ zu lassen.

(wifi) Barfuß gehen ist die natürlichste Sache der Welt: Die Füße der Urmenschen waren kräftig, mit der großen Zehe konnten sie sich in Bäumen festhalten. Wir haben uns weiterentwickelt. Sich an den Bäumen festzukrallen ist aus der Mode gekommen, wir möchten aber alle „geerdet“ sein und buchstäblich den „Boden unter den Füßen nicht verlieren“.

Mehr Intelligenz durch Barfußgehen
Sprachforscher haben entdeckt, dass barfuß laufen neben vielen anderen Vorzügen auch die individuelle Sprachentwicklung fördert. Säuglinge bereiten noch heute mit Gesten der Finger und Zehen ihre individuelle Sprachentwicklung vor. Für die Wahrnehmung der Empfindungen unserer Füße und die Feinbewegungen sind in unserem Großhirn ebenso viele Nervenzellen angelegt wie für unsere Hände.

keine Pantoffeln. Sie brauchen den Reiz der Umwelt, von Wärme und Kälte, von weich, hart, rau und zart, von nass und trocken. Sie mögen lange Spaziergänge im Sand, über Wiesen, Kies und Steine.

Barfuß gehen als Jungbrunnen
Es handelt sich um die perfekte Fußreflexzonenmassage, wenn Sie sich dazu entschließen, barfuß durch die Wiese oder auf einem Waldweg zu gehen. Kaum zu glauben, was dabei alles in unserem Körper in Bewegung kommt: Die Großzehe stimuliert die hormonelle Regulation, die zweite und dritte Zehe stimulieren das Auge und die zweite bis fünfte Zehe die Stirnhöhlen, Kieferhöhlen und Zähne.

Probieren geht über Studieren
Wenn Sie nicht orthopädisch vorbelastet sind, probieren Sie es aus. Am besten gleich heute. Für Anfänger im Barfuß gehen sind der Wohnbereich und der Garten das ideale „Übungsgelände“ bevor Waldspaziergänge ohne Schuhe unternommen werden.

Über das Barfuß gehen

Spür das nasse Gras unter deinen Füßen und den trockenen Staub. Lass' dir vom Moos die Sohlen streicheln und küssen, und fühl das Knistern im Laub ... Steig hinein, steig hinein in den Bach und lauf aufwärts dem Wasser entgegen. Halt dein Gesicht unter den Wasserfall. Und dann sollst du dich in die Sonne legen ...

MARTIN AUER



Barfuß gehen ist eine grandiose Wahrnehmungsübung und ein sinnliches Erleben.

Imker zu Besuch an der VS

Anfang Mai bekamen die beiden dritten Klassen der VS Ellmau Besuch zweier Imker. Friedl und Thomas erfreuten die Kinder mit allerlei interessanten Informationen zum Thema Bienen und Imkerei. Mit interessantem Anschauungsmaterial zeigten sie den Drittklässlern wie das Zusammenspiel zwischen Natur und der Biene funktioniert. Besonders spannend war es zu erfahren, wie viele Stunden Arbeit bzw. wie viele Flüge eine Arbeiterbiene erledigen muss, um ein

Kilogramm Honig zu bekommen. Zum Schluss durften die Kinder sogar ein wenig Honig aus einer Wabe schlecken, der natürlich so frisch wunderbar schmeckte! Die Bienenwachskerze, die die Schüler und Schülerinnen selber drehten, durften sie dann mit nach Hause nehmen. Als Andenken an diese spannende Unterrichtsstunde schenkte ihnen Imker Friedl noch ein kleines Gläschen mit frischem Honig aus seiner Bienenzucht. Vielen Dank an Friedl und Thomas!
VD Dipl. Päd. Sabrina Kreidl



Die Imker Friedl und Thomas erklärten den beiden dritten Klassen der VS Ellmau anschaulich das Leben eines Bienenvolkes.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Positives

von Gerta Grander

Borreliose nach Zeckenbiss/stich

Borreliose, eine von Zecken, aber auch von anderen Insekten übertragene Erkrankung, ist vor allem eines: heimtückisch! Die Symptome treten erst Tage, Wochen oder Monate nach einem Biss oder Stich auf, sie wechseln und sind vielfältig – von Bindehautentzündung über Fieber, Gelenkschmerzen, Schwindel, Schweißausbrüchen, „Grippegefühl“, da vermutet man leicht andere Krankheiten.

Als Therapie der Wahl gelten Antibiotika, doch garantieren diese keine Heilung. Im Anfangsstadium gelingt es meist, die Bakterien zu vernichten. Anders allerdings, wenn sich die Bakterien bereits in der Haut und im Bindegewebe „verschanz“ haben, in etwa zwei Wochen nach der Infektion.

Aus naturheilkundlicher Sicht weckt seit einigen Jahren die Tinktur der **Wilden Karde** besondere Hoffnungen. Heilpraktiker empfehlen meist mit 3–5 Tröpfchen (möglichst vor dem Essen) täglich zu beginnen und die Dosis dann jeden Tag zu steigern bis auf 3x 20 Tropfen, dies etwa 6 bis 8 Wochen lang, dann wieder langsam reduzieren, etwa einen Monat lang. Zusätzlich kann auch Kardentee getrunken werden.

Doch kann man sich auch natürlich schützen, bevor es soweit kommt und zwar in homöopathischer Form: Besonders exponierten Personen wie Waldarbeitern, Wanderern und Gartenbesitzern wird empfohlen pro Saison ein- bis zwei Mal je eine Dosis **Ledum D30** einzunehmen und zwar so: In einer kleinen Glasflasche mit Wasser ein Kügelchen auflösen und über zwei Tage täglich einen Teelöffel einnehmen. Flasche im Kühlschrank aufbewahren und vor jeder Einnahme schütteln. Aus der Flasche lässt sich eine Familie oder mehrere Personen versorgen. Nach diesen zwei Tagen mit je einem Teelöffel acht Wo-

chen Pause! (Kalendervermerk.) Bei zu häufiger Wiederholung der vorbeugenden Gaben kann eine homöopathische Arzneimittelprüfung provoziert werden. Am besten mit einem Homöopathen absprechen. Nach meiner mehrjährigen Erfahrung ist Ledum in dieser Form vorbeugend tatsächlich ein guter Schutz.

Erfolgreich hält auch **Schwarzkümmelöl** Zecken fern. Täglich einen Teelöffel davon (leicht einzunehmen auf ein Stampel Wasser) verursacht nach 1–2 Wochen einen für uns nicht wahrnehmbaren Körpergeruch, der Zecken und Mücken abschreckt, für uns und unser



Foto: Wikimedia/Danny Steiner S

Wilde Karde.

Immunsystem aber sehr gesund ist. Äußerlich kann man sich mit Schwarzkümmelöl, vermischt mit einigen Tropfen Eukalyptusöl, ein Hautöl herstellen und vor einem Ausflug oder Arbeit im Freien auftragen.

Denselben Effekt erreicht man mit der Einnahme von täglich 8–10 **Bierhefetabletten**. Ein guter Rat ist, etwa 14 Tage vor der Urlaubszeit damit zu beginnen (Einnahme fortsetzen!) und man hat auch in Stechmücken-gegenden mehr Ruhe vor den Plagegeistern.

Trotz aller Vorsicht ist eine abendliche Inspektion auf mögliche „Mitbringsel“ immer angebracht, vor allem in Haushalten mit Haustieren.

Man braucht sich nicht zu fürchten, doch Achtsamkeit ist angebracht, wo wir uns ja bald wieder an Moosbeeren, Ribiseln und vielem mehr erfreuen können.

Der Sommer wird gut! Das wünscht ich mir und euch eure **Gerta Grander**

Meine Lieblingsrezepte

lecker
lecker

Bulgur-Salat mit Marillen

Zutaten (4 Portionen):

100 g Marillen
150 g Karotten
150 g Pastinake oder Sellerie
150 g Zwiebeln
150 g Zuckerschoten
60 g Pinienkerne
3 EL Olivenöl
100 g Bulgur, Couscous oder Reis
200 ml Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer
100 g Haselnüsse grob gehackt
1 Bund Schnittlauch,
Zitronenmelisse nach Belieben
50 g Rucola
2 Limetten oder Zitronen

Zubereitung:

Marillen in kleine Würfel schneiden. Gemüse waschen – Karotten, Pastinaken in 1 cm große Würfel schneiden, Zwiebel schälen und klein schneiden. Zuckerschoten putzen und schräg halbieren, Pinienkerne in trockener Pfanne goldgelb rösten. Bulgur in 2 EL Olivenöl unter Rühren etwa 5 Minuten anrösten, mit Gemüsebrühe ablöschen und aufkochen lassen. Marillen unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bulgur etwa 5 Minuten garen, in eine Schüssel umfüllen. In 1 EL Olivenöl das Gemüse etwa 5 Minuten glasig braten und zum Bulgur mischen. Haselnüsse, Limonensaft, Schnittlauchröllchen und gehackte Zitronenmelisse daruntermischen. Mit Rucola und Pinienkernen bestreuen

Quicheauflauf mit Pilzen und Feta

Zutaten (4 Portionen):

200 g Champignons ...
2 EL Olivenöl
2 Knoblauchzehen
4 Eier
150 g Creme fraiche
100 ml Milch
1/2 TL Backpulver
60 g Mehl
Salz, Pfeffer
2 TL Thymian
300 g Kirschtomaten
100 g Rucola
200 g Feta-Käse
Öl, Backform 28 cm

Zubereitung:

Backrohr auf 180 Grad vorheizen. Pilze putzen und in breite Streifen schneiden. In Öl die Pilze bei starker Hitze anbraten. Knoblauch schälen und hacken und mit den Pilzen vermischen. Abkühlen lassen. Eier und Crème fraîche gut verrühren. Mehl und Backpulver unterrühren und langsam die Milch dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Thymian abschmecken. Die Backform einfetten und mit Semmelbröseln ausstreuen. Kirschtomaten waschen und halbieren. Rucola waschen und zerpflücken. Feta ganz fein bröseln. Die Hälfte des Fetts und Rucolas sowie die Pilzmischung mit der Eiermischung verrühren. In die Form verteilen, Kirschtomaten darübergeben. Im Backrohr ca. 30 Minuten backen. Vor dem Servieren restlichen Rucola und Feta darüberstreuen.

Marillen-Rahmstreuselkuchen

Zutaten:

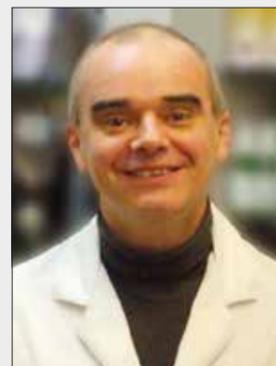
200 g Mehl
25 g Speisestärke
25 g Hafermark
1/2 P. Backpulver
130 g Zucker
1 Vanillezucker
250 ml Sauerrahm
4 Eigelb
4 Eiweiß
Zitronenschale
800 g Marillen
Streusel:
100 g Mehl
50 g Butter
2 P Vanillezucker
Zitronenschale

Zubereitung:

Eiklar zu sehr festem Schnee schlagen, Eidotter mit Zucker cremig rühren, Sauerrahm einrühren und dann das mit Backpulver vermischte Mehl, Stärkemehl, Hafermark, Zitronenschale und zum Schluss den Eischnee unterheben. In eine befettete Backform (quadratisch oder 26 cm Durchmesser) füllen, mit halbierten Marillen belegen und im vorgeheizten Rohr bei 160 Grad Umluft ca. 20 Minuten backen. Die feinen Streusel darüber geben und nochmals 20 Minuten backen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Kümmel

Erste Kümmelfunde ließen sich bereits in Ausgrabungen, die man auf das 3. Jahrtausend vor Christus datierte, nachweisen. Als Küchenkraut wurde es bereits im dritten vorchristlichen Jahrhundert verwendet, wie das Kochbuch „De re coquinaria“ von Apicius belegt. Der Anbau von Kümmel als Kulturpflanze wurde bereits von Plinius dem Älteren beschrieben (*24 n. Chr. †79 n. Chr.). Für den Anbau sind lehmige, sandige Böden von Vorteil. Ägypten, die Niederlande und vor allem Osteuropa sind die Hauptanbaugelände.

Der Großteil der Kümmelproduktion wird für die kulinarische Anwendung benützt. Den höchsten Kümmelverbrauch findet man in der österreichischen und der deutschen Küche. Am besten kommt das Aroma des Kümmels zur Geltung, wenn man die Früchte kurz vor dem Gebrauch zerkleinert und ihn etwa zehn Minuten vor Ende des Garprozesses zusetzt. Damit beim Verzehr nicht versehentlich eine Frucht zerbröselt, empfiehlt es sich, sie

in ein Teeei zu geben. Vor allem als Streugewürz für Gebäck, bei Gemüse- und Fleischgerichten, bei Saucen und als Einlegegewürz findet Kümmel häufig Verwendung. Junge Kümmelblätter werden ähnlich wie die der Petersilie verwendet. Die Wurzel kann zum Würzen von Gemüsesuppen angewendet werden. Nicht zu vergessen sind auch zahlreiche Liköre und Branntweine, die aus Kümmel gewonnen werden.

Im medizinischen Bereich finden die Früchte wegen ihrer positiven Wirkung auf den Speichelfluss, Magensaftbildung, Gallensaftausscheidung, Darmmotilität und den damit verbundenen Verdauungsbeschwerden Anwendung. Ätherisches Kümmelöl zeichnet eine hervorragende pilzabtötende Wirkung aus, die der des Nystatins (ein in der Schulmedizin häufig eingesetzter Stoff) um nichts nachsteht. Wie alle ätherischen Öle wirkt auch das Kümmelöl bereits in Verdünnungen von 1:150 bakterienabtötend. Daher kann man auch die Anwendung des Öls in Mundwässern ableiten. Zum Teil macht man sich auch die hautreizende Wirkung für Einreibungen zu Nutze, die durchblutungsfördernd wirkt. Bei Verdauungsbeschwerden empfiehlt es sich, den Kümmel in Form von Aufgüssen anzuwenden, wobei ein bis fünf Gramm frisch zerstoßene Früchte pro Tasse verwendet werden sollten. Oft wird Kümmel in Tees auch kombiniert mit Fenchel und Anis eingesetzt.

In der Volksmedizin dient Kümmeltee auch als milchtreibendes und menstruationsförderndes Mittel.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in den kommenden Ausgaben der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

HOTEL Blattlhof
das Aktivhotel am Wilden Kaiser

Hotel-Restaurant Blattlhof

Immer etwas Besonderes

Traditionelle Tiroler Gerichte und leckere Speisen liebevoll zubereitet mit Produkten der hauseigenen Landwirtschaft. Ideal für Familienfeiern, Geschäftsessen und größere Gesellschaften. Ganztags warme Küche und hausgemachte Kuchen.

Frühschoppen auf der Blattalm:
03.07.2016 mit dem Orig. Almrauschklang,
31.07. + 28.08.2016 mit dem Quintett 2000
02. Oktober 2016 – Bergmesse am Astbergsee,
anschließend Frühschoppen mit dem Orig. Almrauschklang

Familie Oberleitner und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Innsbruckerstraße 1 • 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel. 5358 2401 • hotel@blattlhof.at

www.blattlhof.at

Gemeinsamer Tanz zur Muttertagsfeier in Scheffau

(hase) Anfang Mai fand im Kindergarten Scheffau eine vereinte Muttertagsfeier der beiden Gruppen statt. Die „Bunte Gruppe“ sang ein Muttertagslied und sagte ein Gedicht auf.

Von der „Sterngruppe“ wurde das Theaterstück von der „Dummen Augustine“ aufgeführt. Nach der Geschenksübergabe an die Mütter tanzten die Kinder gemeinsam mit ihren Mamas das „Fliegerlied“.



Die Scheffauer Kindergartenkinder luden ihre Mamas zur Muttertagsfeier in den Kindergarten ein.

Typgerechtes Hairstyling



Foto: VANNEY PHOTOGRAPHY

NICOLA STYLING SALON

Ellmau Dorf 43 | Telefon: 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

Di, Mi, Fr 8.30-18 Uhr | Do 8.30-20 Uhr | Sa 8-12 Uhr
Montag ist Ruhetag

Reg dich nicht auf, steh' drüber!

(wifi) Wie oft hören wir diesen Satz und wissen gleichzeitig, dass die Wut in uns gerade so hochkocht, dass es unmöglich ist, „darüber zu stehen“. Geht nicht anders. Stress ist unvermeidbar. Ungerechtigkeiten passieren. Verletzungen passieren. Besonders schmerzhaft sind sie für sensible Menschen. „Mir fehlt ein dickes Fell“, heißt es dann als Rechtfertigung, warum sich jemand etwas besonders „zu Herzen“ nimmt und gleichzeitig ist der Wunsch da, mit Kritik besser umgehen zu können und nicht so leicht gekränkt zu sein.

An Kritik und Stress-Situationen wachsen lernen

Zwar ist es unvermeidbar, dass das Leben uns schwierige Situationen beschert, uns mit Enttäuschungen, Verlusten und Schmerz konfrontiert. Die gute Nachricht aber ist: Es ist möglich, damit besser umgehen zu lernen und daran zu wachsen.

Wer dickfelliger werden will, sollte den eigenen Deutungen auf die Spur kommen – zum Beispiel durch Hinterfragen, was einen gerade so besonders aufregt an jemandem: „Was könnte er/sie mit dieser Kritik meinen?“

Besonders effektiv ist es natürlich, wenn direkte Konfrontation möglich ist. Eine offene Frage

„Was meinst du damit? Wie hast du das jetzt gemeint?“ schafft eine Gesprächsgrundlage, die sehr konstruktiv sein kann.

Selbstkritik und überzogene Erwartungen

Eine Möglichkeit, eigene Überzeugungen infrage zu stellen, zeigte eine amerikanische Therapeutin auf. Sie bittet beispielsweise ihre Klienten, ihre Überzeugungen aufzuschreiben und sich dabei zu fragen: Kannst du wirklich wissen, dass das so stimmt?

Wer gekränkt wird und unter Kritik anderer leidet, wird die zweite Aufforderung, seine Erwartungen zu senken, im ersten Moment irritierend finden. Wie geht das? Nicht wichtig oder nicht persönlich zu nehmen, wenn jemand mir weh tut? Sicherlich hängt es von der jeweiligen Situation ab, ob es mir gelingt, Abstand zwischen dem Stressauslöser und meinem Empfinden zu schaffen.

Trotzdem sollen wir nicht vergessen: Wir können nicht erwarten, dass andere immer auf unsere

Wünsche eingehen und wir sollten auch berücksichtigen, dass der Mensch, der mir gerade Stress verursacht, andere Interessen hat als ich. Im privaten Bereich heißt das beispielsweise, dass das Freizeitverhalten meines Partners nicht unbedingt mit meinem zusammenpassen muss. Na und? Kein Grund beleidigt zu sein. Es findet sich immer eine Lösung, die für beide Partner gut ist. Wünsche darf man äußern, aber man kann nicht erwarten, dass sie in Erfüllung gehen. Wer das akzeptiert, ist vor Kränkungsgefühlen geschützter und dickfelliger als ein Mensch, der ein Bedürfnis äußert und erwartet, dass andere darauf positiv reagieren.

Ruhig bleiben und sich ablenken

Wer dazu neigt, bei Kritik sofort aufzubreisen und dageganzureden, sollte bedenken: Emotionale Diskussionen verstärken das Problem und geben der Kritik noch mehr Gewicht. Besser ist es, dem Kritiker erst einmal zuzuhören, tief durchzuatmen und sollte es sehr unangenehm werden, ist es völlig in Ordnung zu sagen „Darüber will ich jetzt nicht reden“ und das Gespräch zu verschieben, bis sich die emotionalen Wogen wieder geglättet haben und Sachlichkeit wieder möglich ist.

Habe ich wirklich immer die Wahl mich aufzuregen oder nicht?

In jeder Situation kann ich für mich entscheiden, wie ich diese aufnehme. Natürlich ist es sehr verführerisch, darüber zu jammern, wie gemein die anderen sind. Die Opferrolle erscheint zunächst attraktiv, sie ist auch vielen von uns vertraut, aber sie

führt psychologisch in die Sackgasse, denn als Opfer bin ich zur Untätigkeit verdammt. Die Frage ist also: Will ich mich als Opfer fühlen oder will ich versuchen, das Problem, die Kränkung, konstruktiv aufzulösen?

Lernen aus dem Buddhismus

Die fernöstliche Lehre enthält zahlreiche Prinzipien, die im Alltag sehr nützlich sind und die es sich lohnt, einmal genauer zu betrachten.

Da wäre beispielsweise die Gelassenheit: Wahrnehmen, was gerade geschieht, ohne es sofort zu bewerten; Annehmen, was ist, ohne es größer oder kleiner zu machen. Das bedeutet aber auch: Hinschauen, ohne zu leugnen aber auch ohne zu dramatisieren und erkennen, dass nur ein Teil von mir verwundet oder hilflos ist; Nicht verallgemeinern, denn nur im Moment fühlt es sich schrecklich an, aber das geht auch wieder vorbei; Sehen, dass man nicht der einzige ist, der leidet. Andere machen gerade Ähnliches durch.

Und schließlich helfen Fragen wie: Was werde ich in zehn Jahren über dieses Ereignis denken? Wird es überhaupt noch eine Rolle spielen? Werde ich womöglich darüber lachen?

Ein dickes Fell schützt uns nicht vor Verletzungen, aber es schützt unsere Kraft und Energie. Wer dickfelliger wird, besinnt sich auf seinen Wert, seine Fähigkeiten und Möglichkeiten und lebt sie unbeeinflusst von äußerlichen Kränkungen. Jede überwundene Kränkung ist ein Plus auf dem Selbstwertkonto.

Quellen: Psychologie heute 06/16



Foto: Syda Productions/Shutterstock.com

Nicht immer leicht: Mit Kritik entspannt umgehen.

CARINA SCHWAIGER

Dorf 21
6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 445 22
violet-beauty@speed.at
www.violet-beauty.at

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9-18 Uhr
Mi von 9-20 Uhr
Sa von 9-14 Uhr
So und Feiertage geschlossen



- Naildesign
- Kosmetik
- Fußpflege
- Massage
- Haarentfernung

Das Bergsteigergrab vom Much Wieser

(wifi) Das Bergsteigergrab im Wilden Kaiser, manchmal auch „Lehrergrab“ genannt, ist ein beliebtes Bergwanderziel. Es liegt gut erreichbar auf einer eher unscheinbaren Erhebung, die dem Kleinen Törl südlich vorgelagert ist und im Volksmund Brennender Pölvn genannt wird. An seiner höchsten Stelle befindet sich das Grab des Much Wieser. Alljährlich wird hier im Oktober zum Gedenken an Much Wieser und alle im Kaiser verunfallten Bergsteiger eine Messe abgehalten.



Vom Theologiestudenten zum Lehrer

Um dem begabten Jungen ein Theologiestudium zu ermöglichen, bettelte seine Mutter um Unterstützung wo nur immer möglich. Kurz vor dem

Wer war Much Wieser?

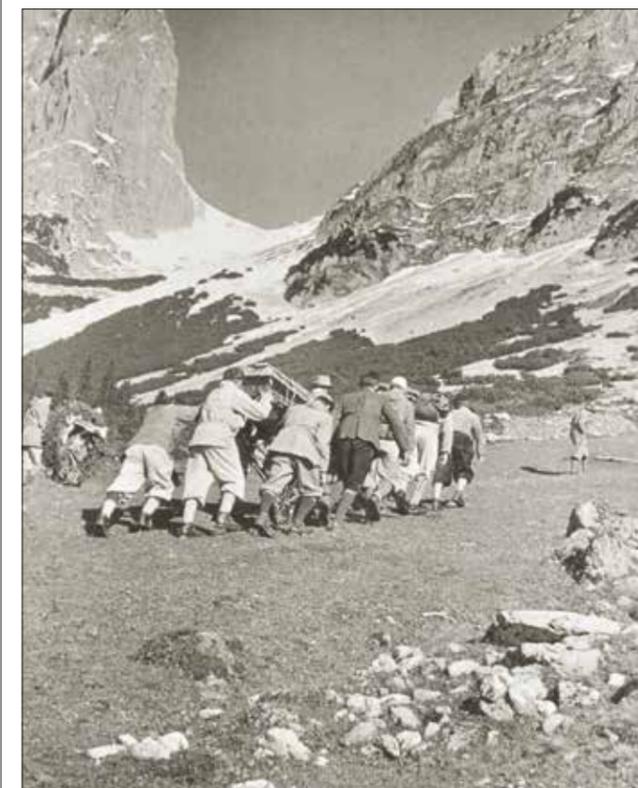
Geboren ist der „Michl“ wie ihn seine Familie liebevoll nannte, als ältester Sohn einer Förstersfamilie 1888 in Scheffau. Seine ersten Kindheitsjahre verbrachte er in Hopfgarten, wo der Vater als Förster tätig war. Seine Mutter gebar in zwölf Jahren elf Kinder. Vier Kinder verstarben bei der Geburt, weil die Lebensbedingungen um die Jahrhundertwende hart waren. Besonders für die Mutter des späteren Bergsteigers gab es schwere Zeiten, als Much Wiesers Vater 37-jährig verstarb und seine schwangere Frau nahezu mittellos zurückließ. Im Zuhause des elterlichen Gasthofs Maikircher in Scheffau fand die Frau mit ihren bereits schulpflichtigen Kindern Unterstützung, die Kleinsten musste sie aus Not in Pflegefamilien geben und verdiente einen bescheidenen Lebensunterhalt mit Weißnährarbeiten.

Eintritt ins Priesterseminar wechselte der Much, wie seine Freunde ihn nannten, zum Lehramt. Als Junglehrer kam er nach Kitzbühel, gründete hier eine Familie und wurde schon bald Schuldirektor in Kitzbühel.

Seine Liebe zu den Bergen zeigte sich an vielen Beispielen: 1923 baute Much Wieser in der Nähe des Baumgartenköpfls im Wilden Kaiser ein kleines Häuschen, das später zur Villa Wieser ausgebaut wurde. Much Wieser, aktives Gründungsmitglied der Edelweißgilde, verbrachte nahezu alle Wochenenden im Sommer am Wilden Kaiser, legte den „Wieser Steig“ von der Villa zum Jubiläumssteig an und kümmerte sich darum, dass auf allen Gipfeln des Wilden Kaisers Gipfelbücher auflagen. Überliefert wird, dass die Liebe zum Berg soweit ging, dass der Herr Schuldirektor auch hin und wieder einmal die Schule zugunsten einer Klettertour schwänzte.

Much Wieser's Spuren im Wilden Kaiser

1928 ging die 200. Begehung der Dülferführe in der Fleischbank-Ostwand auf das Konto des leidenschaftlichen Bergsteigers. 1942 gelang ihm zusammen mit seiner Adoptivtochter Fini seine hundertste Besteigung der Regalwand. Umso bemerkenswerter sind die bergsteigerischen Leistungen, weil Much Wieser als Folge seines Kriegseinsatzes an der Marmolatafront im Ersten Weltkrieg eine bleibende Behinderung an der Hand erlitten hatte. Trotz dieser Beeinträchtigung fand man ihn auf den meisten klassischen Kaiseranstiegen, Kletterrouten und Gratüberschreitungen. Bekannt war der Much aber nicht nur für seine Leidenschaft zum Berg sondern auch für seine Geselligkeit. „Der Vetter Michl war ein ausgezeichnete Unterhalter und spielte leidenschaftlich gern die Ziehharmonika“ erinnert sich seine in Ellmau wohnhafte Großnichte Josefine Werlberger. →



Zuerst ging's Richtung Ellmauer Tor, bevor man in Richtung Bergsteigergrab abbog.

AKTION!
 von 21 Juni bis 25 Juni
-50%
 auf Haarfarben, Tönungen
 und Strähnen aller Art

Wir bitten um rechtzeitige Terminvereinbarung

Wilden Kaiser
 Styling Salon

Auf Ihr kommen freuen sich Melanie mit Team

Dorfstraße 6 6353 Goings 0533812618



Starke Männer schoben und zogen den Handkarren, auf dem der Sarg mit Seilen festgezurt war.

Die Geschichte der „Wilderer-Kanzl“

Much Wieser kannte sich aus am Wilden Kaiser wie wenige sonst. Die Geschichte der Wilderer-Kanzl beweist dies. Folgende Begebenheit ist überliefert: Ein besonders frecher Wilderer am Wilden Kaiser hielt lange Zeit die ihn verfolgenden Jäger zum Narren.

Immer wieder hörten sie ihn schießen, konnten aber den Wilddieb nicht ausmachen. Much Wieser gelang es schließlich aufgrund seiner Ortskenntnis den Wilderer auszuforschen. Er sah das Mündungsfeuer des Gewehres, das von der Anhöhe oberhalb der Baumgartnerhöhe unüblicherweise von oben nach

unten zielte. Nach der Festnahme des Wilddiebes wurde diese Anhöhe „Wilderer-Kanzl“ genannt. **Die letzte Bergfahrt** Am Kirchweihsonntag, 19. Oktober 1952, wurde Much Wieser von der Gaudeamushütte aus zu seinem Felsengrab auf 1.572 Meter Seehöhe zur letzten Ruhe getragen. Es war ein eindrucks-

voller Trauerzug von Familienmitgliedern, Freunden, Bergsteigern und Kameraden der Bergrettergeneration und jungen Kletterern und Bewunderern des Much.

Der Pfarrer von Waidring, ein Bergkamerad, nahm die Einsegnung vor. Als Ministrant fungierte kein geringerer als Toni Sailer, der spätere Schirennfahrer. Seine Grabstätte hatte der Much selbst vorbereitet, das Kreuz aufstellen lassen und gemeinsam mit Sepp Unterrainer, dem Ellmauer Schmied, die Felsenhöhle für sein Grab ausgesprengt. Manch einer fand, dass er zu beneiden sei um seine Ruhestätte, die schönste die man sich für einen Bergsteiger denken kann. „Als der Hügel gewölbt war, verschleierte sich der Himmel und Regentropfen fielen tropfend auf die Schleifen der Latschenkränze, während ihm ein Freund zum Abschied ‚Tirol, du Heimat der Berge‘ und ‚Ich hatt einen Kameraden‘ spielte,“ so berichtet Franz Schmitt in seinem Buch „Der Wilde Kaiser“ und weiters „Beim Absteigen dachte ich nach über



Der Sarg mit dem Leichnam Much Wiesers wird zum Abschied über die Schwelle seiner Villa am Wilden Kaiser getragen.



Viele Menschen begleiteten Much Wieser zu seiner letzten Ruhestätte am Wilden Kaiser.



Totenmesse am Bergsteigergrab vor der Kulisse des Wilden Kaisers.

das Abschiednehmen von der Erde. Ja, wir Bergsteiger wissen vielleicht mehr als die anderen, die sich leichter bescheiden, dass das Leben nur ein Darlehen der Natur sei, das wir eines Tages unwiderruflich zurückzahlen müssen.“

Much Wieser war nach kurzem Krebsleiden im Alter von nur 64 Jahren verstorben. Sein Nachlass besteht nicht nur im Bergsteigergrab, einem lohnenden Ziel für Bergwanderer im Wilden Kaiser sondern auch in zahlreichen Kletterrouten im Wilden Kaiser, die mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden und in den Aufzeichnungen und Bildern der Edelweiß-Gilde Kitzbühel.

Die Edelweiß-Gilde

In den Jahren vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges erlebte die Erschließung des Wilden Kaisers durch Extremkletterer, hauptsächlich durch den Deutschen Al-



Ministrant war der spätere Schirennfahrer Toni Sailer.

penverein, seine erste Blüte. Auch auf regionaler Ebene bildeten sich kleine Klettergruppen wie die Edelweiß-Gilde in Kitzbühel mit dem Ziel, im „kaiserlichen Fels“ eigene Spuren zu setzen.

Dem Geist der Zeit entsprechend wurden strenge Bedingungen für die Aufnahme in die Gilde ge-



Kranzniederlegung durch die Kameraden der Edelweiß-Gilde.

Gipfelbuch der Fleischbank

Ein Sensationsfund von alpinhistorischem Wert wurde vor einigen Jahren auf dem Dachboden der Kitzbüheler Volksschule gemacht. Jener Schule, in der Much Wieser als Direktor wirkte: Man fand das Gipfelbuch der Fleischbank vom Oktober 1908 bis August 1927. In diesem verschlissenen Büchlein sind unter anderem folgende alpinhistorische Ereignisse von den Erstbegehern eingetragen: Erstdurchsteigung der Ostwand durch Hans Dülfer und Werner Schaaerschmidt am 15.6.1912, Solodurchsteigung von Südosten durch Irans Dülfer am 3.9.1913 (Dülferriss) sowie am 28.7.1925 erste Begehung der Südostwand durch Roland Rossi und Fritz Wiessnen. Das Gipfelbüchlein liest sich wie eine nahezu vollständige Aufzählung der Elite jener Zeit, die mit dem gebürtigen Scheffauer und Wahl-Kitzbüheler Much Wieser die Leidenschaft zum Klettern am Wilden Kaiser teilte. Als Leitsatz für die Kitzbüheler Gilde kann gelten, was Franz Schmitt einmal gesagt hat: „Nie werde ich der Kaiserberge müde sein.“

Das Album „Much Wieser's letzte Bergfahrt“ samt den Fotos wurde dankenswerter Weise von Josefine Werlberger der Ellmauer Zeitung/Wilden Kaiser zur Verfügung gestellt.

setzt, die bis heute Gültigkeit haben. Als Anwärter konnte sich nur melden, wer Touren im V. Schwierigkeitsgrad zu führen vermochte und die Ostwand der Fleischbank über die Dülferföhre durchstiegen hatte. Zu dieser Zeit waren die besten Kletterer gleichzeitig auch die schneidigsten Schirennfahrer.



Ein Lied zum Abschied am Grab des beliebten Bergkameraden Much Wieser.

HANNIS
 AARSCHNITT
 UND SIE FÜHLEN SICH WOHL

Auf Grund der Verletzung meiner rechten Hand werde ich meinen Salon mit 30. Juni 2016 schließen. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden für die langjährige Treue.

HANNI LECHNER
 Wald 14, 6306 Söll

WEISS MAWEK

Metallobau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 053 33/6242 · Fax 61 81 · office@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

„Geht nicht, gibt's nicht“ ist das Motto bei Weiss Mawek



Dauerhafte und optisch ansprechende Lösungen für den Outdoorbereich sind eine unsere Stärken, wie z. B. Außenstiegen in Stahlversion bei bestehenden Gebäuden. Trittstufeneinlagen aus rutschhemmenden Gitterrost und Spiegelverkleidung komplettieren die Treppe. Trittauflagen aus Stein, Granit oder Holz sind ebenfalls möglich. Gerne realisieren wir individuelle Geländer und Handläufe nach Kundenwünschen.



Unsere langjährige Erfahrung ermöglicht es bei bestehenden Gebäuden, Zu- und Anbauten so zu gestalten, dass wie im obigen Bild ersichtlich, ein Geländer mit Glasfüllung der Terrasse eine lockere und idyllische Note verleiht. Ausführungen sind in den verschiedensten Füllmaterialien wie Glas oder Max-Exteriorplatten möglich. Die Umsetzung dieser Wünsche wird von Grund auf in unserer Planungsabteilung vorbereitet und in der Werkstätte ausgeführt, um dann anschließend maßgerecht verbaut und versetzt zu werden.



Innengeländer über gewendelte Treppenaufgänge, wie im Bild in Niro, können durch die gute Formbarkeit der Werkstoffe Stahl und Niro in kreativen Kombinationen und Gestaltungsmöglichkeiten passend zum Flair des Hauses kreiert werden

Es ist soweit!

Unser Geschäft wurde neu renoviert und umgestaltet. Es erwarten euch viele tolle Angebote und Aktionen. Auch unsere neue Edelrost-Deko findet ihr bei uns.



Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Wir haben die Lösung:

Bewirb dich bei uns für die offene Stelle als

Außendienstmitarbeiter!

Wir freuen uns auf DICH!

Innovative Hotelkette der Extraklasse eröffnet weiteres Projekt in Ellmau

Am 3. Mai hat die Wildbienenhotelkette in Ellmau ihr jüngstes Feriendomizil für Wildbienen und andere Insekten eröffnet. Stolz haben die Betreiber des innovativen und nachhaltigen Öko-Projektes, die Kinder der Volksschule Ellmau, das Hotel seiner Bestimmung übergeben.

Ab sofort haben Wildbienen und andere Insekten freie Kost und Logis im neuen Wildbienenhotel in Ellmau. Das Projekt wurde von drei Klassen der VS Ellmau unter der Leitung des VS Direktors Hermann Ortner durchgeführt. Begleitet wurden Schüler und Lehrer dabei von dem „natopia“-Team Angelika Atzl, Philipp Larch und Traudi Brunner, die gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen das Thema Bienen und Insekten in den Mittelpunkt der Lernaktivitäten gestellt haben. Fragen wie „Welches Insekt kann rückwärts fliegen?“ oder „Was frisst eine Wildbiene am Liebsten?“, sind für die Ellmauer SchülerInnen keine Herausforderung mehr. Sie sind nämlich Insekten- und im besonderen Wildbienenspezialisten. Zu Recht sind die Eltern und Lehrer stolz auf die frischgebackenen Wildbienen- und Insektenexperten. Gemeinsam sind die Schüler und Schülerinnen mit dem Verein „natopia“ aktiv für den Schutz unseres Lebensraumes. Die Wildbienen-Hotels wurden von der Gemeinde gebaut, der Raiffeisen-



Klaus Horngacher, Leiter der Raiffeisenbank Ellmau (Mitte), mit Sumsi, Volksschul-Direktor Hermann Ortner (3. v. r.), den Lehrern Lukas Wieser (l.) und Sabrina Kreidl (3. v. l.) sowie Mitgliedern von „natopia“.

bank finanziert und von den Kindern mit viel Aufwand und Geduld ausgestattet und eingerichtet. Einige Apartments sind noch frei – diese werden in den nächsten Jahren von anderen SchülerInnen gestaltet. So wird das Wissen um die Wichtigkeit der Wildbienen und Insekten nachhaltig an die junge Generation weitergegeben. Aber nicht nur für ein heimeliges Zu-

haus haben die Kinder gesorgt. Die liebevoll eingesäten Blumen und Gräser rund um die Insektenhotels bieten ein breites Nahrungsangebot für alle Insekten. „Wir freuen uns, mit der Unterstützung des Wildbienenprojektes einen Beitrag zum Fortbestand der Artenvielfalt leisten zu können und gratulieren den Kindern und Lehrern zu diesem nachhaltigen Pro-

jekt“, freut sich Klaus Horngacher, Leiter der Raiffeisenbank Ellmau. Mit einem grandiosen Obst-Buffer vom Elternverein bedankten sich alle für das tolle Projekt. Derzeit gibt es 25 Bienenhotels in Tirol. Informationen zu den einzelnen Projekten und der Kooperation von „natopia“ und dem Raiffeisen Club-Tirol finden Sie hier: www.wildbienen.at



Die Kinder der Volksschule Ellmau können sich zurecht als Insekten- und im besonderen als Wildbienenspezialisten bezeichnen.

Söll Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit –
wir sind für Sie da!



GAS · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · PLANUNG · BERATUNG
ERDBEWEGUNG · BIOBALANCE-STUDIO
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR

NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr



einer für alle –
und zwar für Sie:
die Komplettanbieter
fürs Bad

Ein Ansprechpartner für alle
Arbeiten: Von der Planung
bis zur Übergabe ihrer blank-
geputzten neuen Wellness-
Oase koordinieren wir alle Pro-
fi-Handwerker, vom Maurer
und Tischler bis zum Fliesen-
leger. Gemeinsam machen wir
Ihre Badträume wahr. Ehren-
sache.

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 053 33/62 42 · Fax 61 81
office@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

**Stahl- und Nirobau
im Innen- und Außenbereich**

Ausführung in den verschiedensten Füllmaterialien,
wie Glas oder Max-Exteriorplatten.



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Wir haben unseren
Verkaufsraum renoviert und neu gestaltet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OFENBAU + FLIESEN **Leihartinger**
Silvia

6306 Söll, Bach 8a, Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at, www.ceraflex.at



„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.



Aufstockung in
Massivholzbauweise

**Zimmerei
Koller**

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 0 53 33/52 63 · Fax 0 53 33/52 63 72
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at



cremesso
OF SWITZERLAND

Mit B6-Viva 50 € Bonus



* Beim Kauf einer Cremesso Maschine (ausgenommen
Cremesso Uno und Setangebote) 50 Euro Bonus kassie-
ren. Der Bonus ist gültig bis 30.06.2016.
** Die 5-Jahres-Garantie ist gültig für jede Maschine, die
nach dem Kauf auf cremesso.at/garantie registriert wird.

Die Tischlerei für alle stilbewussten
Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße
Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.



Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at



**Spitzenteam für
Spitzenleistung!**

**MALERMEISTER
eder**

Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

Die schönsten Bäder und die sauberste Energie!

Einfach nur wohlfühlen: Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung: Wir bringen Wellness, Wärme und Wohlbefinden in Ihre vier Wände. Ganz so, wie Sie es sich schon immer gewünscht haben. Perfekt geplant, gebaut und sauber übergeben verleihen wir Ihrem Bad eine ganz persönliche Note. Und damit Sie auch während der Sanierungsphase auf nichts verzichten müssen, steht Ihnen unser „mobiles Bad“ zur Verfügung.



Schluss mit „Fremdduschen“ – Installationen Niedermühlbichler stellt Ihnen ein mobiles Bad zur Verfügung!

Willkommen im Bäder-Schauraum

Bei uns finden Sie edle Kombinationen aus modernen Materialien wie Bambus, Holz und Naturstein, herrliche Farbkonzepte, elegante Waschtische, Armaturen u. v. m. Ganz neu eingetroffen ist das Dusch-WC „Mera“ von Geberit, das sich in jedes Badambiente einfügt und dabei vor revolutionärer Komforttechnologie strotzt. Schauen auch Sie vorbei und lassen auch sie sich von den aktuellen Trends inspirieren.

Ihr „Zuhause im Glück“



Badkomplett-sanierung
alles aus
einer Hand!

Wir sind der Spezialist für Sanierungen!

Vorausschauend geplant

Von uns geplante barrierefreie Bäder sind wahre Wohlfühl-Oasen, mit großer Bewegungsfreiheit, formschöner Gestaltung und ästhetischen, praktischen Hilfen für den Alltag. Der Einrichtungs-Spielraum ist grenzenlos: Große Duschen mit ebenerdigen Einstiegen, verstellbare Waschtische, attraktive Sitzbänke, ästhetische Haltegriffe, rutschfeste Oberflächen und viele andere Details lassen sich vorausschauend wunderbar einplanen. Sie sind absolut praktisch und sehen obendrein sensationell gut aus. Und das verschönert die tägliche Wohlfühlzeit im Bad für die ganze Familie. Um ein selbständiges Leben im Alter zu ermöglichen, bietet das Land Tirol für Menschen ab 60 Jahren eine Förderung von bis zu 3.000 €, wenn sie ihr Badezimmer altersgerecht sanieren lassen.

total realistisch: wir planen Ihr Bad in 3D



Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung: Wir bringen Wellness, Wärme und Wohlbefinden in Ihr Bad. Perfekt geplant in 3D, professionell gebaut und blitzblank übergeben – ganz, wie Sie es sich gewünscht haben. Sie werden Augen machen.

Das Prinzip Glaubwürdigkeit: Wir leben, was wir verkaufen

Wir haben das nachhaltige Denken bereits verinnerlicht. Schließlich wollen wir in unserer Region etwas bewegen, Ressourcen schonen und die hohe Lebensqualität, die wir heute genießen dürfen, auch für kommende Generationen erhalten.

Wir nutzen Biowärme und zur Eigenstromproduktion die Gratisenergie der Sonne. Nicht nur in unserem Wohnhaus, sondern auch im Unternehmen, wo wir seit Neuestem auch einen Stromspeicher installiert haben. Mit einem neuen, innovativen Auftritt möchten wir unsere tiefe Überzeugung und unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit in Zukunft verstärkt nach außen tragen.

INSTALLATIONEN NIEDERMÜHLBICHLER – Wald 36, 6306 Söll, Tel. 05333 5293, www.niedermuehlbichler.at

Selbstverteidigungstraining der Erwachsenenschule Ellmau – Selbstbewusst und sicher

(mk/pht) In den Medien beherrschen derzeit gewaltsame Übergriffe auf Frauen die Schlagzeilen. Immer öfters sehen sich oft junge Frauen und Mädchen mit Situationen auf offener Straße konfrontiert, die nicht nur unangenehm sondern auch oft gefährlich und bedrohend wirken können. Neben konventionellen Methoden wie z. B. Pfefferspray, wollen viele Frauen nicht auf den vermeintlichen Schutz von Abwehrmitteln hoffen, sondern sich durch gezieltes, erlernbares Training gegen solche Situationen schützen. In Selbstverteidigungskursen wird das nötige Wissen darüber vermittelt, so auch bei der Erwachsenenschule Ellmau, wo Klaus Ebermayer, Obmann des Karate-Vereins Goju-Ryu in St. Johann i. T., die Mädchen und Frauen auf Gefahrensituationen vorbereitet.

Nicht erst seit der großen Migrationswelle ist das Thema Sicherheit vor allem für junge Frauen ein wichtiger Aspekt im alltäglichen Leben. Das Angebot an Selbstverteidigungsmitteln, angefangen von Pfeffersprays bis hin zu als Schlüsselanhänger getarnten Schlaghilfen ist riesig, doch bieten sie nur insofern Schutz, solange sie nicht in die Hände der Angreifer gelangen.

Was wirklich hilft und Menschen zur Verfügung steht, ist der eigene Körper: Körpersprache, antizipierendes Denken und nicht zuletzt das Bewusstsein, den eigenen Körper als defensive Waffe gegen Angriffe von außen zu verwenden, halten nicht nur Angreifer ab, sondern lassen es erst gar nicht zu solchen Situationen kommen.

Klaus Ebermayer kennt diese Situationen. Seine Selbstverteidigungskurse sind gut besucht, oftmals von jungen Mädchen, welche die einfachen, ohne große Anstrengung erlernbaren Griffe und Methoden dankbar annehmen. In seinem Kurs geht es aber um weitaus mehr als um Handgriffe und gezielte Schläge: Gefahrensituationen erkennen, ihnen aus dem Weg gehen und vor allem die Selbstwahrnehmung des Opfers zu festigen, sind wesentliche Inhalte seines Programms.

Der Situation aus dem Weg zu gehen, dem Angreifer laut und deutlich Grenzen aufzeigen, sich Hilfe von Passanten verschaffen und erst als letzter Schritt sich körperlich selbst zu verteidigen, dienen nicht nur als automatische Schutzmechanismen, sie machen auch psychisch stark und signalisieren so potentiellen Angreifern, dass man sich zu Wehr zu setzen weiß.

Wenn es zu einem tätlichen Angriff kommt, ist alles erlaubt: sowohl der Einsatz des Körpers als auch die einfache Verwendung von Alltagsgegenständen als Defensivwaffe werden nicht erst im Kurs beigebracht, sondern sind vielfach bereits instinktiv veranlagt, allerdings braucht es einiges an Courage, um sich dieser Methoden zu bedienen, wie Ebermayer weiß. Auch das Ablegen dieser Blockaden gehört zum Training.

Wie schütze ich mich nun aber richtig?

Diese Frage kann mit einem einfachen Muster beantwortet werden: Zuerst sollte versucht werden, der Situation auszuweichen, zum Beispiel die Straßenseite zu wechseln, keinesfalls aber von sich selbst eine Angriffsbereitschaft signalisieren oder selber aggressiv agieren. Hilft



Selbstverteidigung kann erlernt werden.

Badewanne raus – Dusche rein

Wir sind Ihr Spezialist für Badsanierungen!



Ab 60+ fördert
das Land Tirol
Euren Badumbau!



Dein neues Bad - in nur 3 Tagen.
Wir machen es möglich!



GAS • SOLAR • SANITÄR
HEIZUNG • PLANUNG • BERATUNG
ERDBEWEGUNG • BIOBALANCE-STUDIO
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 • 6306 Söll • Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at • www.niedermuehlbichler.at

dies nichts, sind akustische Signale oftmals sehr hilfreich; sie schrecken Angreifer ab oder verschaffen einem Aufmerksamkeit und weisen auf eine Gefahrensituation hin. Trillerpfeifen, akustische Signalgeber für die Handtasche und die eigene Stimme sind hierbei am besten geeignet (wichtig: nicht „Hilfe“ sondern „Feuer“ rufen, da auf Hilfe weitaus weniger reagiert wird!). Sollte dieser Schritt nicht helfen oder keine Passanten in der Nähe sein, sind die erlernten Verteidigungstechniken der letzte Ausweg – hierbei gilt: Je schmerzhafter sie für den Angreifer sind, desto besser wirken sie. Gezielte Angriffe auf Augen, Nase, Kehlkopf oder aber die Leistenregion halten den Angreifer meistens ab und verschaffen einem somit wertvolle Zeit für die Flucht. Außerdem können folgende Regeln bei einer verdächtigen Situation den Ausschlag geben:

- **Einspeichern der Notrufnummer 133, um sofort Hilfe holen zu können.**
- **Vermeiden von dunklen, menschenleeren Plätzen wie U-Bahnhöfen, öffentliche Toiletten oder aber zu nahe an Hausmauern oder Säulen vorbeigehen.**

- **Niemals alleine irgendwo hingehen, besser ein Taxi rufen, auch nicht mit Fremden mitgehen.**
- **Akustische Alarmsignale geben, den Gegner bereits vorher mit einem „Halt, Stopp!“ entmutigen.**
- **Mit jemandem telefonieren; dass schreckt viele Täter ab, da sie merken, dass man „Zeugen“ hat und somit nicht alleine ist.**
- **Schlüsselbunde bei sich behalten – beim Aufsperrn der Haustür den Schlüssel bereits zur Hand haben und nicht erst suchen.**
- **Taschen, Schlüssel und Regenschirm können ebenfalls als Schlagmittel verwendet werden.**
- **Dem Bauchgefühl vertrauen.**
- **Getränke niemals unbeaufsichtigt stehen lassen.**

Werden alle diese Punkte beachtet, können diese einen Angriff abwenden, aber niemals ausschließen. Deshalb sind regelmäßiges Training und das Auffrischen von erlernten Methoden ein wichtiger Bestandteil zum Selbstschutz. Wer jetzt an einem solchen Training interessiert ist, dem sei ein Selbstverteidigungskurs ans Herz gelegt, wo man lernt, ohne große körperliche Kraft und Kampfsportwissen sich in gefährlichen Situationen richtig zu verhalten.

Was die Jugend bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Mutig in die neuen Zeiten – Österreich vor dem Scheideweg

Oftmals stehen junge Menschen vor der Entscheidung, wie Sie ihr Leben leben sollen – ob frei und unabhängig, oder mit Sicherheit und strikten Regeln. Auch unser Heimatland stand vor kurzem vor einer wichtigen Wahl – nicht Gut und Böse oder Richtig und Falsch, einzig und allein ein einziges Kreuz bestimmten über Österreichs Wahrnehmung in der internationalen Welt. Zwar ist zum veröffentlichten Zeitraum dieser Ausgabe diese schwierige Wahl bereits getroffen, dennoch möchte ich kurz die

Wege aufzeigen, die sich vor der Wahl oftmals kreuzten und doch so unterschiedlich verliefen wie bei kaum einer anderen Bundespräsidentenwahl.

Durch die grüne Brille...

Da stand auf der einen Seite ein etwas älterer, sympathischer Herr zur Wahl, der ein wenig wie ein Großvater wirkt, der manchmal etwas unbedacht auf die große internationale Bühne zu treten schien, und der einem jeden von uns ein Schmunzeln über die Lippen zauberte, wenn er sich genüsslich an einem Glimmstängel labt. Er ist dieser Typ Österreicher, wie ihn das Klischee zeichnet: Ruhig, eine „Moch-ma-scho“-Mentalität. Dieser Mann prophezeite, eine Zukunft, in der alles gut wird, wo die Menschen zusammen stehen, wo ein jeder jedem hilft und dabei noch die Umwelt auch nicht zu kurz kommt. Diesen Mann werden vor allem Studenten, Absolventen und Doktoranden gewählt haben und diese Gruppe spricht er bewusst an. Ein Österreicher, der ein Land mit seiner Mentalität perfekt widerspiegelt: mit dem gesunden Hang zum Optimismus. Ob sich sein Optimismus ausgezahlt hat, ist ebenso unsicher wie die Tatsache, ob er das Land von äußeren Faktoren wie der TTIP oder anderen schwierigen Entscheidungen bewahren kann und durch die Flut aus Schwierigkeiten zu navigieren weiß.

... begegnen wir der blauen Flut

Ihm gegenüber präsentierte ein Politiker aus der FPÖ sein Konterpart: Jung, dynamisch, laut. Ähnlich seinem Namensvettern, der so untrennbar mit Tirol verbunden ist, begeisterte er die „einfachen“ Leute, er richtete sie auf, schien sie stark zu machen. Er präsentierte die kleine Stimme in jedem, die sich nach Neuanfang, nach etwas nie dagewesenen sehnt, die Veränderung sehen will. Sofort. Jetzt. Und nicht erst eins nach dem anderen. Er stellte dieses so krasse Gegenteil dar wie kein zweiter: Antizipierend konfrontierte er seine Gegner mit Fragen, auf die er oder sein parteilicher Hintergrund selbst manchmal keine Antwort haben, die er aber rhetorisch zu seinem Nutzen umzuformen vermochte und dabei sich als der Retter in der Not zu inszenieren wusste. Österreicher zuerst lautete seine Devise. Doch wer sind diese Österreicher? Sind es nur jene „Eingeborenen“, die einen Stammbaum der letzten Generationen vorweisen können und seit mindestens XX Jahren hier leben? Zählt dann sein aus Tschechien eingewandelter Parteichef auch dazu? Oder sind tatsächlich nur jene wahre Österreicher, die bei seinem Namen ein Kreuzerl gemacht haben? Wer ist eigentlich generell in diesen turbulenten Zeiten noch Österreicher?

Auf all diese Fragen werden wir beim Erscheinen dieser Eilmauer Zeitung/Wilder Kaiser bereits Antwort gefunden haben. Eines ist jedoch sicher: schmecken wird sie jetzt, am Anfang der neuen Präsidentschaftsperiode sicherlich nicht jedem Österreicher.

Ganz gleich jedoch, welche Seite gewonnen hat – was wirklich zählt ist jetzt, nicht in Klein- und Kleinstgruppen zu verfallen und sich gegenseitig die eigene Schuld vorzuwerfen. So wird sich das Land nicht weiterbewegen, weder mit Van der Bellen noch mit Hofer. Wichtig ist jetzt, die aktuellen Schwierigkeiten des Landes **gemeinsam** anzupacken und Gesinnungen beiseite zu legen.

„Wären wir damals so aufeinander losgegangen wie bei diesem Wahlkampf, wären wir wohl noch heute von Amerikanern und Russen besetzt“, hörte ich oft in letzter Zeit, und es mag wohl ein wahrer Kern darin stecken.

Nur ein aufrichtiger, auf gemeinsame Lösungen bedachter Dialog wird diese Nation, die schon so viele Stürme bestanden hat, mutig in die neuen Zeiten führen.

An diesem Dialog zu arbeiten ist nicht nur die Aufgabe des aktuellen Präsidenten, egal wie er heißt, sondern auch die eines jeden Österreichers!

3. beim Crazy-Bike-Wettbewerb



(hase) Ein Wettbewerb, ein Rad zu gestalten, das gleichermaßen crazy als auch verkehrssicher ist, fand im Bezirk Kufstein statt. Thomas Niederacher (Mitte) überzeugte beim Wettbewerb und konnte den dritten Platz erreichen. Zur Preisverteilung wurde Thomas von seiner stolzen Klasse begleitet.

Den Müttern zum Dank



Die Ellmauer Kindergartenkinder schenkten ihren Mamas eine schöne „Muttertagsstunde“ mit Liedern, Gedichten und Tänzen. Es waren natürlich auch einige Papas, Omas, Opas, Godis ... dabei, die sich an der netten Vorstellung erfreuten. Die Sonnenblumen-, Mäuse-, Frösche- und Igelkinder bedanken sich nochmals für den großen Applaus.
Silvia Jöchel, Kindergartenleiterin.



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Breit gefächertes Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ellmau

Mit Neugier erwartet und voller Vorfreude auf den kommenden Musikgenuss fand Mitte April nach zweijähriger Pause das Frühjahrskonzert der BMK Ellmau unter Leitung von Kapellmeister Michael Sojer statt. Zwei Mal konnten die Musiker die Besucher der gut gefüllten Aula der Volksschule Ellmau mit ihren Darbietungen erfreuen.

(mk/wifi) Moderator MMag. Herbert Schachner führte mit viel Fachwissen und humorvollen Bemerkungen gekonnt durch das Programm.

Dem Obmann der BMK Ellmau, Mag. Arthur Stöckl, oblag die Begrüßung der Ehrengäste und aller Musikfreunde sowie die Durchführung der Ehrungen gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Manzl und Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen für 2014 und 2015.

Eine bemerkenswerte Zahl von 17 Musikanten legten im genannten Zeitraum das Jugendmusikerleistungsabzeichen in folgenden Kategorien ab:

BRONZE:

Tobias König – Tenorhorn
Tobias Freysinger – Oboe
Daniel Schermer – Klarinette
Hanna Aufinger – Querflöte
Soraya Freysinger – Querflöte
Tobias Freysinger – Schlagwerk

SILBER:

Dominik Hechenberger – Posaune
Romana Kindl – Saxophon
Manuela Kindl – Oboe
Daniela Spitzer – Saxophon
Cornelia Hoschek – Saxophon
Martina Staffner – Querflöte
Pascal Weh – Trompete
Luise Stöckl – Querflöte
Alexander Wieser – Waldhorn

GOLD:

Theresa Salvenmoser – Trompete
Martin Trippold – Schlagwerk

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
Für langjährige Mitgliedschaft in der Bundesmusikkapelle Ellmau wurden Dank und verdiente Ehrung folgenden Musikanten zuteil:
Arthur Stöckl (25 Jahre)
Franz Unterrainer (50 Jahre)
Jakob Egger (50 Jahre)

Das Programm im Detail

Den Konzertauftritt bildete ein weichfließendes und gefühlvoll gespieltes „Rondo Barocco“, gefolgt von Melodien aus der bekannten spätromantischen Oper „Hänsel und Gretel“. Mit „Berlin Memories“, dem Irenen-Walzer, einem gekonnt präsentierten leicht-beschwingten Walzer im Wiener Stil wurde der Geschmack des Publikums ebenso getroffen wie mit den vorangegangenen Stücken.

Im zweiten Teil des Konzertes erteten die Musikanten mit modernen Klängen und Ohrwürmern wie einem Paso Doble und Filmmusik aus „Frühstück bei Tiffany“ verdienten Applaus.

Zu den Glanzstücken des Konzertes gehörten die Solo-Einlagen: Alexander Wieser brillierte mit einem unübertrefflichen Horn-Solo im Stück „Cantus“, das Moderator Herbert Schachner zu Recht als maßgeschneidert für den jungen Hornisten bezeichnete, genauso klang es auch!

Einen ebenso unvergesslichen Eindruck bei den Konzertbesuchern hinterließ Tobias Freysinger mit seinem entfesselt gespielten Schlagwerk-Solo „Ich und mein Schlagwerk“.

Der dritte im Bunde der talentierten Jung-Solisten in diesem



Die BMK Ellmau erfreute die Zuhörer beim heurigen Frühjahrskonzert.



Foto: Mariene Kohl

Die Musikschüler aus den Reihen der BMK Ellmau wurden für ihre erbrachten Leistungen beim Frühjahrskonzert Ellmau geehrt.

Frühjahrskonzert war Martin Trippold mit „you're so cool“ auf dem Marimbaphon, einem weich, dunkel und voll klingenden exotischen Kylophon. Eine perfekte Darbietung auch von Martin, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Bravo Burschen!

„Freunde für's Leben“, eine Bravour Polka vom Ellmauer Vollblut-Musiker und Komponisten Franz Unterrainer wurde zu Ehren der langjährigen Mitglieder der Musikkapelle beim Frühjahrskonzert uraufgeführt. Einen weiteren Ohrenschaus boten die Gesangssolisten:

Sandra Rass überzeugte mit einer gekonnten Eigeninterpretation zu „Moon River“, Vater Klaus Hornbacher und Tochter Angelika sangen sich zum Abschluss des jeweiligen Konzertabends in die Herzen der Zuhörer mit einer gefühlvollen Solo-Einlage zur Egerländer Polka „Ab und zu“

und in der Zugabe ließen Sandra und Angelika Seite an Seite ihre herrlichen Stimmen zur Freude der Zuhörer ertönen. Als Resümee des Frühjahrskonzertes kann festgestellt werden, dass sowohl Freunde traditioneller Blasmusik wie auch Liebhaber moderner Rhythmen voll

auf ihre Kosten kamen. Kapellmeister Michael Sojer ist es gelungen, mit einem ansprechenden Programm die Vielseitigkeit der stark besetzten Bundesmusikkapelle Ellmau und ihr musikalisches Spektrum aufzuzeigen. Zwischen den üblichen Eckpunk-

ten von klassisch und modern fanden sich Nuancen, die eher ungewöhnlich waren, wie der Konzertauftritt mit einem Barockstück zeigte. Dem Publikum hat's gefallen. Der Konzertabend klingt noch lange nach.



Foto: Mariene Kohl

Ehrungen bei der BMK Ellmau: Franz Unterrainer (l.) und Jakob Egger (r.) für 50 Jahre und Arthur Stöckl für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Zu Beginn der schönen Maienzeit ist die BMK Ellmau nicht weit

Die traditionelle Ausrückung der Ellmauer Musikkapelle zum Maiblasen am ersten Mai hat den Bewohnern von Ellmau sowie den Musikantinnen und Musikanten wieder Freude gebracht.

Es war wie schon in den Jahren zuvor wieder ein zusammenbringendes Erlebnis mit vielen positiven Ereignissen. Wir, die BMK Ellmau, möchten uns bei allen bedanken, welche diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Ein großer Dank geht zum einen an Bürgermeister Klaus Manzl für das gute Frühstück zum Tagesbeginn, an alle weiteren Familien für die Verpflegung während des ersten Mai und an alle Ellmauerinnen und Ellmauer für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit wieder freundlichen Begegnungen mit der Ellmauer Bevölkerung. Theresa Salvenmoser, BMK Ellmau



Foto: Hannes Freysinger Freya

Das Maiblasen der BMK Ellmau begann diesjährig wiederum bei der Familie Manzl mit einem stärkenden Frühstück.

Immobilien Höfinger auf Erfolgskurs

Sie bezeichnen sich selbst als Traditionsmakler und erweitern ihren Wirkungskreis nun auch in unserer Region Wilder Kaiser. Erst in den letzten Wochen konnten Sie hier mehrere Abschlüsse erzielen. „Mir liegt die Region Wilder Kaiser neben dem Brixental, in dem ich aufgewachsen bin, sehr am Herzen. Nicht nur weil ich mich seit kurzem als „Ellmerer“ bezeichnen darf. Die Gegend ist wunderschön und wird von den Bezirken Kitzbühel und Kufstein oft außer Acht gelassen. Das will ich ändern!“, so der Regionsverantwortliche Christoph Pichler. In ihren Aussendungen betonen die Immobilienberater von Immobilien Höfinger immer: „Die Interessen und Wünsche unserer Kunden liegen uns am Herzen“, diesem Leitsatz scheinen sie sich verschrieben zu haben.



Bild: Facebook

Immobilien
höfinger
Kitzbühel

Volksschulkinder absolvierten Rad-Führerschein-Prüfung



Foto: Volksschule Scheffau

Stolz präsentierten die Schüler der Volksschule Scheffau ihren erworbenen Fahrrad-Führerschein.

(hase) Nach intensiver Vorbereitung, Übungseinheiten mit der Verkehrsschule und einer bestandenen schriftlichen Rad-Prüfung ging es am 11. Mai zur praktischen Führerschein-Prüfung nach Söll. Dort hieß es, sich in der Verkehrswirklichkeit zurecht zu finden, Verkehrsregeln zu beachten, Handzeichen zu geben und nicht zu viele Punkte zu verlieren.

Erfolgreich bestanden haben alle angetretenen Prüflinge und sie dürfen somit alleine mit dem Fahrrad unterwegs sein, vorausgesetzt, sie sind schon zehn Jahre alt. Der eine oder andere muss leider noch ein bisschen warten. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den neuen Besitzern des Radführerscheins viel Sicherheit und Freude beim Rad fahren!

Kampanien

– der malerische Golf von Sorrent

08.–15.10.2016

p. P. € 1.291,- DZ/HP

EZZ € 300,-

Geführte Kleingruppenreise ab/bis Tirol.

Sorrent und Amalfi – eine Symbiose aus Lebensgefühl, Kultur und einzigartigen Landschaften

Reisehighlight: Capri und der Vesuv

Foto: H&R Reisen

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going

Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at



Zeitlos
schön



Going
Innsbrucker Str. 80
Fon 0 53 58 / 32 09
Fax DW 74 · info@ghd.at
www.ghd.at



Bundesmusikkapelle Scheffau:

Frühjahrsklänge verzauberten als Ohrenschmaus die Zuhörer

Zahlreiche Konzertbesucher füllten an zwei Abenden Anfang April beim Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Scheffau die Aula der Volksschule in Scheffau.

(hase) Moderator und Obmann Florian Höflinger untermalte die Musikstücke der Bundesmusikkapelle Scheffau mit Geschichten und Anekdoten passend zur Jahreszeit. Die heurige Auswahl an Kompositionen

war breitgefächert. Vom klassischen Marsch mit triumphalem Finale bis hin zu feinstem Klang der Holzbläser – das Spektrum war breit gefächert. Von den mächtigen „Tantalusqualen“ über „Bugler's Holi-



Die Bundesmusikkapelle Scheffau erfreute die Zuhörer mit einem großartigem und facettenreichen Frühjahrskonzert.

Mehr Zugriffe für Vermieter-Homepages

Sich richtig zu präsentieren ist für jeden Betrieb, für jeden Verein und jeden Ort wichtig. Hierzu bietet sich im Speziellen das Internet als ideales Medium an. Eine erfolgreiche Plattform, bei der man seine Homepage verlinken kann, ist zudem von enormen Nutzen.

Die vielbesuchte Ellmauer Homepage www.ellmau-tirol.at ver-

steht sich als Internetpräsentation für alle Ellmauer Belange. Es empfiehlt sich, hier präsent zu sein.

Zum Beispiel haben Ellmauer Vermieter, die unter „Unterkünfte“ verlinkt sind, teilweise mehr als 70% (!) ihrer Zugriffe von dieser Internet-Plattform.

Rufen Sie an oder senden Sie eine E-Mail, die Werbeagentur CreativKohl gibt Ihnen gerne Aus-

kunft, wie Ihr Tourismus-Betrieb auch von der informativ gestalteten Ellmauer Homepage profitieren kann.

Werbeagentur
CreativKohl

Ellmau-Info-Verlinkungen
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0 53 58 / 20 72
info@kohl.cc, www.kohl.cc



Die Ellmauer Internetplattform www.ellmau-tirol.at ist für Gäste und Einheimische interessant.

Sommer, Sonne, Sonnenschutz

Vertikal- und Plissee-Rollos
sowie Jalousien

HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

beinahe schade, dass nicht noch das ein oder andere Stück zusätzlich Platz gefunden hat – ein Grund, beim nächsten Konzert wieder zu kommen!

Die BMK Scheffau möchte sich nochmals herzlich für alle Spenden beim diesjährigen Maiblasen bedanken.

Daniela Mascher, Roman und Peter Haselsberger wurden beim Scheffauer Frühjahrskonzert für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub
in Ellmau wurden geehrt

Fam. Bruno Malleczek, Mödling
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Fam. Wolfgang Cornels, Lübeck
im Haus Margreth, Fam. Wörgötter

Fr. Nicole Seifert, Markranstädt
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Richard Speck, Kirby
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

25 Jahre

Fam. Willi Pflum, Blaubeuren
Fam. Michael Rassel, Cloppenburg
im Hotel Hochfilzer,
Fam. Hochfilzer

30 Jahre

Fam. Bernd Seifert, Leipzig
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Jörg Kappes, Mühlheim
Fr. Edda Kappes, Mühlheim
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

35 Jahre

Fam. Robin Dear, Clacton
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

40 Jahre

Fam. Franz Finke, Stadallendorf
im Café Restaurant Bettina, Fam. Modes

50 Jahre

Fam. Willi Winkler, Kreuztal
im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl



Treue Stammgäste im Kirchbichlhof bei Fam. Lindermayr wurden von Peter Moser vom TVB Wilder Kaiser geehrt.

Goinger Gästeehrungen



Geehrt wurde die Familie Helga und Helmut Heinrich, welche seit 30 Jahren ihren Urlaub bei Familie Anni und Toni Pirchl, Gasthof Lanzenhof, in Going verbringt.

Für 5 Jahre Urlaub
in Going wurden geehrt

Fr. Melina Reinelt,
Elsdorf
Haus Wilder Kaiser

10 Jahre

Fr. Ursula Fiscoeder, Rheinberg
bei Apart Jägerhof

15 Jahre

Fam. Roland Gerster, Eltville
bei Josef und Ruth Franz

Fam. Mathias Vogel, Berlin
im Hotel Blattthof

20 Jahre

Fam. Daniel Reinelt, Elsdorf
Haus Wilder Kaiser

Hr. Viktor Hackfort, Rheinberg
bei Apart Jägerhof

30 Jahre

Fam. Helmut Heinrich,
Regnitzlosau
im Gasthof Lanzenhof



Vermieterausflug zur längsten Hängebrücke der Welt

Rund 80 Vermieter der Region Wilder Kaiser machten sich Ende April zu einem alljährlichen gemeinsamen Ausflug auf. Ziel der Tour war die Burgenwelt Ehrenberg und Highline179.

Um kurz nach 6:00 Uhr morgens starteten zwei Busse mit mehr oder weniger ausgeschlafenen Vermietern und Hoteliers Richtung Reutte. Spätestens beim Anblick der Highline179, der längsten Hängebrücke der Welt im Tibet Style, waren sie alle hellwach. Zur Einstimmung gab es ein Glas Honigwein und etliches Wissenswertes über die Geschichte der Burgenwelt. Während des Spaziergangs zur Burgruine Ehrenberg und zum Einstieg in die Hängebrücke, wurde noch viel geschertzt und gelacht – bei den ersten Schritten auf der wackeligen Brücke in schwindelerregender Höhe hielten so manche Teilnehmer den Atem an. Dennoch bewältigten alle Teilnehmer die 179 Meter auf die an-



Die 179 Meter lange Hängebrücke wurde von allen Vermietern mit Bravour bewältigt.

dere Seite zum Fort Claudia und wieder retour. Nachdem sich alle an der fabelhaften Aussicht, der Brücke und den Ruinen satt gesehen hatten, ging es zurück ins Tal zum Mittagessen in einem ehemaligen Salzstadl, wo auch ein Film über den Erbau der Brücke gezeigt wurde. Der Nachmittag wurde mit Bumeln und Kaffee und Kuchen in der Glasstadt Rattenberg verbracht. Bei einer Besichtigung der Kisslinger Kristall Glas-Manufaktur, wo übrigens auch die Kaiser Wasser-Krüge gefertigt werden, konnte den Glasbläsern über die Schulter geschaut werden. Abends ging es gemeinsam zurück in die Region.

SommerHit 2016...

salomon GORE-TEX

WINGS FLYTE GTX

Als leichtestes Modell der Wings Serie kann dieser agile Trailrunning Schuh mit dem Netzmaterial und der Atmungsdruck von GORE-TEX aufleben.

- Wasserdicht
- Komfort - Schwingung
- Entsprung-Aufweitung

statt 125.-

99.-

auf Lagernde Artikel!

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

SPORT 2000

FUCHS

A-6352 ELLMAU, Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

TRENDHOUSE



Der Vermieterausflug der Region Wilder Kaiser führte in die Burgenwelt Ehrenberg und zur Highline 179.

Scheffauer Gästeehrungen

- Für 10 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt**
- Fam. Marcus Böhm, Edingen-Neckarhausen
 - Fam. Marc Bremermann, Mannheim
 - Fam. Reinhard Gruden, Wien im Hotel Kaiser in Tirol
- 20 Jahre**
- Hr. Gerhard Greiner, Karlsruhe
 - Fr. Renate Wurm, Karlsruhe bei Maria Salvenmoser
- 35 Jahre**
- Fam. Henk Snijder, Veerdam bei Eisenmann



Familie Maria und Hias Klampfer wurden für 5 Jahre im Hotel Kaiser in Tirol von Barbara Landlinger (l.) für deren Treue geehrt.

Impressum:

Medieninhaber:
Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax 0043 (0)5358 2072-1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:
Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at;
Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net;
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at;
Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at;
Philipp Treichl, Telefon 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com;
Fini Widmoser – redaktionelle Textbearbeitung

Werbung:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax 0043 (0)5358 2072-1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Scheffauer Sportschützen glänzten bei Staatsmeisterschaften

Bei den diesjährigen österreichischen Meisterschaften Mitte März, welche heuer in Kufstein stattfanden, glänzten die Scheffauer Sportschützen mit hervorragenden Leistungen! Der Tiroler Landesschützenbund und die Kufsteiner Gilde verwandelten gemeinsam die „Kufstein Arena“ in eine Schießsportarena und wickelten diese Veranstaltung mit der Unterstützung vieler Freiwilliger mustergültig ab. Dominic Einwaller nutzte den Heimvorteil in Tirol und siegte mit dem Luftgewehr sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft Tirol. Carmen Haselsberger konnte in ihrer Klasse ebenfalls Mannschaftsgold sowie Einzelbronze erreichen. Hildegard Salvenmoser sowie Greti Hörl schrammten knapp am Stockerl vorbei und erkämpften sich die Plätze 4 und 5. Robbie Reitmaier komplettierte das hervorragende Ergebnis der Scheffauer Sportschützen mit der Qualifikation und Teilnahme an den diesjährigen Staatsmeisterschaften. **Ergebnisse auf www.schuetzenbund.at/oes**



Die Sportschützen Dominic Einwaller (l.), Robbie Reitmaier und Carmen Haselsberger brillierten bei den Staatsmeisterschaften.

„Brandstadl-5er“ – Rennen der Superlative



Brennende Oberschenkel bescherte es so manchem nach 1,25 Kilometer Riesentorlauf beim „Brandstadl-5er“.

(hase) Bereits zum dritten Mal fand der sogenannte „Brandstadl-5er“ Ende März in Scheffau statt. Große Emotionen, starke Sieger und Anspannung auf 1,25 Kilometer Strecke. „Der Brandstadl-5er bringt dich in Form. Es braucht schon Mut, sich gleich am Start, ‚Die Schwarze 60‘ in Scheffau in der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental hinunterzustürzen. Aber er bietet auch die einzigartige Chance, sich mit Rennprofis zu messen“, beschreibt der SV Scheffau sein legendäres Rennen, wenn auch erst drei Jahre alt. Die Teilnahme ist ab 18 erlaubt, dafür wird's steil, schnell und „saugat“! So war es auch heuer wieder: Rennpotential durfte nicht fehlen, Top-Motivation war stärker gefragt als je zuvor. Der immens lange und herausfordernde Riesentorlauf von der Bergstation Brandstadl bis zur Mittelstation verlangte den Läufern alles ab. Der eine oder andere feierte seine Erschöpfung liegend im Ziel. Gesamtsiegerin der Damen wurde Christina Ager aus Söll, Gesamtsieger der Herren war auch kein Unbekannter: Romed Baumann aus Hochfilzen feierte den Sieg!

Sportliche Goinger Familie Puckl

Starke Erfolge der Pensionisten des Bezirks Kitzbühel.

Bei der Landesmeisterschaft im RTL im Jänner am Spieljoch in Fügen nahmen 29 Sportler aus dem Bezirk Kitzbühel an der Meisterschaft in vier Damenklassen und sechs Herrenklassen teil. Dabei wurde Soraya Puckl in der Klasse Damen II Erste und Franz Puckl in der Klasse Herren VI Dritter.

Beim Landesrodeln im Februar auf der Gaisberg-Bahn in Kirchberg nahmen bei nicht gerade optimalen Bedingungen 70 Starter das Rennen in Angriff. Die Veranstaltung verlief unfallfrei und endete mit einer schönen Siegerehrung im Gasthof Obergaisberg. Bei dieser Veranstaltung konnte Franz Puckl in seiner Klasse den ersten Platz erreichen.

Zur Bundesmeisterschaft des Österr. Pensionistenverbandes im Ski-Langlauf und Riesenslalom wurde im Februar in Weißbriach in Kärnten eingeladen. Beim 5-km-Langlauf konnte Franz Puckl in seiner Klasse den ersten Platz

und Tochter Soraya den dritten Platz erreichen. Der Riesentorlauf wurde mit 136 Startern aus acht Bundesländern ausgetragen. Dabei waren die männlichen Skiasse nicht gerade vom Glück begünstigt, nur ein Klassensieg für Tirol und einige Top-Plätze für den Bezirk Kitzbühel waren die Ausbeute. Soraya Puckl wurde beste Tirolerin und Franz Puckl konnte den 3. Platz einheimsen.



Soraya Puckl aus Going als strahlende Siegerin in ihrer Klasse bei den Tiroler Meisterschaften in Hochfügen.

Qualifiziert für die EM

Im Bundesleistungszentrum wurden Anfang Mai die Starter für die Kleinkaliber-Europameisterschaft in Tallinn (Estland) ermittelt. Am 5. Mai wurden die Ausscheidungswettkämpfe mit dem ersten Liegendprogramm gestartet.

Die Tiroler Starterinnen zeigten sich von dem stark wechselnden Wind unbeeindruckt. Nadine Ungerank (SG Zell am Ziller) sicherte sich im ersten Durchgang mit 614,2 Ringen vor Carmen Haselsberger (Sportschützen Scheffau) den ersten Rang.

Bei wiederum schwierigen äußeren Bedingungen spielte Nadine Ungerank ihre Routine beim zweiten Durchgang aus und erzielte mit 615,1 Ringen das beste Ergebnis und baute ihre Führung in der Gesamtwertung aus. Im dritten Durchgang konnte Rebecca Köck ihre Leistung vom Vortag ausblenden und meldete sich mit 576 Ringen zurück im Rennen um die EM-Tickets. Ihre starken Ergebnisse vom Vortag bestätigen konnte Carmen Ha-

selsberger. Der Scheffauer Sportschützin gelang es mit 570 Ringen die Gesamtführung zu verteidigen.

Am letzten Tag brachte Carmen Haselsberger fünf Ringe Vorsprung ins Ziel und durfte sich über ihre erste EM-Qualifikation für die Europameisterschaft in Tallinn freuen.

Die Sportschützen Scheffau gratulieren recht herzlich!

Mario Exenberger.



Carmen Haselsberger qualifizierte sich für die Europameisterschaft in Tallinn.

KAISERBAD

Ellmau

6352 Ellmau · Wimm 1
Telefon 0 53 58 / 38 11
info@kaiserbad.com
www.kaiserbad.com

Früher Beginn der Tennissaison

Die Tennissaison ist seit Mitte April für den Tennisclub Ellmau eröffnet. Aufgrund der im vergangenen Jahr nach neuesten Standards errichteten drei neuen Plätze, war es allen Tennisbegeisterten so früh wie noch nie möglich, auf den heimischen Plätzen zu trainieren.



Der diesjährige Ausflug führte die Mitglieder des Tennisclubs an den Gardasee.

Der innovative Belag bringt viele Vorteile mit sich: innerhalb nur eines Tages gelang es durch die zahlreichen Helfer die Plätze spielfertig zu machen. Dieses Angebot nahmen die Mannschaftsspieler gerne an und bereiteten sich im Training für die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im Mai vor. Zudem nützten unsere Plätze auch zahlreiche auswärtige Mannschaften, um möglichst früh im Freien das Gefühl für den Ball wieder zu bekommen. Allesamt sind begeistert und möchten sich an dieser Stelle abermals bei Gemeinde und Tourismusverband Wilder Kaiser bedanken.

Vereinsausflug zum Gardasee

Mitte April machten sich ca. 40 Mitglieder des Tennisclubs auf die Reise zum Gardasee. Neben dem intensiven Tennisspielen stand auch die Förderung des Vereinslebens und der gesellige Teil im Vordergrund. Um den Rhythmus nach dem Winter wieder zu finden, bot

das Hotel ausreichend Plätze mit traumhafter Aussicht auf den Gardasee an. Zum Abschluss gab es am Samstag ein Turnier mit allen Mitreisenden, bei dem vor allem der Spaß zählte. Im netten Rahmen ist der Tag ausgeklungen und die Sieger wurden gekürt.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im gemütlichen Rahmen fand die Jahreshauptversammlung des TC Anfang Mai im Kiosk am Kapellenpark statt. Zu den Berichten des Obmanns, Kassiers, Sport- und Jugendwartes standen auch Neu-

wahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. In ihren Ämtern bestätigt wurden der bisherige Obmann Marco Fuchs mit seinen Stellvertretern Mario Leitner und Mario Patscheider. Ein besonderer Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern, allen voran die langjährig tätige Sonja Hornbacher. Mit Nadine Berger, Melanie Gugglberger und Andreas Bürger wurden drei ambitionierte, würdige Nachfolger gefunden.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2016

Der TC meldete auch heuer wieder sechs Erwachsenen-Mannschaften zur Tiroler MM. Insgesamt drei Damen- und drei Herrenmannschaften kämpften um Spiel, Satz und Sieg. Der etwas abgewandelte Durchführungsmodus bot den Mannschaften einen weniger straffen Terminkalender. Neben dem späteren Start ist vor allem die Verlängerung der Saison bis in den Herbst vom TC sehr positiv aufgenommen worden. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2016.

Obmann Marco Fuchs

Sternbarcup in Scheffau



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung des Sternbarcups 2016 sowie gute Stimmung und fröhliche Sieger. Herzlichen Dank sagen alle Beteiligten dem Sternbar-Team.

SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT

FARBENFROH
WIE DAS LEBEN

www.malerei-haider.at

Kirchbichl 92, 6352 Ellmau
Telefon 0 53 58 / 37 11, Fax 37 11-4
Mobil 0 664 / 1013700

MalereiHAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

SC Ellmau mit starkem Frühjahrsauftakt

Nach der langen Winterpause hat sich auch in der Profi-Tours Arena in Ellmau der normale Liga-Alltag wieder etabliert. Das Team um Coach Franz Loidhold bewies in diesen ersten Spielen der jungen Saison, dass durchaus mehr in ihr steckt, als das bloße Überraschungsteam der letzten Saison.

Der erste Spieltag in der ersten Klasse Ost hätte schlechter nicht laufen können – eine knappe Niederlage auswärts gegen den B-Kader der Silberstädter trübte die durchaus tolle Vorbereitung der Mannschaft. Doch danach sollte es langsam, aber stetig bergauf gehen: gegen Finkenberg konnte man zu Hause in einer starken Partie 4:0 gewinnen, ehe man erneut auswärts gegen Reith/Kitzbühel das Nachsehen hatte. Danach begann ein Powerlauf der besonderen Klasse: gegen alle 3 Aufstiegsaspiranten (Achenkirch, Kössen und Münster) konnten sowohl daheim als auch auswärts tolle Siege eingefahren werden, die Coach Loidhold und seinen Jungs den Titel der „Riesentöter“ einbrachte und erneut den tollen Zusammenhalt zwischen jungen, spritzig-frechen Spielern und erfahrenen Veteranen mit einer gesunden Coolness bewiesen. So hofft die Mannschaft nun auf die nächsten guten Teamleistungen und auf weiterhin ungebrochene Unterstützung in der Profi-Tours-Arena.

Reserve startet holprig in die Frühlingssaison

Nicht ganz so viel Glück hatte die Reservemannschaft von Coach

Christian Fuchs, welche in den letzten Spielen nicht immer ihr Potential entfalten konnte. Herbe Niederlagen wechselten sich mit teilweise spielschönen Unentschieden ab, die so manches Mal in einem Sieg der Ellmauer hätten enden können. Trotzdem blickt die Mannschaft positiv in die Zukunft und hofft auch, in den nächsten Spielen endlich wieder ihre alte Stärke zu finden.

U7- und U8-Turnier der SPG Wilder Kaiser – große Bühne für kleine Kicker

Zum ersten Mal fand heuer das U7- und U8-Turnier in der Profi-Tours-Arena statt. 13 Mannschaften aus dem Fußballzirkus Kitzbühel standen sich in einem Turnier, in dem es primär um die Spielfreude und weniger um Ergebnisse ging, gegenüber und zeigten bereits hervorragende fußballerische Leistungen und was noch viel wichtiger ist, viel Begeisterung für den Sport allgemein und für den Fußballsport im Besonderen!

Die SPG Wilder Kaiser, die eine U7-Mannschaft und sogar zwei U8-Mannschaften auf den Platz schickte, konnten sich durchaus

mit den angereisten Talenten messen, und auch die „großen“ Vereinsmitglieder hatten sichtlich Spaß bei der Betreuung der jungen Kicker. Wer jetzt auch Lust hat, in die Welt des Runden und des Eckigen einzutauchen, der melde sich bei den beiden Jugendcoaches Judith Told und Alois Arnold, die sich über jeden neuen Kicker herzlich freuen.

Cordial Cup brachte Neuerung und spannende Duelle mit sich

Auch in diesem Jahr war die Spielstätte des SC Ellmau wieder Schauplatz des Cordial Cups. Erstmals in dieser Funktion durften wir heuer U-13 Mannschaften am Fuße des Wilden Kaisers be-

grüßen, während in den letzten Jahren vor allem U15-Mannschaften in Ellmau gastierten. Neben einer besonders weit gereisten Mannschaft aus dem Iran, der KIA Football Academy, konnten wir in diesem Jahr Hochkaräter wie den SC Paderborn 07 (2. Deutsche Bundesliga) sowie einige Mannschaften aus der Schweiz und aus Deutschland bei uns begrüßen. Im Laufe des Turniers setzte sich die spielstarke Jugendmannschaft des TSV 1860 München durch, der gegen die U13-Mannschaft des FC Nürnbergs im Finalspiel gewann und somit den angereisten Zuschauern ein sehenswertes Spektakel bot.

Der Verein bedankt sich hiermit bei allen Helfern und Besuchern des Cordial Cups und freut sich bereits auf das nächste Jahr!

Philipp Treichl für den SC Ellmau.



Hoher spielerischer Einsatz beim U7- und U8-Turnier.



Interessante Wettkämpfe beim diesjährigen Cordial-Cup.

Das Geheimnis des Koboldkönigs

Ellmi's neuestes Abenteuer – diesen Sommer am Hartkaiser in Ellmau!





O Bohne mio! Leidenschaftlich und heiß serviert: unsere neuen Kaffee-Spezialitäten!

Der Sommer wird ein Genuss – mit unseren neuen Kaffee- & Eisspezialitäten, erfrischenden Sommerdrinks, handgemachter Pasta und der in ganz Ellmau einzigartigen Holzofenpizza (mittags für € 5,90). Ab 22 Uhr: Lounge mit coolem Sound und eben solchen Getränke-Specials – darunter internationale Spirituosen-Raritäten und unseren Premium-Gins. Wir freuen uns auf euch!

Warme Küche bis 23 Uhr und alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Neue Kaffee-Spezialitäten-Karte

Große neue Eiskarte

Premium-Gin und Sommerdrinks

Hausgemachte Kuchen

sky Sportsbar EM-Public-Viewing

Memory

Ristorante · Bar · Lounge

05358 2243 . Ellmau . www.memory-ellmau.at